



Die Schiffe ab, die sämtlich weit vom Ufer ins Wasser gingen. Die bulgarischen Torpedoboote griffen zweimal an. Jetzt ist das Geschwader vom Horizont verschwunden. Uebrigens ist das Geschwader von Warna mit Hilfe schwerer von Schumla gebrachter Geschütze in Verteidigungsstand gebracht worden. Es soll in Warna ein Schiff des russischen Flotten Kreuzers eintriften. Es ist vorwärtsbalder von einem Kriegsschiff begleitet.

**Die Durchfahrt durch die Dardanellen.**  
Auf eine Vorstellung des russischen Vizekonsuls verlängerte die türkische Regierung die vierstägige Frist für die Durchfahrt von Schiffen unter griechischer Flagge durch die Dardanellen um weitere drei Tage.

**Operationen der griechischen Flotte.**  
Der Kommandant der griechischen Seekräfte im Ionischen Meer hat die Effektivität der Blockade über die osmanische Küste, die sich vom Hafen Gemenika bis zum Eingang des Golfes von Arta erstreckt, erklärt. Den neutralen Schiffen ist eine am Sonntag begonnene Frist von 24 Stunden zur freien Ausfahrt aus den blockierten Häfen gewährt worden. Es wird gemäß den Bestimmungen des Völkerrechts und den Bestimmungen, die mit den neutralen Mächten in Kraft sind, gegen jedes Vergehen vorgegangen werden, das verurteilt ist, die Blockade zu verletzen. — Der griechische Minister des Meeres verweist gemäß den Bestimmungen des Seekriegs ein Verzeichnis derjenigen Gegenstände, die als Kriegsgegenstände betrachtet werden.

Die sechs griechischen Kriegsschiffe, die vor Tenedos hielten, wo sie auch ein Marinebataillon landeten, sollen wahrscheinlich die Ausfahrt der türkischen Flotte aus den Dardanellen verhindern. — Den Häflern zufolge zeigte sich die griechische Flotte auch vor Lemnos.

**Angedachte montenegrinische Erfolge.**  
Aus Podgorica wird gemeldet: Der Einbruch von Gulinje am Sonnabend ging am 19. d. M. die Besetzung der Stadt Plawa voraus. In Gulinje fanden 15000 Mann türkischer Truppen. Die Christen aus Verane wurden zu sieben Bataillonen unter dem Kommando montenegrinischer Offiziere formiert. In Verane ist eine montenegrinische Verwaltung eingerichtet worden.

**Kronprinz Danilo gefangen?**  
An der Berliner Börse war gestern das Gerücht verbreitet, daß der Kronprinz Danilo von Montenegro von den Türken gefangen genommen worden sei.

**Vom serbisch-türkischen Kriegsschauplatz.**  
Nach einer offiziellen serbischen Meldung haben die serbischen Truppen die türkischen Blockhäuser der Grenze in der Nähe von Nitowas und den Ort Gulanowice genommen. Sodann besetzten sie die strategisch wichtige Höhe von Bujan, 15 Kilometer südlich der Grenze.

Prinz Georg von Serbien hat sich über Sofia in das Hauptquartier begeben.

**Einnahme von Padujewo durch die Serben.**  
Einer offiziellen Nachricht zufolge wurde von den serbischen Truppen Padujewo mit reichlichem Kriegsmaterial eingenommen und in dem eroberten Gebiete sofort die serbische Zivilverwaltung eingesetzt und der administrative serbische Kreis Land gebildet.

**Eine 150 Mann starke serbische Freischar**  
wurde 5 Kilometer hinter Kalkla auf dem Wege nach Kowibasar von Albanesen umzingelt und gänzlich aufgerieben.

**Geldnot in Serbien.**  
Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Nach amtlicher Belgrader Auskunft geht vorläufig bis auf weiteres täglich ein Personenzug gegen 7 Uhr morgens von Belgrad nach Sofia ab. Nach einem Berichte aus Saloniki verweigern wegen des Krieges die dortigen Bankräte jeden Kredit. Die Rundschau im Innern stellt die Zahlungen ein. Es herrscht die größte Geldnot. Es ist dringend zu empfehlen, Lieferungen nur gegen vorherige Zahlung zu bewirken. Andererseits dürfte die Einfuhr von Lebensmitteln lohnend sein, da sämtliche Vorräte durch die Militärbedürfnisse aufgebraucht werden, die Zufuhr zu Lande völlig unterbrochen und diejenige auf dem Seewege wegen Mangels an Schiffen und wegen Furcht vor Beschlagnahme unbedeutend ist. Die Preise für Lebensmittel steigen andauernd.

**Der Einbruch von Bujanowice,**  
etwa 10 Kilometer von Iwewitsche an der serbisch-türkischen Grenze, wo sich auch ein großes Blockhaus befindet, wird in Belgrad großer Wert beigelegt. Durch die Besetzung des strategisch wichtigen Werkes Bujan an der Bahn nach Ustschib wird die Gegend bis Kumanowo beherrscht. Die Einnahme Kumanowos wird nur noch als eine Frage kurzer Zeit angesehen. Das am äußersten Zipfel des Sandhals gelegene Roma-Barosch wurde eingenommen. Um die Stadt Kowibasar tobt ein heftiger Kampf.

**Verpflichtung bekannter Flieger für Bulgarien.**  
Der deutsche Flieger Bruno Büchner ist von der bulgarischen Regierung für die Dauer des Krieges als Flieger des Hauptquartiers verpflichtet worden und mit drei Doppeldeckern, die von Bulgarien angekauft wurden, nach Sofia abgereist. Auch der Wiener Franz Sedbl ist von der bulgarischen Regierung als Flieger engagiert worden.

**Telegramm-Begeisterung.**  
In Erwiderung auf die Depeschen des bulgarischen Ministers richtete König Ferdinand an den Ministerpräsidenten Geshow ein Telegramm, in dem er seinem tiefen Vertrauen auf den Stern Bulgariens und seiner Ueberzeugung Ausdruck gibt, daß die unvergleichlich tapferen bulgarischen Armeen den ewigen Feind der bulgarischen Rasse endgültig vernichten werde.

Auf die Begrüßungsdepesche des bulgarischen Ministerpräsidenten Geshow trafen Depeschen der Ministerpräsidenten von Griechenland, Serbien und Montenegro ein, die ihre Freude darüber ausdrückten, daß die Union zwischen den christlichen Balkanländern zur Verteidigung der unterdrückten Brüder in der Türkei verpflichtet worden sei, und das feste Vertrauen ausdrückten an dem abschließlichen Siege der Allianzarmeen.

**Kampf mit Arnauten.**  
Der „Agence Havas“ ist folgendes, gestern mittag angelegenes Telegramm aus Nisch zugegangen: Der General Pawlowitsch traf im Sandtschak Kowibasar bei Merdara mit Scharen von Arnauten zusammen und zerstörte sie. Die benachbarten Blockhäuser wurden in Brand gesetzt. Die Verluste der Serben betragen 7 Tote und 120 Verwundete.

**Enver Bey Oberbefehlshaber der Albanesen.**  
In Athen geht das Gerücht um, daß der aus Indien zurückkehrende Oberleutnant Enver Bey den Oberbefehl über die Albanesen übernimmt.

**Das griechische Heer.**  
Das 6. Klasson genommen hat, rückt weiter vor. Die Türken ziehen sich nach den Beraketen zwischen Petra und Servia zurück. Dort scheinen die Türken sich festzusetzen und eine Schlacht liefern zu wollen. Sie haben unter dem Befehl des bisherigen Kommandeurs des 2. Armeekorps Niaz Pascha, einem Viebtüchtigen des Reichs v. d. Goltz, 40000 Mann in den letzten zehn Tagen aus Smyrna nach Konstantinopel be-

herbert worden, auch die letzten 7000 Mann, die noch in Smyrna zurückgeblieben sind, bereiten sich zum Abmarsch vor.

**Kreta.**  
Wie aus Athen gemeldet wird, haben die Besatzung der Kriegsschiffe der griechischen Flotte die Verpflichtung auferlegt, keine Militärsoldaten in Uniform an Bord zu nehmen.

**Kiamil Pascha appelliert an England gegen Rußland.**  
Kiamil Pascha appelliert durch den „Daily Chronicle“ an England, daß es nicht zulassen möge, daß während die Türkei mit vier Staaten im Kampfe stehe, ihre griechische Grenze von einer Großmacht, offenbar in Rußland gemeint, angegriffen werde. Der alte englandfreundliche Staatsmann sagt, er habe sehr schwerwiegende Gründe, zu glauben, daß ein solcher Angriff beabsichtigt sei.

**Deutsche Kerze und Krankenschwestern auf dem Kriegsschauplatz.**

Auf die Bitte der Prinzessin Alice schickte der Großherzog von Hessen zwei deutsche Krankenschwestern nach Athen, die sich bereits zur Armee begeben. Die Assistenten an der Heidelberger kirurgischen Universitätsklinik Dr. Anton Dillger und Dr. Arthur Meyer sind vom König von Bulgarien zur Unterstützung von Professor Colmers bei den Operationsarbeiten für das Feldlazarett in Sofia dorthin berufen worden. Die Herren reisen in den nächsten Tagen nach dem Kriegsschauplatz ab.

### Die neuesten Drahtberichte lauten:

**Beschränkung der Berichterstattung in Montenegro.**  
Wien. (Priv.-Tel.) Die Kriegsberichterstattung in Montenegro werden im Hauptquartier festgehalten und sind gezwungen, die Nachrichten zu verkürzen, die ihnen vom Generalkommando vorgelegt werden. Berichterstattung, die nach Cattaro gehen, um zu telegraphieren, werden nicht mehr ins Hauptquartier gelassen.

**Die Bulgaren auf dem Wege nach Adrianopel.**  
Berlin. (Priv.-Tel.) Der „Deutschen Tagesztg.“ wird aus Sofia gemeldet: In diesem vorurteilsfreien Kreise nimmt man die hier eingetroffenen Nachrichten über das Vordringen der Bulgaren nach Adrianopel ziemlich pessimistisch auf. Vor allem ist es Tatsache, daß die bulgarischen Streitkräfte vor Adrianopel nicht so zahlreich auftraten, wie man irrtümlich angenommen hat. Es dürften 20000 bis höchstens 25000 Bulgaren gegen 150000 bis 200000 Türken stehen, während letztere den Vorteil haben, daß sie bei Adrianopel in starken Stellungen stehen und sich auf Befestigungswerke stützen können. General Sawoff soll geküßert haben, er werde in vier Tagen Adrianopel durch einen Sturmangriff genommen haben.

**Keine fremden Offiziere im serbischen Operationsgebiet.**  
Belgrad. Die Kriegsberichterstattung des serbischen Generalkommandos, daß vorläufig weder die fremden Militärattachés, noch die fremden Offiziere in dem Operationsgebiete der serbischen Armee zugelassen seien.

**Serbische Siegesnachrichten.**  
Belgrad. Aus Kuschumlje wird amtlich gemeldet: Am Sonnabend erkämpften mehrere serbische Bataillone unter dem Schutze des Nebels die Schanzen um Padujewo. In der darauffolgenden Nacht vertrieben die türkischen Truppen ihre dortigen Stellungen. Padujewo wurde gestern von serbischen Truppen besetzt, wobei eine türkische Bataillonsabtheilung, 80 große Feldgeschütze, 10000 Kilogramm Zwieback, mehrere Risten Munition, 80 Oehlen und Kriegsmaterial beschlagnahmt wurden. Kriegserfolge erzählt, daß an den bisherigen Kämpfen an der Grenze zwei Bataillone, sechs Abteilungen Albanesen und drei Batterien teilgenommen haben. Die Albanesen seien unter Zurücklassung reichlicher Mengen Lebens- und Nahrungsmittel mit ihren Familien aus dem Gebiete von Padujewo ausgewandert. Die Stimmung bei den Offizieren und Mannschaften ist vorzüglich.

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Der Kriegsberichterstattung der „Tagl. Allg.“ meldet aus Nisch: Die Aktion der dritten Armee gegen Kowowopolje war erfolgreich. Die albanesischen Bataillone und die türkischen Truppen wurden auf der ganzen Linie zurückgeschlagen. Die Serben besetzten zwei wichtige Punkte des Vabulhales, Dubitza und Padujewo. Gestern und heute dauerten Tag und Nacht heftige Kämpfe im Vabulae an. Bei Berlobudnica, Merdava, Vahlewah und Racha steht eine türkische Macht von 10000 Soldaten und 18000 Albanesen. Die bisherigen türkischen Verluste im Vabulae betragen 1200 Tote, 2500 Verwundete. Die serbischen Verluste sollen geringer sein, höchstens 150 Tote. Alle besetzten türkischen Grenzwachhäuser in der Nähe von Branja, Lopardinski, Wih bis zum Berge Sankt Hija hat die Armee des Kronprinzen gestern besetzt. Die türkischen Truppen im Morawetale wurden über den in der Türkei liegenden Morawefluß abgedrängt. Gestern fand ein Kampf bei Padujewo statt. Auf der serbischen Seite gab es 200 Tote, auf der türkischen 600. Padujewo wurde von den Serben besetzt. Ingesam 4000 Türken und Albanesen sammelten sich auf den Bergen hinter Padujewo, wo die Serben ein heftiges Geschütz- und Mitrailleurfeuer eröffneten. Die Türken und Albanesen machten gestern einen neuen Angriff auf die serbische Grenze bei Blashovo, jedoch ohne Erfolg. Roma-Wawas wurde heute von den Serben besetzt.

### Türkische Kriegsberichte.

**Konstantinopel.** Heftige Kämpfe werden von der serbischen Grenze aus Kowowice und Kurnurdia gemeldet. Auf beiden Seiten sind die Verluste bedeutend. Der frühere albanesische Deputierte Soffi ist an der Spitze eines Bataillons von Freiwilligen an die serbische Grenze abgegangen. — Die „Jent Gazette“ meldet, ist an der griechischen Grenze eine Liga der Verteidigung gebildet worden. — Die vor Lemnos erschienenen griechische Flotte hat sich abends wieder entfernt. — In Djalowa eingetroffene Albanesen melden, daß die Montenegriner mit ansehnlichen Streitkräften Plawa angegriffen hätten. Der Kampf habe gestern den ganzen Tag angehalten. Während der Kämpfe wurde ein türkischer Munitionstransport von einer griechischen Bande angegriffen. Acht türkische Soldaten fielen. Die Munition wurde erbeutet. Dreißig Personen, die als Mitglieder der Bande angesehen werden, wurden verhaftet.

**Konstantinopel.** Die Meldungen vom Kriegsschauplatz belagen, haben am Sonnabend an der montenegrinischen Grenze bei den Höhen von Grewitza, Rischiska und Carolinina heftige Gefechte stattgefunden. Die Montenegriner sind geflohen und haben ihre Munition, sowie ihre Zelte im Stiche gelassen. 6 Offiziere und 15 Soldaten sind auf montenegrinischer Seite gefallen. — Auch bei Verane und Djelopolje dauern die Kämpfe mit den Montenegrinern fort. Die hier große Verluste gehabt haben sollen. Die türkischen Truppen haben nach diesen Berichten die Höhen von Kronitza, Tafmanli und Treitische an der montenegrinischen Grenze besetzt, sowie Munition und Vieh erbeutet. Nach Meldungen von der serbischen

Grenze haben türkische und albanische Truppen Hoft angegriffen. Die Serben sollen unter großen Verlusten in der Richtung nach Kuschumlje geflohen sein. — An der bulgarischen Grenze haben die Kämpfe bei Osmana und Tscharoma begonnen. — Das Kriegsbureau teilte den Tagesblättern mit, daß der Kriegsminister jeden Vorschlag auf nicht kriegsführende Mächte vermeiden lassen möchte. Den Mächtern zufolge hat die Flotte durch Vermittlung ihres Vizekonsuls in Petersburg der russischen Regierung befriedigende Aufklärungen über die an der türkisch-russischen Grenze ergriffenen militärischen Maßnahmen gegeben. Mehrere muslimantische Familien aus der Gegend von Adrianopel und Kirzillisse sind gestern hier angekommen. Wie die Mächter melden, ist Prinz Abdul Dattim in Kirzillisse eingetroffen.

**Konstantinopel.** Nachrichten aus türkischer Quelle zufolge ging vorgestern bulgarische Kavallerie, etwa ein Regiment stark, bei Balkonahon und Kirzillisse über die Grenze und begann einige verlassene Dörfer zu zerstören. Türkischen Truppen gelang es, die Bulgaren zurückzudrängen, die unter Zurücklassung zahlreicher Toten flohen. Ein bulgarischer Reiter wurde gefangen genommen. — Nach dem „Islam“ hatten die Bulgaren 400 Tote, 7 Bulgaren in Kumanowo, die verhaftet hatten, die Telegraphenleitungen an zerstören, wurden verhaftet. — Die „Sabah“ erzählt, hat die türkische Flotte die Küstenbatterien bei Warna zum Schweigen gebracht. Die dort befindlichen bulgarischen Torpedoboote wurden außer Besatz gelassen. Diese Nachrichten sind indessen nicht amtlich bestätigt.

**Die Flotte gegen eine Intervention der Mächte.**  
Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Die Flotte läßt bei den Großmächten erklären, daß ihr im gegenwärtigen Augenblicke jede Intervention der Mächte unerwünscht sei.

**Äußere Konflikte in Rumänien.**  
Bukarest. Wie die „Epoca“ meldet, hat Garo die Führung der konservativen Partei niedergelegt, da er die Ueberzeugung gewonnen habe, daß er die Präsidenschaft einer Konzentrationsregierung nicht übernehmen könne.

**Das französisch-russische Bündnis und der Balkankrieg.**  
Paris. (Priv.-Tel.) Der Londoner Vizekonsul des „Echo de Paris“ versichert, es sei durchaus falsch, zu behaupten, daß der französische Bundesvertrag mit Rußland Frankreich nicht verpflichte, seinem Verbündeten beizustehen, wenn er wegen seiner Balkaninteressen in einen Krieg verwickelt werde. Die Abmachungen des Vertrages treten in Geltung, wenn genau umschriebene Umstände eintreten. Ob sie im Osten oder im Westen eintreten, macht keinen Unterschied. Der eine oder der andere Teil kann seine Hilfe nur aus Gründen moralischer, doch nicht geographischer Art verweigern. Beide Regierungen sind übrigens vollkommen darüber einig, daß sie sich weniger an den Buchstaben, als vielmehr an den Geist des Bundesvertrages halten wollen.

## Drahtmeldungen

vom 21. Oktober.

**Ehrgang des Kardinalbischofs Dr. v. Kopp.**  
Breslau. Heute nachmittags 3 Uhr fand zu Ehren des Kardinalbischofs Dr. v. Kopp ein Festmahl im großen Saale des Konzerthauses statt. Daran nahmen u. a. teil der Kultusminister v. Troitz zu Solz, Landespräsident Dr. v. Günther, der Landespräsident von Oesterreich-Schlesien Graf Coudenhove, der Herzog von Ratibor, der Herzog von Traubenberg und Oberbürgermeister Mattina. Den ersten Trinkspruch brachte der Kardinal auf Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Joseph und Papst Pius aus. Es sprach der Kultusminister, welcher der Tätigkeit des Jubilaris als Bischof von Fulda gedachte und später als Fürbischof von Breslau. Der Kardinal sei mit der Würde des deutschen Vaterlandes unauflöslich verbunden. Wer einmal seine Lebensgeschichte schreibe, der werde der erfolgreichen Tätigkeit dieses Kirchenfürsten nur ehrend und lobend gedenken können. Die Erschienenen feierten aber den Jubilar auch als warmherzigen Patrioten und Verehrer des Deutschen Kaisers. Immer sei der Kardinal bemüht gewesen, den konfessionellen Frieden zu fördern. Sein Hoch galt dem Kirchenfürsten und Friedensfreunde, dem noch ein recht langer gesunder Lebensabend beschieden sein möge. Namens der Oesterreichischen Regierung sprach der Landespräsident von Schlesien, Graf Coudenhove. Der Dompropst Prälat Dionysius König brachte die Gefühle des Klerus der Diöcese sowie der übrigen Diözesanen zum Ausdruck. Zum Schluß dankte Kardinal Dr. v. Kopp für alle ihm dargebrachten Huldigungen. Er habe immer den Grundsatze vertreten, daß auf dem Zusammenwirken von Kirche und Staat die Wohlfahrt der Nation beruhe. Er werde auch ferner diesen Grundsatze vertreten und sich von ihm leiten lassen. Sein Hoch galt dem Kultusminister und dem Landespräsidenten von Oesterreich-Schlesien.

**Die Erkrankung des Premierministers Asquith.**  
London. (Priv.-Tel.) Die Erkrankung des englischen Premierministers Asquith erregt in liberalen Kreisen lebhaften Beunruhigung. Man befürchtet, daß er gezwungen sein könnte, sein Amt niederzulegen.

**Amerikanisches Petroleum für die französische Flotte.**  
Paris. (Priv.-Tel.) Die französische Flotte bezog ihr Feuerungs-petroleum bisher aus Rumänien. Infolge der kriegerischen Ereignisse im Schwarzen Meer beschloß die französische Flottenverwaltung, ihren Bedarf an Petroleum von nun an in Texas zu decken.

**Die russischen Finanzen.**  
Petersburg. Die Meldung, daß zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben des Budgets für 1913 eine Anleihe geplant sei, ist irrig. Zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben von 220 622 756 Rubel sind vorhanden der Ueberfluß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im Betrage von 180 358 628 Rubel, ferner die außerordentlichen Einnahmen im Betrage von 10 Millionen Rubel. Der Restbetrag von etwa 30 Millionen Rubel soll den freien Beständen der Reichsrentei entnommen werden.

**Roosevelt auf Reisen.**  
Chicago. Roosevelt ist heute früh nach Dexter Bay abgereist. Er hat eine schlaflose Nacht verbracht, was durch die Reize hervorgerufenen Erregung zugeschrieben wird. Sonst ist sein Gesundheitszustand unverändert.

**Gefährliche Lage der Ausländer in Mexiko.**  
Washington. Die Vereinigten Staaten haben Mexiko davon in Kenntnis gesetzt, daß sie zur Sicherung der Ausländer in Südamerika darauf bestehen würden, daß die Verbindung zwischen der Stadt Mexiko und Tampico nicht unterbrochen werde, um ihnen einen Ausweg zu schaffen, wenn die Lage drohend wird.

**Berlin. (Priv.-Tel.)** Nachdem laut amtlicher Mitteilung die Post in Casablanca festgestellt ist, ist angeordnet worden, daß die aus dem Hafen von Casablanca nach einem deutschen Hafen kommenden Schiffe und ihre Insassen bis auf weiteres vor der Zulassung zum freien Verkehr ärztlich zu untersuchen sind.

München. (Priv.-Tel.) Prinz Leopold von Bayern und der Ministerpräsident Dr. Freyler von Dertling sind gestern Abend im Hoflager des Prinzregenten Eitelpeysler in Verhütung eingetroffen.

Frankfurt a. M. (Schluß abend.) Credit 189 1/2. Disconto 180. Dresdner Bank 182. Staatsbahn 144 1/2. Lombarden 99 1/2. Schwach.

Paris. (Produktenmarkt.) Weizen per Oktober 27,75, per Januar-April 27,25. Weizen per Oktober 27,50, per März-Juni 26,50. Roggen per Oktober 26,75, per März-Juni 26,25.

London. (Wollmarkt.) Ausländischer Weizen fest, 3 d höher. Englischer Weizen ruhig, aber stetig. Amerikanischer Weizen fest, aber stetig.

Verpflichtung als reformbedürftig erwiesen hat. Die neue Armenordnung, zu der die Zustimmung der Stadtverordneten noch eingeholt wird, trägt den durch die außerordentliche Beschädigung der Stadt veränderten Verhältnissen, sowie gegenwärtig anerkannten Grundfragen bei der Armenpflege Rechnung.

Der Innungs-Ausschuss zu Dresden hielt am 15. Oktober seine gut besuchte 4. ordentliche Vierteljahrsversammlung im Johanneusbad ab, welche vom Vorsitzenden Herrn Stadtverordneten-Beschreiber Buchbinder-Obermeister Urausch geleitet wurde.

Der Verein für vaterländische Festspiele veranstaltete am Freitag im großen Saale des Tivoli eine Festsfeier zur Ausgabe der Ehrenurkunden an die Sieger in den Wettkämpfen bei den vaterländischen Festspielen.

Die Angehörigen der Angehörigen im Bereiche der Post- und Telegraphenverwaltung. Mit dem Inkrafttreten des Versicherungsgesetzes für Angestellte kommen, wie halbamtlich mitgeteilt wird, für die Versicherungspflicht im Bereiche der Post- und Telegraphenverwaltung in Betracht:

Die Ergebnisse der Wahl zur Angestellten-Versicherung, die bekanntlich kommenden Donnerstag und Freitag stattfindet, sind nicht vor Dienstag der nächsten Woche zu erwarten.

Bestellung als reformbedürftig erwiesen hat. Die neue Armenordnung, zu der die Zustimmung der Stadtverordneten noch eingeholt wird, trägt den durch die außerordentliche Beschädigung der Stadt veränderten Verhältnissen, sowie gegenwärtig anerkannten Grundfragen bei der Armenpflege Rechnung.

Der Verein für vaterländische Festspiele veranstaltete am Freitag im großen Saale des Tivoli eine Festsfeier zur Ausgabe der Ehrenurkunden an die Sieger in den Wettkämpfen bei den vaterländischen Festspielen.

Die Angehörigen der Angehörigen im Bereiche der Post- und Telegraphenverwaltung. Mit dem Inkrafttreten des Versicherungsgesetzes für Angestellte kommen, wie halbamtlich mitgeteilt wird, für die Versicherungspflicht im Bereiche der Post- und Telegraphenverwaltung in Betracht:

Die Ergebnisse der Wahl zur Angestellten-Versicherung, die bekanntlich kommenden Donnerstag und Freitag stattfindet, sind nicht vor Dienstag der nächsten Woche zu erwarten.

Das Verzeichnis des Vermögens der Stadt Dresden auf das Jahr 1911 ist soeben erschienen. Danach betrug das Stammvermögen Ende 1911 226 073 801 M., d. i. 5 177 620 Mark mehr als Ende 1910; das Betriebsvermögen 6 080 057 Mark (18 752 M. mehr), das Sondervermögen 16 246 441 M. (4 560 178 M. mehr).

Schenkungen. Eine nicht genannt sein wollende Dame hat dem Herrn R. N. u. c. m. 5000 M. und Herr Postfachbesitzer G. u. b. 100 M. zu beliebiger Verwendung schenkungsweise überwiesen.

Eine neue Armenordnung ist vom Armenamt ausgearbeitet und vom Rat in seiner letzten Sitzung genehmigt worden, da die zurzeit in Dresden in Geltung befindliche Ortsarmenordnung aus dem Jahre 1879 sich in mehrfacher

Der Verein für vaterländische Festspiele veranstaltete am Freitag im großen Saale des Tivoli eine Festsfeier zur Ausgabe der Ehrenurkunden an die Sieger in den Wettkämpfen bei den vaterländischen Festspielen.

Bericht über das 28. Vereinsjahr erstattete. Im Namen der Versammlung sprach Herr Professor Dr. Schramm-Macdonald dem Vorsitzenden den Dank für seinen beifälligen, angenehmen Vortrag aus.

Der Dresdner Gustav-Adolf-Frauenverein hält am Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, in dem vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche zur Verfügung gestellten Gemeindesaal (An der Kreuzkirche 7 part.) sein Jahresfest ab.

Der Familienabend der Jakobigemeinde am Freitag, den 18. Oktober, im dichtbesetzten großen Saale des Gewerbehause nah als Missionabend einen einseitigen und erhebenden Verlauf.

Fuchsjagd der Spanischen Heitsche. Nachdem Herr Friedrich Kühn, der Inhaber der Spanischen Heitsche, Werderstraße, bereits vor 14 Tagen ein Trabwetrennen auf dem Heller veranstaltet hatte, war von ihm für diesen Sonntag eine Schweißjagd angesetzt worden.

Sonntagsverkehr. Das schöne Wetter und der Dresdner Jahrmart brachten den hier einmündenden Bahnliniern am Sonntag einen ansehnlichen Verkehr, dessen Bewältigung 21 Sonderzüge beanpruchte.

Volksvorstellung im königlichen Opernhause. Montag, den 28. Oktober 1912, findet im königlichen Opernhause abends 8 Uhr als Volksvorstellung eine Aufführung der Oper „Der Waffenschmied“ von Volpert zu ermäßigten Preisen statt.

Der Verein Dresdner Presse (Berufsschriftsteller) hielt am Sonnabend im Viktorienhaus seine ordentliche Hauptversammlung unter Vorsitz des Herrn Schriftstellers Jesco v. Puttkamer ab, der zunächst den Jahres-

Pr. 292 - Dresdner Nachrichten - Freitag, 28. Oktober 1912 - Seite 3

Tümmel den Baufen besetzt und das 800 m Höhe erreicht hatten. Der Witter, diese Karten mit dem Namen der Kinder der Post zu übergeben, wurde entprochen.

Ein Autounfall mit tödlichem Ausgang vor dem Landgericht. Wegen fahrlässiger Föhrung in Ausübung des Berufs hatte sich der 1882 in Brettna geborene Chauffeur und Bleicher Oskar Edwin Dienert vor dem Dresdner Landgericht zu verantworten. Im Juni kaufte ein Kaufmann aus Kamenz von einem hiesigen Fabrikbesitzer ein Automobil, das am 28. Juni Probe gefahren wurde. Die Föhrung übernahm Dienert. Die Fahrt ging nach Wörthburg und von da nach Dresden zurück. Auf der Großenhainer Straße bemerkte D. auf der rechten Straßenseite einen Radfahrer fahrenden Lastwagen und überholte diesen vorschriftsmäßig links in der Abicht, dann wieder nach der rechten Straßenseite einzuweichen. Etwa 30 Meter vor dem Lastwagen gingen zwei Damen, die plötzlich den Fußweg verließen und die Straße überschritten. Auf der Straße wurde die 63jährige Privata Arzberger aus Greiz angefahren, vielleicht auch durch das wiederholte Hupen Dienerts. Dieser rief im letzten Augenblick das Auto nach links und prallte mit großer Wucht an einen Baum an. Durch den zurückprallenden Wagen wurde die A. umgeworfen und auf das Straßengestell geschleudert. Sie erlitt einen mehrfachen Schädelbruch und war sofort tot. Das Gericht verurteilt nicht, daß die Verunglückte selbst einen Teil der Schuld trägt, kommt aber doch zu der Ueberzeugung, daß D. in der verhänglichen Situation das Automobil hätte anhalten müssen. Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis.

## Generalversammlung des Bundes der Industriellen.

Am Sonntag fand unter sehr harter Beteiligung die öffentliche Versammlung des Bundes der Industriellen im Saale des Oberen Museums in Stuttgart statt, der u. a. der Minister des Innern Dr. v. Bismarck beizuhörte und das Wort zur Begrüßung nahm. Alsdann sprach Reichstagsabgeordneter Vth-Neutlingen über „Industrie und Parlament“. Industrie wie Parlament sind auf gegenseitige Mitarbeit angewiesen. Die Industrie muß Schutz für ihre Arbeit bei den Parlamenten finden, und das Parlament kann seine Aufgaben nicht erfüllen ohne finanzielle Rückhalt bei der Industrie. Jedes Volk, das sich in der Welt behaupten will, muß nicht nur nationale Politik, sondern nationale Volkswirtschaft treiben. Bei der Arbeit im Parlament muß sich der Abgeordnete immer klar sein, daß er ein Volkstreuer ist, nicht nur ein Vertreter einer Berufs- oder Standesgruppe. Er muß von einer hohen Barie die Wünsche aller Berufsstände berücksichtigen. Das Parlament muß daher bemüht sein, eine Politik der mittleren Linie einzuhalten und jede einseitige Bevorzugung eines Standes zu vermeiden. Lebhaftige Zustimmung. Eine richtige Einschätzung der Industrie bei den parlamentarischen Arbeiten wird man nur dann finden können, wenn man die Bedeutung der Industrie im Wirtschaftsleben in Betracht zieht. Später werden einmal mit Bewunderung auf den tiefenhaltigen Auffassung des deutschen Volkes in den letzten Jahrzehnten zurückblicken, ein Aufschwung, zu dem andere Völker Jahrhunderte gebraucht haben. Ohne die Verdienste der Landwirtschaft schmälern zu wollen, muß doch gesagt werden, daß die deutschen Landwirte einen Vorteil von der intensiven Bearbeitung des Bodens und von den Hilfsmitteln der Technik und Wissenschaft nicht gehabt hätten, wenn die Industrie ihnen nicht einen aufnahmefähigen inländischen Markt gesichert hätte. Die Industrie hat aber in der Gefährdung bisher nicht die Berücksichtigung gefunden, die ihr gebührt. (Lebhaftige Zustimmung.) Der Redner polemisierte dann gegen die Reichsfinanzreform. Die Industrie hat mit der Uebernahme der Lasten der Sozialversicherung ein allmähliches Senken ihrer Spierwilligkeit abgesehen. Aber für die Volkswirtschaft wird es nun auch Pflicht sein, bei ihren sozialpolitischen Maßnahmen die Wirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu prüfen und lieber langsamer vorzugehen, als sie zu beeinträchtigen. Wir wollen nicht Stillschanden der Sozialversicherung, sondern wo weitere Maßnahmen notwendig sind, wie z. B. Herabsetzung der Altersgrenze, Witwen- und Waisenversicherung, müssen allgemeine Verhältnisse werden ohne neue Belastung der Industrie. In Bezug auf die Frage des Arbeitswillens vertritt ich den Standpunkt, daß der Reichstag dem Ruf nach Ausnahmemaßnahmen nicht nachgeben darf, sondern daß er sich lediglich für strenge Anwendung der bestehenden Gesetze und für härteren Schutz der persönlichen Freiheit auf Grund der geltenden Bestimmungen auszusprechen muß. (Lebhaftige Zustimmung.) Bei Abschluß der neuen Handelsverträge halte er es für ausgeschlossen, daß der Reichstag sich auf eine Erhöhung des Zolltarifs oder gar auf einen lächerlichen Zolltarif einlassen werde. Darauf wurden Suldianauslieferung abgelehnt an den Kaiser und an den König von Würtemberg. In dem Telegramm an den Kaiser heißt es:

„Im Ein. Majestät verehrt die deutsche Industrie ihren harten Schicksalen und den nachdrücklichen Forderungen unserer wirtschaftlichen Entwicklung, den weitblickenden Führer für die Zukunft unseres Außenhandels und unserer überweltlichen Interessen.“

An letzter Stelle behandelte Sandikus Dr. Schneider (Berlin) das Thema: Deutsche Handelspolitik und die Vorbereitung künftiger Handelsverträge. worüber er bereits in der Sitzung des Großen Ausschusses gesprochen hatte. Die zu diesem Punkte von ihm vorgeschlagene Resolution hat durch den Großen Ausschuss in einzelnen Punkten kleine Abänderungen erfahren.

## Ehrongen für Dr. Kopp.

Anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums, des 75jährigen Bischofsjubiläums und der nachträglichen Feier seines 75jährigen Geburtstages wurde dem Fürbischhof Dr. Kopp Sonntag abend ein imposanter Fackelzug gebracht. Mehr als 8000 Personen, Schüler der höheren Lehranstalten, Jugendvereine, Bergknappen aus Ober- und Niederschlesien und sonstige katholische Vereine aus der ganzen Diözese Breslau sowie der Delegatur, darunter ein starkes Kontingent aus Groß-Berlin, die im Laufe des Tages in Sonderzügen in Breslau eingetroffen waren, nahmen daran teil. Die Dominsel und das fürbischhofliche Palais waren prachtvoll illuminiert. Im Palais sang der Epistrophe Männergesangsverein; dann hielt der Bischofpräsident des preussischen Abgeordnetenhauses Geheimrat Dr. Vork die Ansprache an den Jubililar, in der er namens der Bischöfen die Glückwünsche ausdrückte. Kardinal Kopp dankte in längerer Rede. Die so großartige Kundgebung habe ihn außerordentlich erfreut. Die große Beteiligung der Jugendvereine und der studierenden Jugend lasse von ihr hoffen, daß sie später als gute Christen und Staatsbürger sich stets ihrer stitlichen und bürgerlichen Pflichten bewußt sein werden. Abends veranstalteten die Arbeitervereine im Sanft Singenshaufe eine Festversammlung, in der Verbandssekretär Dr. Meißner-Berlin die Festsprache hielt.

Am Montag leitete der Kardinal Dr. Kopp die Feier mit einem feierlichen Pontifikalame ein, das er unter großer Assistenz am actiralen Vormittag im hiesigen Dome abebrachte. Es nahmen daran teil der Erzbischof und die Erzbischofsräte von Sachsen-Meiningen nebst Gefolge, der Kultusminister v. Trott zu Solz, der Oberpräsident Dr. v. Günther, der Herzog v. Mecklenburg, der katholische Adel der Provinz Schlesien, die Vertreter der Landesbehörden von Oesterreichisch-Schlesien, sowie die Vertreter der Breslauer Militär- und Zivilbehörden. Nach Schluß des Pontifikalames hielt der Kardinal eine Ansprache, in der er

zunächst für die linnie Anlehnung gelegentlich seiner letzten schweren Erkrankung allen ohne Unterschied der Konfession herzlich dankte, ferner der Anlehnung der Mitglieder des Königlich-hauses an seiner Feier gedachte, sowie der Beteiligung der Vertreter der Staatsbehörden. Der Kardinal dankte allen seinen Bischöfen für die Liebe, Treue und Verehrung, die sie ihm am heutigen Tage dargebracht hätten. Nach dem Pontifikalame fand im fürbischhoflichen Palais eine Gratulationscour statt, bei der zunächst die erbrinlichen Herrschaften ihre Glückwünsche ausdrückten. Es folgten der Kultusminister, der die Glückwünsche der Adul. Staatsregierung überbrachte, und der Oberpräsident von Schlesien, der im Namen der Provinz gratulierte. Sodann gratulierten das Domkapitel, die Domherren, die fürbischhoflichen Räte, die Vertreter der kaiserlichen Heereskorps in den preussischen und österreichischen Landesteilen u. a. Der Prälat Dr. König gab als Dolmetsch dem Gefühle der innigen Teilnahme Ausdruck. Darauf überbrachte Majoratsherr Graf Valentin Ballekrem eine Jubiläumsspende im Betrage von 110000 Mark zugunsten der erwerbsfähigen katholischen Frauen der Diözese Breslau. Für die hiesigen Behörden gratulierten Oberbürgermeister Martina, Bürgermeister Trentin und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Freund, der dem Kardinal die Urkunde über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes überbrachte. Der Generalleutnant v. Claer sprach im Namen der Militärbehörde. Graf Lazarus Dencel v. Donnermarc überbrachte als Geschenk der Kaiserlicher eine Jubiläumsspende von 30000 Mark. Im Namen der Zentralkommission für die deutschen Katholikentage sprach Geh. Justizrat Dr. Vork. Der Kardinal erwiderte mit herzlichem Dankesworten. Es sprachen ferner noch ihre Glückwünsche aus der Rektor und Senat der Universität Breslau, der Rektor der Technischen Hochschule, Oberlandesgerichtspräsident Bierhaus, der Polizeipräsident, sowie Vertreter der katholischen studentischen Verbindungen, sowie derjenigen der anderen Konfessionen u. a. m. Der Kardinal hat aus Anlaß des Jubiläums eine große Anzahl von nobilitäten Stiftungen errichtet.

## Vittor Emanuel — Römischer Kaiser?

Die bevorstehende Unterredung des österreichischen Ministers des Aeußern Grafen Berchtold mit dem König von Italien in San Rosore gibt in Paris zu allerlei Vermutungen über die Grundlagen der Erneuerung des Dreikönigsbundes Anlaß. Aus dem Dreikönig soll es heißt es, ein Dreikaiserbund werden; denn Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph hätten sich damit einverstanden erklärt, daß der König von Italien den Titel Römischer Kaiser annehme. In den zu erneuernden Verträgen mit Deutschland und Oesterreich soll der alte wie der neue Kolonialbesitz Italiens die Gesamtherrschaft des künftigen Dreikaiserbundes erhalten. Gewisse Wünsche der in Oesterreich wohnenden Italiener Berücksichtigung finden. Endlich sollen bei dieser Zusammenkunft die wirksamen Maßnahmen gegen ein etwaiges Uebergreifen der Balkanwirren auf andere europäische Gebiete besprochen werden.

Ueber dieselbe Angelegenheit wird ebenfalls aus Paris gemeldet: Der Plan sei bereits seit Beginn des tripolititanischen Krieges von gewissen italienischen Staatsmännern genährt worden, die nur auf einen großen Sieg gewartet hätten, um ihre Ideale zu verwirklichen. Die italienische Regierung glaube, das Ansehen Italiens würde erhöht werden, wenn König Viktor Emanuel denselben Titel tragen würde wie seine Verbündeten. — Sehr wahrscheinlich klingt die Meldung nicht.

## Tagesgeschichte.

### Geburtstag des Kaisers.

Die Kaiserin Augusta feiert heute — sie ist am 22. Oktober 1858 zu Dolzig geboren — ihren 54. Geburtstag. Ueberall, wo deutsche Herzen schlagen, wird man an diesem Tage mit den herzlichsten Wünschen der hohen Frau gedenken, die es als ihren Lebensberuf angesehen hat, ihre Arbeit und ihre Bertaütigkeit in den Diensten der Armen und Elenden, der Fürsorge für die Schwachen und Leidenden zu stellen.

### Herr v. Jagom und Graf Berchtold.

Unser Vorkhatter in Rom v. Jagom ist nach Florenz abgereist, wo er mit dem Grafen Berchtold zusammen treffen dürfte, der sich nach der Begegnung von Viska und San Rosore mit San Giuliano nach Florenz begibt.

### Regierung, Parlament und Presse.

Dem Festmahle aus Anlaß der 50jährigen Jubelfeier des Vereins Berliner Presse wohnten u. a. bei die Minister Delbrück, Bessler, v. Breitenbach, v. Schorlemer, v. Dallwitz, Dr. Venge und Sydow, die Staatssekretäre Kraetke, Kühn und Dr. Solz, der Präsident des Herrenhauses v. Wedel-Piesdorf, der Bischofpräsident des Abgeordnetenhauses Krause, der Vizepräsident des Reichstags Dove, Vertreter der staatlichen und hiesigen Behörden, der Universitäts- und Technischen Hochschule, der Akademie der Künste, der Bank- und Handelswelt, des Vereins Berliner Zeitungsverleger, des Vereins Berliner Journalisten und des Deutschen Schriftstellerverbandes. In seiner Rede am Staatssekretär Delbrück auf die Beziehungen zwischen Regierung, Parlament und Presse zu sprechen und wies darauf hin, daß für die Presse, den die Presse als ihren grimmigsten Feind anzusehen gewohnt war, die Bedeutung derselben als eines neben Regierung und Parlament unentbehrlichen Faktors im Leben eines modernen Staates betont und sozusagen sanktioniert hat. Der Staatssekretär führte dann weiter aus, zwischen Regierung und Presse sei Kampf notwendig als beiderseitiges Lebenselement. Man dürfe ihn nicht trüglich nehmen, namentlich so lange nicht, als haben und drängen geföhren wird im Bewußtsein der Erfüllung einer hohen vaterländischen Pflicht und in Formen und mit Mitteln, die der beiderseitigen Würde entsprechen. Aber auch wenn einmal in diesem Kampfe die Formen verletzt würden, dürfe man auch das nicht trüglich nehmen. Es seien von seiten der Presse Dinge vorgekommen und könnten vorkommen, die im Widerspruch ständen mit den idealen Aufgaben der Presse. Diese Mißstände würden schwer zu beseitigen sein, aber sie würden in ihren Wirkungen herabgemindert werden können durch die freie Organisation der Presse. Hier setze die Tätigkeit des Vereins ein. Alle Bestrebungen der Presse auf Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse ihrer Angehörigen und Erzielung eines gesunden Standesbewußtseins dienen nicht bloß der Presse, sondern der Allgemeinheit und es sei ihm eine gern geliebte Pflicht und eine besondere Freude, den Verein zu dem auf diesen Gebieten erzielten Erfolgen zu beglückwünschen. Redner schloß mit dem Wunsche, daß der Verein Berliner Presse weiter blühen, gebeten und fortgeschritten möge auf den hiesigen Bahnen gemeinnütziger Betätigung.

### Eine Volendebatte in Sicht.

Die polnische Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses bereitet eine Interpellation vor, in der die Regierung gefragt werden soll, ob sie die Entleerung polnischer Besitztümer tatsächlich, wie angekündigt, in die Wege geleitet habe.

## Das erste russische Fleisch in Berlin.

Auf dem Zentralviehhofe in Berlin ist das erste von der Regierung angeordnete russische Fleisch eingetroffen, und zwar vorläufig fünf Waggon russisches Rindfleisch. Man hofft, später wöchentl. 3000 Zentner einföhren zu können.

## Sozialistische Demonstrationen.

In einer Kundgebung für den Frieden und gegen die Teuerung versammelte sich Sonntag mittag die Großberliner Sozialdemokratie im Treptower Park. Die Red. H. Hofmann, mittell, herrichte multerhalte Ordnung, es scheint aber, daß das tiefergehende Interesse für diese Veranstaltungen im gleichen Maße abnimmt, wie die Bitter ihrer Wiederholung wächst.

## Frankreich und die Annexion Libyens.

Auf die italienische Frage, warum Frankreich die Annexion Libyens noch nicht anerkannt habe, antwortet der „Gaulois“, die französische Regierung habe ihre schweigende Genehmigung der Annexion von Tripolis als erste gegeben, da ja die geheimen französisch-italienischen Abkommen von 1890 und 1900 die zukünftige Einrichtung der italienischen Oberhoheit in Tripolis zur Grundlage hätten, im wesentlichen aber zaudere man mit der Zustimmung selbst jetzt deshalb, weil die Grenzen zwischen Tripolis und Tunis noch nicht festgelegt seien. Es sei, so meinte das Blatt, im Interesse der guten Beziehungen zwischen Frankreich und Italien wünschenswert, diese kleine Schwierigkeit wegzuräumen, damit jede Quelle für künftige Meinungsverschiedenheiten verschwinde.

## Agriofestspiele in Amerika.

Nach einer Mitteilung Newyorker Importfirmen hat das Ackerbauamt in Washington angeordnet, daß Kartoffeln jeder Art aus Deutschland, Oesterreich, Großbritannien und verschiedenen anderen Ländern wegen der Krankheiten Fäule, Pilz und Wurzeln nicht gelandet werden dürfen. Die Zollbehörde führt die Anordnung strengens durch. Der Versuch einer Newyorker Firma, deutsche Saatkartoffeln auszuführen, wurde abgelehnt.

## Inz Revolution in Mexiko.

Der deutsche Gesandte ist auf dem Dampfer „Segurana“ in Veraeruz angekommen. Rebellengeneral Diaz hat ihm einen Erlaß gestellt, in dem sich der Gesandte nach der Stadt Mexiko begab. Der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ ist zum Schutze der Fremden eingetroffen. Ein deutscher Dampfer, der sich in Veraeruz befindet, nimmt die deutschen Untertanen an Bord, falls ein Bombardement der Stadt erfolgt.

Deutsches Reich. Prinz Heinrich von Preußen hat an Bord des Panzers „Gneisenau“ die Rückreise von Singapur über Dalny angetreten. In Spala wird die Reise zur Meldung und Vorstellung der Mission beim Kaiser von Russland auf kurze Zeit unterbrochen. Die Ankunft in Berlin erfolgt voraussichtlich am 4. November.

Für die aus Anlaß der Deeresvermehrung ernannten Inhaber der neugegründeten höheren Kommandostellen fand beim Kaiser im Neuen Palais ein großer Empfang statt.

Der Landesherzog Karl Graf v. Hardenberg auf Neubrandenburg, erliches Mitglied des preussischen Herrenhauses, der seit einiger Zeit in Wiesbaden zur Kur weilte, ist auf einem Spaziergange an Herzschlag gestorben.

Der österreichisch-ungarische Vorkhatter Graf Szegony-Maria ist nach Berlin zurückgekehrt. Oesterreich. Der Student Jullisch, der wegen des Attentats auf den Königlich Kommissar von Kroaten Cwaj am Tode verurteilt worden war, ist zu lebenslänglichem Kerker begnadigt worden.

Morokko. Oberst Wangin befand sich am 17. Oktober im Schaulagediete. Die Bevölkerung weigerte sich, ihm Getreide und Vieh zu verkaufen, so daß er Requisitionen vornehmen lassen mußte.

## Während des Druckes nachts eingegangene Neuerte Drahtmeldungen.

Konstantinopel. Der frühere Sultan Abdul Oamid ist in der letzten Nacht hierher übergeföhrt und im alten Palais in der Nähe des abgebrannten Parlamentsgebäudes untergebracht worden. — Die griechischen Truppen haben Diskata besetzt. Das türkische Hauptquartier wurde daraufhin nach Serfidje verlegt.

Sofia. Die bulgarischen Truppen setzten den Vormarsch nach allen Richtungen fort. Die türkischen Truppen wurden von einer Panik ergriffen und zogen sich in Unordnung zurück, Waffen und Munition zurücklassend. Die türkische Bevölkerung hat zahlreiche Ortschaften an der Grenze verlassen. Von ihren Eltern verlorene Kinder irren umher und wurden von bulgarischen Soldaten aufgenommen. Die bulgarischen Vorkposten sind bis in die unmittelbare Umgebung von Kirklisse vorgeschoben und berühren die Linie der Forts von Adrianopel. Bei Rusapha-Pasha haben die Bulgaren 100000 Kilogramm Getreide erbeutet. Kein bulgarischer Soldat ist von den Türken gefangen genommen worden. Die türkischen Gefangenen sind gut aufgehoben und werden von den bulgarischen Truppen gut behandelt.

Sofia. Die Agence Bulgare meldet: Einige türkische Kriegsschiffe bombardierten heute, ohne die Ortsbehörde vorher zu benachrichtigen, den bulgarischen Hafen Kavarna, der ausschließlich Handelszwecke ist und gar nicht verteidigt wird. Sie zerstörten das Bollwerk und beschädigten mehrere Magazine und Privathäuser. Die bulgarische Regierung wird gegen diesen Angriff protestieren, der eine handgreifliche Verletzung der Grundzüge des internationalen Rechts darstellt, die von der Oaager Konferenz aufgestellt und der Präzisierung aller zivilisierten Länder beigestimmt ist. Dieses inhumane Vorgehen verstößt gegen die elementarsten Regeln, daß der Krieg ein Kampf zwischen den Heeren und keine Gewalttätigkeit gegen die friedliche Bevölkerung ist.

Sofia. (Agence Bulgare.) Heute vormittag begannen zwei türkische Kreuzer mit der Beschichtung von Varna. Die türkischen Granaten richteten vorzugsweise in den am Meere liegenden Stadtteilen Schaden an. Beschädigt wurden unter anderem die Kasernen Cuzinograd, das Hafensperrwerk, zwei Lebensmitteldepots, ein Wachtgebäude, eine Mühle, ein Kloster und mehrere andere Häuser, die in Flammen aufstiegen. Besonders schweren Schaden richtete das türkische Feuer auf der Landungsbrücke an, sowie in mehreren am Ufer liegenden Speichern. Die Türken ließen zwei Tote ins Wasser werfen und versuchten eine Landung, mußten jedoch bei dem unangesehenen Gewehrfeuer der Bulgaren unverrichteter Sache mit mehreren Verwundeten wieder umkehren. Nach der Beschichtung fuhr einer der beiden türkischen Kreuzer in der Richtung auf Balcik weiter, während der zweite sich mit drei anderen türkischen Kriegsschiffen vereinigte und nunmehr amischen Kavarna und Kastrakreuzt und die Küste beschicht.

Wetterlage in Europa am 21. Oktober 9 Uhr vorm.

Table with 4 columns: Station, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists various European weather stations and their conditions.

Das Barometer bewegt sich vom Nordwesten des Gebietes nach dem Süden. Ein über die Ostsee lagerndes Tief hat sich erhalten, dessen aber auf die Wetterlage keinen Einfluss. Ein im Nordosten lagerndes Hoch beherrscht die Wetterlage. Unter dem Einflusse des letzteren ist Aufhellung eingetreten und wird solche auch anhalten.

Wetterbericht aus der Schweiz, 21. Oktober (morgens 7 Uhr)

Table with 4 columns: Station, Temp., Wetter, Station, Temp., Wetter. Reports weather conditions from Swiss stations.

Weitere Wetterberichte vom 21. Oktober.

Wagen. Berchtesgaden: 4 Grad, neblig windstill. Bad Reichenhall: 4 Grad, etwas bewölkt, windstill. Marquartstein: 5 Grad, bedeckt, harter Wind. Aachen: 2 Grad, etwas bewölkt, schwacher Wind. Brannenburg: 3 Grad, trübe, frischer Wind. Oberaudorf: 5 Grad, bedeckt, frischer Wind. Bad Reichenhaller: 1 Grad, bedeckt, frischer Wind. Tegernsee: 3 Grad, bewölkt, kalter Wind. Bad Tölz: 5 Grad, bedeckt, schwacher Wind. Garmisch-Partenkirchen: 3 Grad, bedeckt, mäßig harter Wind. Bad Reichenhaller: 3 Grad, etwas bewölkt, windstill. Rosenheim: 1 Grad, bedeckt, windstill. Sontheim: 1 Grad, bedeckt, windstill. Deggendorf: 1 Grad, etwas bewölkt, windstill. Efenstein: 1 Grad, neblig, windstill. Bad Rellingen: 5 Grad, neblig, windstill. Senneberg (Schleiergeb.): 3 Grad, bedeckt, windstill. Kassel: 2 Grad, bedeckt, windstill. - Baden. Baden-Baden: 5 Grad, sehr schön.

Wettertelegramme aus Sachsen, 21. Oktober, früh 7 Uhr.

Table with 4 columns: Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind. Reports weather telegrams from Saxony.

Barometerstand in Dresden am 21. Oktober 7 Uhr vorm.: 748.6

Am 20. Oktober trat vereinzelt noch Niederschlag ein. Am Nachmittag heiterte das Wetter meist auf. Die Temperatur ist normal. Der Luftdruck ist wenig gefallen und zeigt nunmehr starke unternormale Abweichungen. Die Bildung von Nebel über dem Harzgebiet ist durch langanhaltende Regen, mäßige Sonnenaufgang, Himmelsaufklärung gelöst. - Verbindung vom Harzgebiet: Nachts harter Nebel, schwache Schneedecke nur auf dem Harz, harter anhaltender Regen, glänzender Sonnenaufgang, Morgens.

Aussicht für Dienstag den 22. Oktober 1912.

Südwestwinde, meist heiter, mild, vorwiegend trocken.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 4 columns: Station, +, -, +, -. Shows water level changes for Elbe and Moldau.

Familiennachrichten.

Obituary notices for various individuals including David, Ruffe, Schulz, etc. Lists names and dates of passing.

Obituary notices for various individuals including Wagner, Magasinverw., R. O. Knob, etc. Lists names and dates of passing.

Obituary notices for various individuals including Krefke, Abt, Meimel, etc. Lists names and dates of passing.

Am Sonntag den 19. d. M. verschied plötzlich mein lieber Bruder, der Kaufmann

Advertisement for Eduard Walther Breitfeld, im Alter von 38 Jahren, was ich hiermit tiefbetruert anzeige. Includes names of family members and funeral details.

Advertisement for Frau Frieda Martha Amanda Rölke geb. Galle, Nachdem wir unsere liebe Tote. Includes funeral details.

Advertisement for Christiane verw. Bollinger geb. Adler, Sonntag früh verschied sanft unsere liebe Mutter. Includes funeral details.

Advertisement for Arno Anton, Nach langen schweren Leiden verschied am 20. Okt. Includes funeral details.

Advertisement for Georg Pyrott, Für die so überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Verehrung unserer geliebten Entschlafenen und die warme Anteilnahme an unserem Schmerz sagen wir allen, allen unseren aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank. Includes funeral details.

Für die mir in so reichem Maße bewiesene liebevolle Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner mit unvergeßlichen lieben guten Frau sage ich allen meinen lieben Verwandten und Freunden auf diesem Wege meinen

**herzlichsten Dank.**

**R. Morz,**

Königl. Richter a. D.

Bismarck Straße 37, 3.

Berwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß Gott heute meine liebe, brave Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

**Frau Marie Reinhard**

geb. Seifert-Nacke

im 73. Lebensjahre von ihren langjährigen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöste.

Reinschadwitz, am 21. Oktober 1912

**Med.-Rat Dr. med. jub. Franz Reinhard**

zugleich im Namen seiner Kinder, Enkel und Urenkel.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. cr. nachm. 3 Uhr von der Halle des hiesigen Friedhofes aus statt.

Sonntag vormittag ist

**Herr Postpackmeister a. D.**

**Eduard Herrmann**

in Laubegast sanft entschlafen. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm. 1/4 4 Uhr vom Friedhof Leuben bei Laubegast.

Die trauernden Hinterbliebenen

**Verlobungs- u. Hochzeits-Drucksachen**

als: Anzeigen, Einladungen und Dankfagungen, Visiten, Tisch-, Menu- u. Cassakarten, Tafelzettel, Hochzeits-Zeitungen werden in unserer erstklassigen Buchdruckerei in moderner Ausstattung hergestellt.

**M. & R. Locher, Dresden**  
Gr. Plauenische Straße 21 & Annenstr. 9, Ecke Am See.

**A. C. Tschlentschy,**  
Fabr. A. Gäbler,  
Dresden,  
Marchallstraße 4,  
Telephon 5129.

Silber- und Goldwaren, Hochzeits-Geschenken, Festgeschenke usw. Spez.: Bestecke, Tafelgeräte in jeder Preislage. Größte Auswahl, bill. Preise. Neuankunft, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.



**Städtisches Bestattungs-Amt**

Stadthaus Annenstrasse, Eingang Am See Nr. 2.  
Fernsprecher Nr. 4355 und 52.

**Beerdigungen und Feuerbestattungen**

in jeder Ausführung. — Ueberführungen nach anderen Orten (In- u. Ausland). Anschläge kostenfrei. Annahme von Einzahlungen.

Sofortige Bestellung der Bezirks-Heimbürgerin. Die Rechnungen werden amtlich geprüft und abgestempelt.



Die apartesten Neuheiten in **Schoss-Schürzen**

Prinzess-Träger-Blusen-Wirtschafts-Schürzen

Spezialität: Schwarze und weiße, in allen Fassungen extragroße Landelschürzen für starke Damen.

in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

**Vogtländ. Schürzenhaus.**  
Johannesstr. 23, am Pflanzplatz (Nobelpark)



Neuheiten in **Paillettes-Fächer**  
Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-  
Stickerie

Tanzstunden-Fächer  
Fächer zum Bemalen  
Theater-Pompadours  
Perltaschen

**Oscar Zscheile**  
Königl. Hoheit der  
Johann Georg  
Hoflieferant Ihrer  
Frau Prinzessin  
Prager Strasse 13

Ecke  
Ferdinandstrasse.  
Fernsprecher 17540.

**Verloren, gefunden.**

Polizeiliches Hundebureau, Schloßstraße 7, I.

Verloren Sonntag d. 13. d. M. Damenabfuhr mit gold. Kette u. silb. Anhänger (Spiegel u. Notizbuch) durch die Heide von Langenbrunn n. Mitterdorf, Böhlaus, Weiskirch, Drahtfeld, n. Vohwitz, Straßenbahn, 1 b. Victoriah, Seestr., Pragerstr. bis Hauptbahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Uhrmach. Smig, Dresden, Moritzstr.

**Hand (Dobermann)**  
auf Gassen hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Siegel Brotw. d. Goswig 1. E.

**Zahle hohe Preise**  
f. getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Komme ins Haus. Marie verw. Wehig, Am See 7

**Ganze Kautschuker kaufen!**  
Hesse, Scheffelstr. 10/12.

**Zahnschmerz**  
besorgt von. Uhlmann, Wollweberstr. 35, 2. Rein Ziehen! — Rein Wombieren.

**Laubenheimer Niersteiner Rudesheimer Liebfraumilch Rheinwein**  
überhaupt alle guten Sorten  
1/2 Fl. von M. 1,00 an  
**C. Spielhagen**  
Annenstrasse 9  
Bautzener Strasse 9.  
Naturale Weine Kgl. Preuß. u. and. Weinbaudomänen.

**Hotel grüne Tanne.**  
Saal frei  
mehrere Wochentage und Reformationsfest.

**Echt Münchner Eberl-Bräu**  
in Halbliter und Elfer-Flaschen  
Prämien-Bons  
die im Sommer 1911 eingeführt, allseitig begehrt

**Eberl-Brause**  
ein Mineral-Tafelwasser  
I. Ranges  
überall erhältlich

**Most! Most!**  
Meissen Kgl. Burgkeller (Albrechtsburg) empfiehlt sich bestens. Diners von Mk. 1,50 an. Franz Kömpel.

**Most! Most!**  
Liebhaber u. Kenner von einem „Guten Tropfen“ Wein  
fehren bei Pfeiffer, Gerichtsstraße 18 ein.

**Feen-Saal**  
Deutsche Reichskrone.

Verherr. Dame, Witte Der J. sucht ebenfalls eine gefellige. Verherr. Off. u. K. N. 000 „Invalidenbau“ Dresden.

Privat-Besprechungen

1/2 Uhr Probe.

9 Uhr Probe.

**Dresdner Tannhäuser.**  
Heute 9 Uhr Probe „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse 12.

**Lehmann-Osten-Chor.**  
Aufnahme neuer Mitglieder: Damen u. Herren (aktive u. passive). Näh. Waldpurgstr. 18. Febr. 374.

**Literarischer Verein.**  
Heute 5 Uhr Drei Raben. Herr Dr. Gust. Manz (Berlin): Untere Fünftägigen: G. Hauptmann; D. Ernst; M. Dreier; E. Hulda und H. Schnigler.

Die Kampf-Beerdigung unseres Genossen am 19/10/11 Kampfgenosse Herr

**G. Kraatz,**  
6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52, 12 Kompagnie, findet Dienstag den 22. ds. nachm. 2 Uhr auf dem äusseren Plauenschen Friedhofe statt.

Standarten-Deputation zur Stelle.  
Das Begräbnis unseres Kameraden **Gustav Kraatz** (1864-1866-1870/71, Inf.-Reg. Nr. 24) findet Dienstag nachm. 2 Uhr auf dem äusseren Plauenschen Friedhofe statt.

Ein zahlreichige Begleitung bittet **D. V.**

**R. S. 152.**  
Brief liegt.  
Dann. S. nicht weit. irr., E. schrieb. ein. Freundin 35/14.

**Verlobte**  
Wäschehoffe ab 20 Meter.  
Hesse, Neues Rathaus, 8

**Waschservice**  
Grosse Auswahl-Billige Preise  
Glas-Porzellan-Steingut  
**J. S. Klingner**  
Waisenhausstr. 3.

**Hochzeits-, Palen- u. Fest-Geschenke**  
empfiehlt J. Bierauer, Juwelier, feinsten Gold- u. Silberarbeiten, feinsten Schmuck, feinsten Uhren, feinsten Brillen, feinsten Taschenuhren, feinsten Schmuck, feinsten Uhren, feinsten Brillen, feinsten Taschenuhren.

**Geradehalter**  
u. alle Art. Korsetts u. Maß in tabellos. Ausführung b. Wandgärtl. Fern. Pöhnert, Waldpurgstr. 3

**Täglich frischen süßen Most.**  
E. Julius Papperitz, Wein- und Fruchtsäftehandl., 7 Scheffelstr. 7, Fernsprecher 1412.

**Zum Jahrmarkt alle in die Wittelsbacher Bierhallen,**  
Moritzstrasse, 8  
Täglich

**Münchener Oktoberfeste**  
Oberlander-Konzert,  
Direktion: Das Urbich,  
Grosse Speisenkarte  
zu kleinen Preisen.  
Echte Biere.  
Hochachtungsvoll. W. Exner.

Täglich frisch gebratenes **Wild und Geflügel**  
lieferiert in altbekannter Güte, auf Bestellung auch fest Haus,  
**E. Julius Papperitz,**  
Wein- und Delikatessenhandlung,  
Scheffelstr. 7. Fernspr. 1412.

**Hängelampen**  
für Gas, Elektrisch u. Petroleum, Kronen, Kugeln, Tischlampen billigst bei **Höfer, Am See 38/40.**  
10% Rabatt. 10% Rabatt.

**Warnung**  
vor minderwertig. Nachahmungen!  
Wenn Sie an **Flechten** (naße und trockne) **Hautunreinigkeiten** oder **Schuppen**

leiden, gebrauchen Sie nur **Chester's Medizinale Herba-Seife**. Sie ist von Ärzten und Laien tausendfach erprobt und als hervorragendstes Mittel anerkannt. So erklärt Herr E. F. in D., daß er bei verschiedenen Hauterkrankungen, Flechten und Schuppen mit **Medizinale Herba-Seife** gründl. Heilungen erzielt hat. **Medizinale Herba-Seife** à Stück 50 Pf., 30% stärker. Preis M. 1,- zu haben in allen Apotheken, Drog., Parfüm. u. s.

**Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. Stella maris.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

Schauspielhaus. **Ein Hühnerhahn in fünf Aufzügen von Herbert Günther.**

**Königl. Schauspielhaus.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Königl. Schauspielhaus.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Königl. Schauspielhaus.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Residenz-Theater.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Konzerte u. Vergnügungen.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Konzerte u. Vergnügungen.**  
Wunderliches Schauspiel in drei Aufzügen von Herrn Neveux, aus dem französischen überetzt von Alfred Kaiser.

**Kaiser-Keller**  
Bar und Weinstuben.  
An d. Mauer 5, ab Seestrasse. Schenswerte Lokalitäten part. u. l. Eig.

Lindermanns Wein-Restaurant  
„Zur Johannisberger Hölle“  
Angenehmer Aufenthalt.  
Fesche Bedienung.

Weldrestaurant  
**Rebstock**  
mit hochoriginellem sehenswerten  
**Klosterkeller.**  
Interessante, humor- und poesievoll. Räume.  
Tel. 616. 6 Schönberggasse 6. Besitzer Emil Pflz.

**Goldtröpfchen, Zahnsgasse 25,**  
ab Seestrasse.  
Täglich frischer Most.  
Telephon 19109. Claire Jenner.

**Zum Hirsch am Rauchhaus**  
Schneefstr. 19. anno 1492. Weberg. 24.  
**Grosser Mittagstisch**  
50 h. Vorzügliche Spezialitäten von 50 h an.  
60 h Suppe und 1 Gang nach Wahl 60 h  
Rindfleisch mit Gemüse,  
40 h 1 Teller 1 Terrine 60 h  
Täglich von abends 6 Uhr an:  
Port. 60 h Lucullusbraten, Port. 60 h  
empfehlende Spezialität.  
Frei! Künstler-Konzert. Frei!  
Es ladet ergebnis ein G. Reinhardt.

**Kaisergarten Bühlau.**  
Heute Dienstag das bekannte  
**Schweineschlachten.**  
Eigene Schlachthanlage, ergo — — wirklich schlachtwarmes  
Weilfleisch, wegen der Güte der Bratwürste, Blut- und  
Leberwurst bitte fragen Sie Ihren Freund.  
**Echt Münchner Löwenbräu.**  
**Echt Kulmbacher Mönchshof.**  
Asphalt-Kegelbahn. Fernruf Reichswitz 985.

**Griechische Rotweine**  
werden wegen ihres hohen Tanningehaltes von den  
Herren Aerzten vielfach empfohlen gegen  
**Verdauungs-Störungen**  
bei welchen Neigung zu Diarrhöen vorhanden ist.  
Als vorzügliche Tischweine verordnet man sie für  
Magenleidende, Blutarme u. Bleichsüchtige.  
Unter Bürgschaft für Naturreinheit  
und direkten Bezug empfehle:  
Domesica (leicht u. angenehm) — 70 1.20 1.10  
Moresa (mild und angenehm) . . . — 75 1.30 1.20  
Kalavryta (kräftig, tanninreich) — 85 1.50 1.40  
Camarito (herb, sehr tanninreich) — 90 1.60 1.50  
Print. Holl.  
**H.E. Philipp, An der Kreuzkirche 2**

**LAMPEN**  
FÜR GAS · ELEKTRISCH  
UND · PETROLEUM  
**BÖHME & HENNEN**  
VIKTORIASTR. 9. TEL. 4837.

Die einzige vollkommene, in Anlage u. Betrieb billigste  
**Heizung im Familienhaus**  
ist die verbesserte, überall leicht einzubauende  
Warmwasser-Etagenheizung **D. R. P.**  
von der **Dresdner Centralheizungs-Fabrik Louis Kühne,**  
Dresden-A. 4.

**Sumacenty — ein gelöstes Rätsel?**  
Der Erfolg im Leben der Menschen ist bei gleicher  
Vorbildung und gleichen Fähigkeiten, auch wenn man  
es an Fleiß nicht hat fehlen lassen, so grundverschieden,  
daß man an der Tatsache Tüchtigkeit und Fleiß sind  
nicht ausschlaggebend für das Gedeihen oder das  
Wohlsein der Menschen nicht mehr zu zweifeln braucht. Wozu liegt  
es nun aber, daß die einen in verhältnismäßig kurzer  
Zeit zu Erfolg, Reichtum, Glück und Ansehen kommen,  
wogegen die anderen trotz größten Fleißes kaum das  
Allergeringste verdienen? Der Grund ist ein sehr  
einfacher: Die Erfolgreichen belassen in sich die Macht,  
die anderen Personen zu beeinflussen, sie für sich zu  
gewinnen und sie für ihre eigenen Zwecke dienstbar zu  
machen. Jeder Mensch ist nun mit dieser Kraft aus-  
gestattet, nur wissen die meisten nicht, wie sie sich der-  
selben bedienen sollen. — Sie haben sie eben noch nicht  
erkannt, noch nicht gewendet. Tausende und Abertausende  
leben nun in Entbehrungen dahin, leben mit Reib auf  
die „Vom Glück Begünstigten“ und ahnen nicht, daß es  
nur einer Aufklärung bedarf, um auch ihnen den Weg  
zum Erfolg zu ebnen, daß auch sie „Kinder des Glücks“  
werden können. Diese Aufklärung gibt Ihnen eine  
Erfindung, die den Namen „Sumacenty“ hat. Was ist  
nun „Sumacenty“? Sumacenty ist eine Methode, die  
lehrt, wie der Erfolgreiche durch ein bestimmtes Verfahren  
das erreichen kann, was ihm unerreichbar dünkte. Es  
hat sich nun eine Gesellschaft gebildet, um diese Er-  
findung in den weitesten Volksteilen bekannt zu machen.  
Diese Gesellschaft hat ein Buch herausgegeben unter  
dem Titel „**Geheime Kräfte im Menschen**“,  
das in 100.000 Exemplaren gedruckt, gratis an In-  
teressenten verandt werden soll, die den Wunsch haben,  
zu Glück, Wohlstand, Erfolg und Macht zu kommen.  
Das Buch ist für Männer und Frauen bestimmt und  
für jedermann leicht und verständlich geschrieben.  
Lassen Sie sich dieses Buch gratis kommen, 10 Pf.  
für Porto sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Ein-  
sichtsvolle Menschen werden es Ihnen nicht verdrücken,  
wenn Sie Ihre Lage zu verbessern suchen. Wer klug  
ist, wird die Gelegenheit, die sich hier bietet, nicht  
vorübergehen lassen, daher schreiben Sie noch heute an  
die Firma:  
**Fritz Casper & Co., Leipzig, Querstraße 1,**  
die mit dem Vertrieb dieses Buches betraut worden ist.  
Irgendwelche Verpflichtungen entstehen Ihnen da-  
durch nicht.

**Wotan**  
mit  
gezogenem  
Leuchtdraht  
Spart Geld  
**Für jeden Haushalt**  
Erhältlich bei den Technischen Büros der Siemens-Schuckert-Werke

**Tee**  
neuer Ernte.  
Der so sehr beliebte  
**Frühstücks-Tee**  
das Pfund für **3 Mk.**  
ist von hervorragender Qualität.  
**J. Olivier,**  
Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 5.

**Birnen- u. Aepfel-Bäume.**  
Schöne Pyramiden hat wegen zu dichten Bestand: Gute  
Säfte von Koranges, Williams Christ, Clapps Pickling, Dicks  
Butterbrot und Ananas, weißen Astrachan-Apfel und and. billig  
abzugeben.  
Edelobstplantage Kleinschachwitz, Elbstr. 8.

Weisse, gelbe und rote  
**Speisekartoffeln**  
offert  
**Arthur Heydemann,**  
Kartoffelgrosshandlung, Namsiau i. Schl. Tel. 12.

Unterrichts-  
Ankündigungen.  
**Rackows**  
Handelsschule,  
Altmarkt 15 (Direkt.)  
und Albertplatz 10.  
110 Schreibmasch., 23 Lehrkräfte.  
Einsicht in die Stellenliste (1911:  
924 Meld.) steht jedermann frei.

**Pohlmann,**  
Sprachlehrmethode,  
auf Voehmanns Gedächtnislehre  
aufgebaut. Leichtes Lernen, sich  
Behalten. Prosp. H. u. P. kostenl.  
**Gebild. Engländer**  
und Franzose  
als Sprachlehrer f. Abendl. gesucht.  
Handelschule,  
**Rackows** Altmarkt 15.

**Gründlicher Violinunterricht**  
gesucht. Off. unt. **K. Z. 209**  
„Invalidentant“ Dresden.  
**Privat-  
Schnell-  
Tanz**  
Kurse für  
nur 10 Mark, jederzeit in eig.  
Saal, gänzl. ungeniert für Be-  
jahrte! Sich. Vorn! Direktor  
Henker u. Frau, Material-  
straße 1, Ede Güterbahnhofstr.

Französisch: 4 A monatlich  
in H. Zickel. — Mme. Gousset,  
Raiber Str. 9 pt. Teleph. 9234.

**Priv.-Tanz-Inst.**  
Dir. Koenecke u. Töchter,  
nur Zahnsgasse 2, Ede Gertr.,  
H. Kleenjaal, erstklass. Ausbild.  
Sonntagspartei 15 A, Beg. 3/11,  
3 Uhr. Konterz. 5 A, kein Luxus.  
Einst. unzer. ungen. Privat-Unter-  
richt für Links- und Two-steps  
usw. jederzeit.

Wer gibt Unterricht in Kad-  
schritt in den Abendstunden?  
Off. u. **D. K. Doppelstr. 19.**

**Fleischlose Küche.**  
10 Unterrichtsabende, Mittwoch  
u. Freitag 7 Uhr. Gesamtpreis  
9 Mk., ein Abend 1 Mk. Beginn  
1. Nov. Anmeldung bei **Martha  
Förster,** Seigolandsstraße 11, 1.  
Wäsche u. z. Wasch. u. Bleich-  
angen. **Weißig b. Bühlau,**  
Benzstr. 22. a. Teich.  
Fleg. Str. u. Gesellschaftsleiter  
zu verkaufen Hospitalstr. 4, 2.  
10-4 Uhr.

**Jagd,**  
ca. 10 km von Meisa, mit gutem  
Aussicht auf Rebe, Hasen, Dübner,  
Fasanen, Rotwild wechselnd, ab-  
zutreten. Off. u. **C. 21319**  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Architekt**  
fertigt Fassaden, Landhäuser,  
Detail, Verbleiben, sowie  
alle Architekturarbeiten. Off.  
unt. **S. U. 631** Exp. d. Bl. erb.

**+ Damen +**  
empfehle Mutterkrigen,  
Ebalparate, bpa. Artikel  
und wenden sich behufs Rat  
vertrauensvoll an **Frau Fröhlich,**  
Wallstraße Nr. 23, 1.

**Chiffre-  
Annoncen**

werden wirkungsvoll ausgestellt,  
u. verteilte placiert durch die  
**Hausenstein & Vogler A.-G.**  
Annoncen-Expeditien  
Wilsdrufferstr. 1. I. Etage,  
Ecke Altmarkt (Laden-Apothek)  
Die Offerten-Eingänge erhält  
diskret zugestellt. Annoncen-  
annahme für sämtl. hiesige  
und auswärtige Zeitungen an  
deren Original-Preisen ohne  
jeden Aufschlag u. ohne Be-  
rechnung d. Chiffregebühre

Ein prachtv. Nussb.-  
**Pianino**  
wenig gespielt, für nur  
**380 Mark.**  
Desgl. solide gebrauchte Piano:  
250, 330, 350 Mk. etc.  
**H. Wolfram,**  
Victoriahaus.

Sehr  
erfolgr.  
Elektr. Licht-  
Dampf-Kohle-  
Nerven-  
ultrapurblauer  
**Kurbad-Taupitz**  
Marschallstr. 50. Ecke Schulgasse.  
Spezialanstalt f. Packungen mit  
Lichtbestrah-  
Männer und  
und elektr. Frauen-  
Kompressen  
leiden

**Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler**  
Sanatorium Bad Elster.  
Man verlange Prospekt.

**Fahrräder**  
abr., gut  
outgerichtet,  
sowie einige  
Winterräder z. ganz bill. Preis.  
**Schmelzer,** Jägerstr. 19.  
Jahrmacht-Sonntag geöffnet.

**Zaunstängel,**  
2 m L. bill. zu verk. **Reimann,**  
**Schlottwitz,** Mühlgraben.  
Elegant, modern. ff. Pflanzbaum-  
**Pianino,**  
herz. Ton, wie neu, bill. zu verk.  
**Wagner,** Oranauer Str. 10, 1.

Eleganter >faltiger Salon-  
ff. Firma (Soll),  
**Flügel,** spottbill. z. verk.  
(event. Tauschgeg.  
Piano!) **Moriakstr. 7, 3. r.**

Zeitene Gelegenheit!  
**Blüthner-Flügel,**  
wenig geb., billig zu verk.  
**Wartenstr. 9, 2. Sommer.**

**Koffer,**  
Herren- u. Damenkoffer, Vorne-  
nommes, Klappen, solide Arbeit,  
billig, da keine Ladenmiete.  
**Lindenastr. 14,**  
im Hof. Rein Laden!

**Die schönsten**  
in höchster Vollendung hergestellten  
Herbst- und Winter-  
**Ulster**  
für Herren | junge Herren | für Knaben  
A 14-60 | A 12-36 | A 4-16  
**Paletots, Anzüge nach Mass**  
Feinste Arbeit A 39-66. Bester Sitz.  
**Anzüge**  
für Herren | junge Herren | für Knaben  
A 12-54 | A 9-12 | A 3-18  
**Pelerinen Sport- Hosen**  
A 6-12 | Kleidung A 2-15  
**Joppen**  
für Herren | junge Herren | für Knaben  
A 5-26 | A 4-16 | A 3-10  
finden Sie in grösster Auswahl (auch für sehr starke  
Herren) enorm billig im Spezial-Bekleidungs-Haus  
**Zur Glocke**  
25 Annenstrasse 25.  
3 Min. v. Postplatz. Der Weg zu uns lohnt!

Nr. 292 Dresden, 2. Oktober 1912 Seite 7

**Königliches Belvedere.**  
**Heitere Kunst.**  
 Direktion: Schwarz.  
 Allabendlich 8 1/2 Uhr  
**Theodor Francke**  
 und das vollständig neue Eröffnungs-Programm.  
 Vorverkauf und Vorbestellung:  
 Neues Sendig-Hotel, Tel. 18115.

**Neues Sendig-Hotel.**  
 Von Dienstag den 1. Oktober ab  
**Fünfuhr-Tee.**  
 Musik.

**Cabaret Reichshof.**  
 Das Schlagerprogramm.  
 Osk. Herm. Röhr, Toni Thoms,  
 Nora Sigrid Hansen, S. Negro, Ella Rameau etc.  
 Anfang 8 1/2 Uhr.  
 Im Germanenjaal:  
**Die fidelen Biedermeier.**  
 Quartette, Terzette! Wit und Humor!

**Victoria-Salon.**  
 Das von Anfang bis Ende  
 hochinteressante, große, hervor-  
 ragende Oktober-Programm!  
**!!12 grundverschiedene  
 Varieté-Nummern 12!!**  
 Von der gesamten Presse und dem Publikum  
 einstimmig anerkannt als eines der besten Pro-  
 gramme, das je in Dresden geboten wurde!  
**Jubelnder Beifall**  
 von der ersten bis zur letzten Nummer,  
 u. a. der vorzügliche Komiker  
**Paul Beckers**  
 als „Fliegentütenhändler“;  
 der phänomenale Herkules-Jongleur  
**Acosta**; das weltbekannte **Nebe-  
 Quartett**; die sensationelle **Japauer-  
 Truppe** etc.  
 Einlaß u. Kasseneröffnung 7 1/4 Uhr. Anfang d. Vorstellung 8 Uhr.  
 Vorverkauf täglich von 9, Sonntags von 11 Uhr an im  
 Festsaal des Theaters.

**Theater-Tunnel:**  
 Künstler-Ensemble „Büttner“.  
 Anf. 8 Uhr. Sonnt. 5 Uhr. Neues Programm!

Das Honnon macht  
**Thymians Thalia-Theater** Linie Su. 7  
 Dresden, N. Götziger Str. 6 teleph. 4380  
 Ja, das haben die Dresdner so gerne!  
 Wegen des Reichenerfolgs: „Die zweite Frau“.  
**Freitag** und folgende Tage alles neu!  
 Premiere! „Der Bonbononkel!“  
 Der Schlager: Dr. Thymian in der Haupt- und Titelrolle.  
**Donnerstag** Damenaffäre! „Die weisse Dame!“  
 Vorverkauf im T. T. T. 10-2 Uhr u. abds. 6 Uhr auch teleph.  
 Vorzugsarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

**Königshof.**  
 Nur noch bis 31. Oktober  
 täglich abends 8 1/2 Uhr  
**Oscar Junghähnel's** berühmte und  
 beliebte Sänger und Schauspieler.  
 Auf vielseitigen Wunsch  
 „Der Milchmann aus Possendorf“,  
 Original-Burleske von O. Junghähnel.  
 „Die musikalische Küchenfee“,  
 Instrumental-Romödie von F. Kieling.  
 Diese 2 Burlesken erzielten 5 Wochen lang  
 täglich ausverkauftes Haus.  
 Vorzugsarten gültig!

**Automobilfahrten,**  
 große Wagen — sichere Chauffeurs.  
 Theodor Kassel, S. S. Cesterr. Kammerlieferant,  
 Martin-Luther-Strasse 5. Fernsprecher 775.

**Heute**  
 Dienstag  
 Philharmonisches  
 Konzert  
 Gewerbehau, 1/8 Uhr.  
 Konzertdirektion F. Ries (F. Pöchner).  
 Solisten:  
**Prof. Emil Sauer** — **Marguerita Sylva**  
 (Klavier) v. der Opéra Comique-Paris — Metropolitan  
 Opera-Newyork.  
 Konzertflügel: C. Bechstein, aus dem Magazin F. Ries.  
 Karten bei F. Ries, Ad. Brauer, und Abendkasse.  
**Abonnements:** Sitzplätze für alle 5 Konzerte à 15, 9 A  
 Stehplätze für alle 5 Konzerte nur noch à 5 A  
 (Nur noch bis heute abend.)

**Central-Theater.**  
 Beispielloser Erfolg des  
 Riesen-Programms  
 mit  
**Sylvester Schäffer**  
 a. G.,  
 dazu:  
 The Blessings moderne Equilibristen,  
 Humpsti-Bumsti  
 Pipifax und Panlo, die Urkomischen,  
 The 4 Readings, Leaping Acrobats,  
 The Farabonis in „Prairie Flower“.  
 Gewönl. Preise. Anfang 8 Uhr.  
 Sonntag den 27. er. nachmittags 1/4 Uhr  
 bei ermäßigten Preisen  
**Letzte Kinder-Vorstellung.**

**Wein-Restaurant**  
**Central-Theater**  
 Eingang: Central-Theater-Passage  
 Tägl. v. 7-1 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik  
 Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr  
 Diners und Soupers à 2 Mark  
 Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse  
 Diners und Soupers à 3 Mark  
 Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott . Speise u. Käse  
 Im Abonnement 10 Prozent billiger  
 Alle Delikatessen der Saison . Erstklassige Weine  
 OSCAR MARSCHKA

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!  
**Dampfschiff-Hotel, Blasowitz**  
**Dezentes Kaffee-Konzert,**  
 ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101  
 (Feldreis).  
 Vorzügliche Speisen und Getränke.  
 Reichhaltiges Konditoreibüfett.  
 Echte Biere erstklassiger Brauereien.  
 Münchner Löwenbräu. 1. Akt-Kulmbacher.  
 1. Akt-Pilsner. Radeberger Pilsner.  
**Weine renommiertester Firmen.**  
 — Eigene Schlächterei. —  
 Um gütigen Zuspruch bittet R. Güttler.

Neu! Neu!  
**Likör-Stube**  
 Hartwig Kantorowicz, Hamburg.  
**Spezial-Ausschank**  
 u. Flaschenverkauf zu Orig.-Preisen  
 Dresden-A., Weissegasse 2.  
**Die ganze Nacht geöffnet!**  
 Spezialität:  
 Echte Ung. Goulasch-Suppe.  
 Kaltes Hamb. Büfett.  
 Inh. Albin Voigt,  
 Wein-Restaurant „Zur Traube“.

**„Esperanto  
 und die Schule“,**  
 öffentlicher Vortrag  
 von Pastor Lösche mit anschließendem Lichtbilder-  
 vortrag von Dr. Schramm, wozu hierdurch ein-  
 ladet auf Donnerstag den 24. Oktober abends  
 8 1/2 Uhr in „Meinholds Saal“, Moritzstraße,  
**der Dresdner Esperanto-Verein.**  
 J. Engst.

**Der Verein zur Förderung Dresdens  
 und des Fremdenverkehrs**  
 veranstaltet **Freitag den 25. Oktober 1912** abends 8 Uhr  
 im großen Saal des Vereinshauses, Zingstorfstraße, eigen  
**Lichtbilder-Vortrag**  
**„Aegypten, Land und Leute“.**  
 Vortragender: Herr Erwin Edler von Paska, Wien.  
 Die Eintrittskarten können unentgeltlich gegen Vorzeigung der  
 Mitgliedskarte in der Geschäftsstelle unseres Vereins, Hauptbahnhof,  
 geöffnet von 9-1 und 3-7 Uhr, und bei Herrn Gastlieferanten  
 Alfred Rohm, Christianstraße 31, in Empfang genommen werden.

**Allgemeinverständliche  
 philosophische Vorträge**  
 in der Aula der Königl. Technischen Hochschule  
 gehalten von Dr. Theodor Eisenhans, ord. Professor für  
 Philosophie und Pädagogik an der Königl. Techn. Hochschule.  
**Weltanschauungsfragen**  
 im Lichte der neuesten Philosophie.  
 1. Vortrag: **Mittwoch den 30. Oktober.**  
**Das ästhetische und das sittliche Ideal.**  
 Beginn der Vorträge: 8 Uhr. Nach 8 1/2 Uhr ist der  
 Eintritt in den Saal nicht mehr gestattet.  
 Prospekte und Eintrittskarten in A. Dressels Akadem.  
 Buchhandlg., Inh. Hayno Focke, Bismarckplatz 14. Ein  
 der Oberklasse nur Einzelkarten.

**Grand  
 Hotel Reichspost**  
 Große Zwingstraße 18, gegenüber Hauptpostamt.  
 Fernruf 215 u. 17560.  
**Neuerbautes erstkl. Hotel.**  
 Jeder Komfort. Kalt- und Warmwasser.  
 Zimmer inkl. Frühstück von Mark 3,50 an.  
**Vornehmes behagliches Restaurant.**  
 Vorzügl. Küche. Diners zu Mk. 1,75 u. Mk. 2,50.  
 Weine erster Firmen. Münchner Löwenbräu. Urquell.  
**Vornehme, große Gesellschaftssäle**  
 für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten.  
 Angenehmer Familienaufenthalt.

**Bären-Schänke**  
 Heute und jeden Dienstag von 1/2 6 Uhr abends ab  
**Grosses Prager Gänse-Essen.**  
 Eine große Portion mit  
 Mostbrat u. Kartoffeln 85 Pf.  
 Zu freundlichem Besuch ladet ergebenst ein  
 Der Bären-Wirt Karl Höhne.

Verantwortl. Red.: Armin Vossler in Dresden. (Druck: 1/2-6 Uhr.)  
 Verleger und Drucker: Viebig & Reichardt, Dresden, Moritzstr. 88.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorge-  
 schriebenen Tagen lautet auf bestimmten Seiten nicht gegeben.  
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten.





Hobensack a. C. In Dresden hat die 27 Jahre alte Frau Ruffig ihr totes Kind in den Abort geworfen. Die unheimliche Mutter, die geistig minderwertig sein soll, ist verhaftet worden.

**Landgericht.** Wegen Betrugs hat sich der im Jahre 1894 in Oropshain geborene Rutscher Friedrich Arthur Engelmann zu verantworten. Der Angeklagte war 1898 Rutscher in Böhmen. Damals wurde er durch den Hufschlag seines Pferdes verletzt und soll durch diesen Unfall die Sehkraft des rechten Auges völlig und andauernd eingebüßt haben. Er bezog auf Grund eines ärztlichen Gutachtens vom November 1898 an 50 Mark Invalidenrente, die jedoch nach und nach auf monatlich 12 Mark herabgesetzt wurde und vom 31. Juli 1910 an völlig aufhörte, obgleich Engelmann gegen die ablehnende Entscheidung der Führerverbände Berufung eingelegt hatte. Es waren nämlich gerechtfertigte Zweifel laut geworden, daß Engelmann die rechtsseitige Erblindung simuliere. Eine eingehende Untersuchung durch zwei Augenärzte bestätigte diese Annahme. Danach steht fest, daß E. von 1900 an bis zum 31. Juli 1910 die Rente zu Unrecht bezogen und die Führerverbände um mindestens 1000 Mark betrogen hat. Wegen Betrugs wird er zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der 1855 in Dresden geborene Provisionsverleiher Emil Paul Frißche hat sich durch Aufgabe singulärer Bestellungen Provisionsbeträge von 3 bis 20 Mark verschafft. Von Leipzig und Dresdener Firmen bezog er gegen kleine Anzahlungen wertvolle Schriftwerke und verkaufte sie sofort weiter unter dem Werte. Er wird unter Einrechnung einer ihm Anfang 1912 auferlegten Strafe zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

#### Aus der Geschäftswelt.

**Handelsregister.** Eingetragen wurde: betr. die Firma Trenk & Co. in Dresden, Zweigniederlassung der in Berlin unter gleicher Firma bestehenden Aktiengesellschaft, daß die Protokolle des Kaufmanns Gustav Adolf Ernst Künker erloschen sind; — daß das Stammkapital der Handelstheater-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 9. Oktober 1912 um 12 000 M., sonach auf 53 000 M., erhöht worden ist; — daß die Gesellschaft Dresdener Porzellan-Manufaktur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden durch Gesellschafterbeschluss vom 7. Oktober 1912 aufgelöst und der Chemiker Dr. Eugen Conrad nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator ist; — betr. die Firma Deutsche Delectio-Union, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, Zweigniederlassung der in Halle unter der gleichen Firma bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung, daß die Zweigniederlassung in Dresden aufgehoben und die Firma hier erloschen ist; — daß die Firma Theodor Timaeus in Dresden erloschen ist; — ferner von Amts wegen das Erlöschen der folgenden Firmen: Fr. Kornig, Carl A. Thiele, Dresdener Kautschuk-Extraktions-Fabrik C. W. Fleischer & Co., Sanitäts-Bazar Joh. Carl Glöckner, Gustav Streiter & Co., Strohgasse Jm. & Export Sally Kornblum, Eduard Rudolph, A. Paul Schulze, Laboratorium „Serius“ George Koidé, Hermann Fröhlich, William Schreyer und Sport am Rennplatz Gustav Schner, sämtlich in Dresden.

**Untergerichtsregister.** Eingetragen wurde: daß die Verwaltung und Ausübung des Väterrechts Karl Emil Irmer in Dresden, Tischlermeisterstr. 38, an dem Vermögen seiner Ehefrau Auguste Irma geb. Müller ausgeschloffen worden ist.

**Verkehrsregister.** Eingetragen wurde: der Verein Familienverband Halle mit dem Sitz in Dresden.

**Immobilienregisterungen.** Im Dresdener Amtsgerichtsbezirk soll anwartsweise veräußert werden: das im Grundbuche für Dippoldsdorff Blatt 208 auf den Namen des verstorbenen Schuldenverwalters Friedrich Eduard Scholz eingetragene Grundstück am 4. Dezember, vormittags 10 10 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuch 82 Ar groß und auf 12 500 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude, einem Nebengebäude, Hofraum und Garten und liegt in Buchholz an der Hermannstraße.

#### Vereinskalendar für heute:

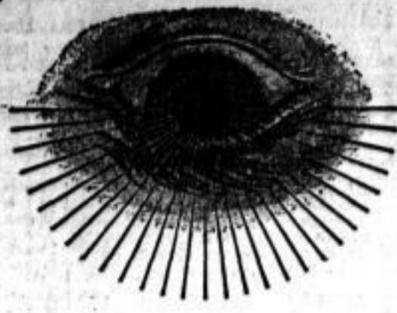
Mitt. Bes. u. Bürger-Vor. Verh., 9 Uhr, „Stadt Witten“.  
Mitt. Handw. Ver. in Dresden: Verh., 8 Uhr, „Drei Raben“.  
Dresdener Arbeiter-Verein: Probe, 1/2 9 Uhr.  
Dresdner Männer-Gesang-Verein: Probe, 9 Uhr.  
Schießklub, f. d. Schütz. Schütz. Vorzug, 1/2 9 Uhr, „Drei Raben“.  
Pfeizer-Verein: Vortrag, 5 Uhr, „Drei Raben“.  
Tageszwangs-Verein: Hauptverh., 6 Uhr, „Odeum“.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Die folgende Lebensweise führt bei Männern wie bei Frauen zu Darmkrankheiten, und diese wiederum haben alle möglichen Leiden des Stoffwechselsystems zur Folge, die bei den Patienten von Lebensunlust, Schmerzen, Anginalzuständen und dergleichen begleitet sind. Neuerdings wird nun das Wasser der Karlsquelle in Bad Merzhausen a. d. T. zu Salz verdampft und dieses entweder löfelfeise oder in Form von Pastillen in Mineralwasser aufgelöst. Eine Hauskur mit diesem Salz oder mit dem Merzhausen Bitterwasser selbst bringt die Stoffwechselorgane in kürzester Zeit wieder in Ordnung und regt die Verdauung an, ohne, wie das bei starken Abführmitteln der Fall ist, den Organismus zu schädigen. Zahlreiche ärztliche Autoritäten empfehlen die Karlsquelle in Bad Merzhausen.

endliche Tatsache (herausgegeben von Dr. Ebert, und Dr. Scheuer in Wien). Aber nicht ein einzelner kann leisten, was nötig ist. Die die Regierung stützende deutsche wissenschaftliche Zweige in und außerhalb Deutschlands (s. B. für Archäologie, für Völkerkunde) unterhält, so ist sie m. E. auch verpflichtet, einem Wissenschaftsgebiet, das so innig mit unserem gesamten nationalen Kulturleben zusammenhängt, wie es das Döschschweigen tut, eine dauernde Pflege angedeihen zu lassen. Aus diesem Grunde müssen alle, die an der Entwicklung unserer akademischen Lebens innigen Anteil nehmen, die Förderung stellen, daß ein Institut für deutsches Hochschulleben gegründet werde.

Universitätsrat Dr. R. Uhr-Liepsia sprach dann in der Turnhalle über: Die Ausgestaltung der akademischen Körperkultur. Ergänzt wurden seine Ausführungen durch Demonstration akademischer Leibesübungen des Allgemeinen akademischen Turnabends an der Universität Leipzig. Neben sprach von dem jetzt allenthalben erwachenden Interesse der Regierungen und Universitätsbehörden und der studentischen Jugend für Leibesübungen, Turnen und Sport, wie es sich in dem jetzt fast überall stattfindenden Hochschulleistungs-, akademischen Olympien, dem Zusammenschluß der Professoren-Ausschüsse für Leibesübungen und studentischen Verbände, vor allem aber dem Streben nach geeigneten Turnhallen und Sportplätzen zum Ausdruck kommt. Wenn die gegenwärtige Zahl der amnatürlich tätigen Studentenschaft noch so unverhältnismäßig gering sei (10 bis 15 Prozent), so läge die Schuld vor allem noch in dem Mangel an akademisch gebildeten Lehrkräften und geeigneten Nebenbeschäftigungen. In letzterer Beziehung werde der an der Leipziger Universität bestehenden Institution des Allgemeinen akademischen Turnabends mit Recht immer allgemeynere Beachtung geschenkt. Mit einem außerordentlich geringen Aufwand werde dort dank der planmäßigen Veranstaltung der Studierenden zu Selbstverwaltung und sozialer Studentenarbeit im wahrsten Sinne des Wortes den mannigfaltigen turnsportlichen Bedürfnissen Duzender Genüge geleistet. Unter Wahrung der akademischen und persönlichen Freiheit, auf der völlig neutralen Basis des Turn- und Spielplatzes als Sammelstätte von Korporationen aller Prinzipien und Farben, wie auch der Nicht-Inkorporierten komme ein auch für die sonstigen akademischen Interessen überaus wertvolles erzieherisches Moment der Ueberbrückung bestehender Gegensätze, akademischer Aktiva und Disziplinierung zur Geltung, das auch als beste Vermittlung des alten römischen und bürgerlichen Ideals an der Universität betrachtet werden dürfe.



## Das Kostbarste,

was wir besitzen, ist das Auge. Warum so wenige Menschen ihre Augen genügend schützen, geht aus dem Ausspruch einer Autorität auf dem Gebiet der Hygiene hervor:

„Der Mensch betrachtet fast alles, was ihm von der Natur gegeben worden ist, als etwas Selbstverständliches, für das er nicht dankbar sein zu müssen braucht. Erst nach dem teilweisen oder gänzlichen Verlust des Sehvermögens fangen einige Menschen an, den Wert des Auges zu schätzen.“

Schutz brauchen die Augen gegen übermäßige Lichtquellen, wie Feuer, Sonne usw., aber auch bei Augenkrankheiten, Nervenüberreizungen usw. sind Schutzgläser erforderlich. Die besten sind nun solche, welche nach rein wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt werden.

Rodenstock's Hygat-Gläser sind das Vollkommenste, was zurzeit zum Schutze der Augen existiert, da durch deren ganz geringe Färbung weiterhin die Augen nicht lichtempfindlich werden, ein Zustand, welcher bei längerem Tragen dunkel gefärbter Gläser eintritt und sehr nachteilig für die Augen ist.

Näheres erfahren Sie, wenn Sie an mich schreiben, durch Prospekt oder wenn Sie mich in Ihrem unverändlichen Besuch beehren.

Die Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung der erforderlichen Glasschärften erfolgt in meinen Anstalten kostenlos.

Hygat-Gläser sind für Dresden und Umgegend allein erhältlich in

## Rodenstock's optisch. Anstalten

Dresden-A.  
Schloßstrasse, Ecke Rosmaringasse,  
und Prager Straße 25.

**Sulima**  
**REVUE**  
Feinste 4 Pfg. Cigarette

**Dr. Wigger's (Sanatorium) Partenkirchen**  
Kurlhelm Oberbergl  
für Innere-, Nerven-, Kranke- und Erholungsbedürftige.  
Modernste sanitäre Einrichtungen, jeglicher Komfort. Durch Neubau bedeutend vergrößert. **Kornmittelhaus**. Prachtvollste Lage, grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. **Schönster Herbstaufenthalt. 5 Aerzte.**

**Herr Lehmann, das haben Sie nun davon!**  
in Mäntel und Tücher wickeln Sie sich, aber Sie sorgen nicht dafür, daß die kalte Atemluft Ihnen keinen Schaden bringt. Nun legen Sie so erbarungswürdig da und wissen nicht, was Sie anfangen sollen. Also schnell einmal eine Schachtel Fays Sodener Mineral-Pastillen für 85 Pf. aus der Apotheke oder Drogerie holen lassen und nach Vorchrift verwenden. Und merken Sie sich: In Zukunft nehmen Sie immer, wenn Sie bei kaltem Wetter auf der Straße sind, eine Sodener in den Mund — Sie werden dann kaum eine Erkältung zu fürchten haben.

### Börsen- und Handelsteil.

**Berlin.** (Priv.-Tel.) An der Fondsbörse blieben heute eine ganze Reihe unter normalen Umständen den Markt beherrschenden Momente ohne Wirkung. Das waren zunächst Eisenpreisrückgänge sowohl aus dem In- als auch Ausland, dann der relativ künstliche heimische Geldmarkt, wie auch die bemerkenswerten höheren Einnahmen deutscher Verkehrsanstalten und der günstige Wochenbericht der Großbanken. Wenn trotzdem, besonders im späteren Verlaufe recht anscheinliche Kursrückgänge zu verzeichnen waren, so ist dies allein den Kriegserwartungen auf dem Balkan anzuschreiben. Die Einmütigkeit und das feste Vorzeichen der vier Balkanstaaten scheint der Spekulation wenig zu helfen zu sein. Stärker abgeschwächt laagen heute auf dem Rentenmarkt türkische Werte. Unfaktische Anleihen bühten seit Freitag, wo die letzte Ultimotia aufkante kam, 2 Prozent ein. Türkenlose verloren fast den gleichen Betrag. Am Bankenmarkt waren die anfänglichen Feststellungen ziemlich unverändert; bei wenig Geschäft schwächten sich aber auch hier die Preise ab. Russische Banken und Oesterreichische Kreditanstalten haben härter nach. Von Transportwerten gingen Kanadabahn im Einklang mit Remport um etwa 1/2 Prozent zurück. Sonst waren die Rückgänge weniger bedeutend. Das Geschäft am Montanmarkt war nicht sehr ardh. Die Hauptwerte stellten sich etwa 1 Prozent gegen Sonnabend niedriger. Am Schiffahrtsmarkt schwächten sich Danub 8 Prozent ab, während Nord und Ostafrika Einbußen von nicht mehr als 1 Prozent aufwiesen. Von Werten der Elektrizitätsgesellschaften mußten Edison, Schuckert und Siemens u. d. h. mehr als 1 Prozent herabgehen. Am Rentenmarkt waren 3-proz. Reichsanleihe im Verlaufe 0,10 Mark gefallert, russische Anleihe weniger, dagegen türkische Werte härter im Preise ermäßigt. Der Privatdiskont notierte 4/2 Prozent, 1/2 Prozent niedriger. — Am Getreidemarkt war früh die Tendenz abwartend und die Preise ziemlich behauptet. Die ameri-

kanischen Börsen hatten in matter Haltung verkehrt, angedrückt durch die günstigen argentinischen Ernteaussichten, der hohen Schätzung der russischen Ernte, Zunahme der Ausfuhr und schwache Exportfrage. Hier notierten: Weizen inländischer loco 200—205, Mai 218,75, Roggen inländischer loco 176,50—178, Dafer inländischer feiner 202—212, mittel 198—201, geringer 188—192, Mundmais 135—150, weicher Mais 182—184. An der Wittaabörse wurde die Stimmung sehr insofar vor den Darbaellen erheitert, daß die griechische Flotte vor den Darbaellen erschienen sei. Zur Befestigung dienten auch die Käufe der Importeure und der Kommissionäre. Daher zeigte feitere Tendenz. Weizen wurde um 0,50 Mark, Roggen um 1 Mark höher bewertet. Mais in rubiacr Haltung. — Weiter: Unbeständig.

**Dresdner Börse vom 21. Oktober.** Ebenso wie der Berliner Markt eröffnete auch die Dresdner Börse die neue Woche mit sehr stillem Geschäft. Von Transportwerten handelte man nur Speisereis zu 157,10 % (+ 0,15 %), wogegen Sächsische Straßenbahn mit 102 % (+ 1 %) erfolglos achst blieb. Bei den Aktien der Papier- u. s. w. Fabriken fanden lediglich Vereinigte Strohhalt zu 94 % (+ 1 %) Notierung, während für Feiniger Patentpapierfabrik 180 % (+ 3,75 %) geboten wurden, ohne daß sich Abgeber zeigten. Die Werte der Maschinen- und Fahrradfabriken und elektrischen Unternehmungen bewegten sich in Sondermann & Söhne zu 100,00 % (+ 0,25 %), Carl Pamel zu 230,50 % (+ 1 %), Kaufhammer zu 108 % (+ 2,75 %), Hochholz & Schneider zu 130 % (+ 2 %), Sed zu 180,50 % (+ 2,50 %), Sächsische Gussstahl zu 204 % (+ 1 %), Sächsische Waggonfabrik zu 270 % (+ 0,25 %), Union-Traht zu 194 % (+ 4 %), Vettera zu 112 % (+ 1,70 %), sowie in Gussstahlfabrik zu 184,75 % (+ 1,75 %). Auf dem Gebiete der diversen Industriekonten waren von Deussen zu 267,80 % (+ 2,05 %), Deutsche Kunstleder zu 190,75 % (+ 0,25 %), Sächsische Gießindustrie zu 139,75 % (+ 0,50 %), sowie Bramsch zu 215,25 % (+ 1,25 %) beliebt. Tagesgen ermäßigten Dresdner Garbinnen ihren Briefkurs auf 155 % (+ 1 %), ohne daß sich Liebhaber fanden. Bank- und Baugesellschaftskonten, sowie keramische Werte und Brauereikonten kamen nicht ins Geschäft. Am Rentenmarkt wurden 3 1/2 % Reichsanleihe zu 88,20 % (+ 0,10 %), 3 % Sächsische Rente zu 78,95 % (+ 0,05 %), 4 % Landeskulturl. zu 100,00 % (+ 0,40 %), sowie verschiedene Pfandbriefe und Obligationen umgekehrt.

**Neue Papiere an der Dresdner Börse.** Von der Zulassungstelle sind zum Handel an der hiesigen Börse 500 000 M. neue Aktien der Sächsischen Waggonfabrik Werdau, Aktiengesellschaft in Werdau, und 400 000 M. neue Aktien der Aktiengesellschaft für Cartonnagenindustrie in Wschowitz zugelassen worden.

**Berlin, 21. Oktober.** (Priv.-Tel.) Der Status der Reichsbank hat sich nach den für die letzten Tage vorliegenden Ziffern ungünstiger gestaltet. Der Goldbestand hat eine Abnahme und die Anlagen haben eine Erhöhung erfahren. Wenn auf der anderen Seite auch eine Vermehrung der fremden Weller zu verzeichnen ist, so ergibt sich doch im ganzen eine Verschlechterung der Position der Bank. Das Reichsbankdirektorium verfolgt die Bewegung der fremden Wechselkurse mit Aufmerksamkeit. Mit der Wolligkeit einer Diskontänderung wäre für den Fall weiterer Ansehens baldigt zu rechnen.

**Reims, 21. Oktober.** (Priv.-Tel.) Die hiesigen letzten die-jährigen Verleistungen von französischen Schurwollen brachten ein Angebot von 20 000 Flecken, 3500 Ailo gewaschenen Rollen und 3000 Ailo Rohwollen. Das gesamte Angebot fand Käufer, und zwar zu 5 bis 7 % höheren Preisen als auf der letzten Juli-Auktion.

**Die neue Zinsberechnung und Dividendenabrechnung an den deutschen Börsen.** Die vor einigen Monaten angekündigten neuen Vorkursberechnungen sind von den Regierungsbehörden geprüft worden und werden Anfang nächsten Monats veröffentlicht werden. Es handelt sich dabei insbesondere um die Stückzinsberechnung. Für die fekerzinslichen Papiere (Konten, Schuldverschreibungen usw.) bleibt alles beim alten. Tagesgen finden durchgreifende Änderungen für die Dividendenpapiere statt. Für diese handelt es sich um folgende Abweichungen von dem bisherigen Brauch: Es werden künftig nur noch Wertpapiere von seitem Zinsfuß mit Stückzinsen nach diesem Zinsfuß berechnet. Bei anderen Wertpapieren läßt die Stückzinsberechnung ganz fort (bisher bei dividenden-tragenden Papieren 4 %). Während bisher von den am Kassamarkt notierten Aktien inländischer Gesellschaften der Dividenden-schein am Schlusse des Geschäftsjahres vom Stände getrennt, und er bei den übrigen inländischen sowie bei den ausländischen Aktien erst dann abgenommen wurde, wenn er zur Auszahlung gelangte, bleibt die letztere Uffance nur für Aktien ausländischer Gesellschaften bestehen, und es werden Aktien inländischer Gesellschaften vom zweiten Verlaufe ab nach dem Tage, an dem die Generalversammlung die Dividende beschloß, ohne die bezügliche Dividende gebandelt. Reichsbankanteile werden vom Tage der Fälligkeit des Abschlagsdividenden-scheins ab ohne diesen gebandelt. Die neue Uffance bezieht sich die Ungleichheiten, die unter den verschiedenen deutschen Börsen in einem Papier bestehen konnten, wenn nämlich die Aktie an der einen Börse auch auf Zeit, auf der anderen nur per Kassa notiert wurde. Der hier erwähnte Brauch bezüglich der Reichsbankanteile bestand übrigens in der Praxis bisher schon. Um die Uebereinstimmung zwischen den deutschen Börsen vollständig zu machen, sollen Ausnahmen von verschiedenen Vorschriften der Bekanntmachung nur dann zulässig sein, wenn darüber zwischen den sämtlichen in Betracht kommenden Börsen-vorständen ein Einvernehmen erzielt ist. Die Ausnahmen werden im „Reichsanzeiger“ bekannt gemacht. Um die Daten der General-versammlung, in denen die Gewinnverteilung beschlossen werden soll, werden sich die Börsenvorstände zu kümmern und ebenso am Tage nach dem Beschlusse bekanntzugeben haben, daß „von morgen ab“ die und die Aktien ausschließlich Dividende notiert werden. Das wird natürlich eine Erleichterung von Arbeit für die Börsenorgane und auch für die Käufer, sowie für die Presse darstellen, für die Käufer aber auch eine Vereinfachung der Abschlagsberechnungen.

**Die Gasmotoren-Fabrik Deutz** erzielte im Geschäftsjahre 1911/12 dem Bericht des Vorstandes zufolge einen Reingewinn von 3 245 515 Mark gegen 2 848 285 M. im Vorjahre. Dem Reingewinn erbrachten das Deutzer und das Wiener Unternehmen. Der Deutzer Umlauf betrug 10 605 144 M., gegen 10 303 019 M. im Vorjahre. Die Deutzer Ausfuhr in Motoren erhöhte sich im Berichtsjahre weiter um 1 205 540 M. (i. V. v. 1 547 637 M.). Für Neuanlagen wurden im Berichtsjahre 1 850 418 M., dagegen im Vorjahre 1 864 812 M. verausgabt. Auf Abschreibungen wurden verwandt im Berichtsjahre 1 227 398 M. (i. V. v. 881 508 M.). Die Verteilung des Reingewinnes wird wie folgt beantragt: Ueberweisung an die Dividende 27 000 M. (wie i. V.), Erhöhung der Dividenden-reserve 600 000 M. (i. V.), besondere Abschreibungen 505 484 M. und Talansteuer 100 000 M. (i. V.), 9 % Dividende gleich 1 980 150 M. (18 1/2 % gleich 1 485 120 M. i. V.), verhältnismäßige und katunmäßige Anteile 451 985 M. (1013 550 M. i. V.), Vorzug auf neue Rechnung 186 350 M. (211 127 M. i. V.). Die Geschäftsentwicklung im ersten Jahresviertel dürfte auch für das laufende Geschäftsjahr wieder ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht stellen. Das Werk ging in das neue Jahr mit einem Ueberschuss von 5 987 104 M., gegenüber dem Vorjahre mehr 1 616 682 M., im ersten Vierteljahre betragen die Neubesellungen 5 987 104 M., gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres mehr 497 205 M., die Berechnungen 6 582 874 M., gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres mehr 1 172 175 M.

**Verband Deutscher Petroleum-Interessenten und Reichs-Petroleummonopol.** Der Verband Deutscher Petroleum-Interessenten Berlin hat mit Rücksicht auf die Reichs-Petroleummonopolfrage an den Reichsanwalt und den Staatssekretär im Reichsamt nachstehendes Telegramm gerichtet: „Der Verband Deutscher Petroleum-Interessenten hat in seiner Vorstandssitzung mit lebhafter Befriedigung Kenntnis genommen von dem beabsichtigten Eingreifen der Reichsregierung in die unbilligen Zustände, die das rücksichtslose Vorgehen der Standard Oil Company hervorgerufen hat. Der Verband hofft, daß der Vorlaute des Gesetzentwurfes noch mehr als die bisherigen Veröffentlichungen zeigen wird, daß die Interessen des noch unabhängigen Zwischenhandels voll berücksichtigt worden sind.“

**Dem Kampfe gegen Winkelbänken und Scheinbankiers.** Die Behauptungen des Centralverbandes des Deutschen Bank- und Bantiergewerbes zur Bekämpfung des Budgethoppewesens und

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 49, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 2, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reichewitzer Strasse 12, Eicke Kesselsdorfer Strasse, Blauswitz, Schillerplatz 17, Planenscher Grund in Pöschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 21. Oktober 1912.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatsanleihen, Renten, Aktien, and various industrial shares.

Dr. 292 Dresden, 22. Oktober 1912 Seite 12

ausreichende Rückweise, sowie des Mißbrauchs der Bezeichnungen 'Bank' und 'Bankgeschäft' sind bekanntlich vor kurzem durch den Allgemeinen Deutschen Bankierverein...

ablaufen, die früher erwartete handelspolitische Ruhe seit 1906 keineswegs eingetreten ist, da inzwischen eine ganze Anzahl kleinerer neuer Handelsverträge zum Abschluß gekommen sind...

seit vorgelien verfolgen die Industrie in hoher steigender Richtung und es ist nicht ausgeschlossen, daß sich noch vor Schluß der Schiffahrt eine regelrechte Panik entwickelt...



**Bermittlotes.**

Ein Denkmal für Großherzog Friedrich von Baden. In Gegenwart des Großherzogs von Baden fand am Sonntag nachmittag in Badenweiler bei prachtvollem Herbstwetter die Enthüllung des von dem Karlsruher Bildhauer Meißner geschaffenen lebensgroßen Standbildes Großherzogs Friedrich I. statt.

Edvard Odgen, Vorsitzender des Augustinervereins zur Pflege der katholischen Presse und Schriftführer des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse, ist am Sonntag in Düsseldorf gestorben.

Amundsen beim Kaiser Franz Joseph. Kaiser Franz Joseph empfing am Sonnabend den Südpolarforscher Amundsen in Audienz.

Vom Blitz erschlagen. Während eines schweren Gewitters wurden bei Soest ein 30jähriger Landwirt, seine Frau und zwei Pferde vom Blitz getötet.

10. Jahresversammlung der Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Im großen Saale des Kaiserin-Friedrich-Haus in Berlin trat unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zu ihrer 10. Jahresversammlung zusammen. Der Vorsitzende, Professor Blaschke-Berlin, entrollte vor den Augen der aus den Kreisen der Gesellschaft erschienenen Zuhörer ein Bild der Wirksamkeit des Vereins während seines 10jährigen Bestehens. Er hob hervor, daß das Ziel der Gesellschaft von Anfang an sich in dreifacher Richtung bewege: Einführung der Erregungsmittel der Wissenschaft in das praktische Leben, Gewinnung von Einfluß auf die maßgebenden Behörden und Vorkämpfer mit den gesetzgebenden Körperschaften. Wissenschaftliche Fortschritte erzielte die Gesellschaft, indem es ihr gelang, die bisher auch in der deutschen Presse vorherrschend gewesene Zurückhaltung in der Besprechung von Sexualproblemen zu überwinden und an ihre Stelle die freimütige, aber verständige öffentliche Behandlung solcher Fragen zu setzen, wodurch gleichzeitig der Einfluß auf die gesetzgebenden Faktoren und die Behörden vermehrt werde. Die Stellung der Behörden gegenüber den Bestrebungen der Gesellschaft zeichnete in kurzen, aber scharf umrissenen Ausführungen Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Kirchner, der Chef der Medizinabteilung im preussischen Kultusministerium, der die Schwierigkeiten würdigte, mit welchen die Behandlung der Sexualpädagogik verbunden ist, und das Interesse hervorhob, das die Behörden den Bestrebungen der Gesellschaft stets entgegenzubringen bereit seien. — Geheimrat Reiter-Breslau, der von den Anwesenden mit lebhafter Freude begrüßt wurde, hatte sich die „Vorträge der Syphilisbehandlung in den letzten 10 Jahren“ zum Gegenstand seines Vortrages genommen. Ausgehend von den bahnbrechenden Forschungen von Neisser, die die Bedeutung der Syphilisbehandlung für die Menschheit und Kultur, welche die Heilwirkung des mercuriellen Giftes auf Tiere einwandfrei festzustellen vermochten, behandelte er die Entdeckung der Spirochaeta pallida durch Schaudinn, die Entdeckung der Wassermannschen Reaktion und als letztes Glied in der Kette der wichtigsten Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Syphilisbehandlung die epochemachende Arbeit der Forschungen Ehrlichs, dessen Salvarsan seine eminente Bedeutung auf therapeutischem Gebiete stets behalten werde, auch wenn verschiedene etwas zu hoch gespannte Erwartungen hinsichtlich seiner Heilkraft sich vorerst noch nicht zu erfüllen vermocht hätten. — Lebhafter Beifall folgte den Ausführungen des berühmten Gelehrten, dem der Leiter der Versammlung den Dank aller Zuhörer zum Ausdruck brachte, womit die Sitzung ihr Ende erreicht hatte.

25 000 Mark für eine elektrische Grubenlampe mit Wetteranzeiger. Der Verein für die bergbaulichen Interessen des Oberbergamtsbezirks Dortmund hat einen Preis von 25 000 Mark ausgeschrieben für die Konzipierung einer mit einem zuverlässigen Wetteranzeiger versehenen elektrischen Grubenlampe.

Schwerer Bahnunfall. Sonntag nachmittag ist auf der Strecke Klostermansfeld-Mansfeld ein Wagen der elektrischen Kleinbahn aus den Schienen gefahren und umgekippt, wobei fünf Personen verletzt wurden. Der Unfall ist auf zu schnelles Fahren zurückzuführen.

Entflohene Verbrecher. Während der Besuchzeit in der Städtischen Irrenanstalt Buch bei Berlin verhandelt es drei angeblich geistesranke Verbrecher, zu entfliehen. Der gefährlichste der drei Entkommenen ist von den Streifjägern der Spreeprezipitate her bekannt, die an der Obersee und am Müggelsee die Sommerwirthschaften vom Wasser aus beaufsichtigen und sich vor keiner Gewalttat scheuten.

In Schönheit — beinahe gestorben. Ein sonderbarer Fall befindet sich gegenwärtig im Weichenseer Krankenhaus ganz gegen seinen Willen auf dem Wege der Heilung. Als Sonnabend mittag ein Beamter der Weichenseer Polizei dort in dem Hause Berliner Straße 21 erschien, um den 30jährigen Gärtner Walter Müller zu verhaften, war die Tür zum Schlafzimmer des jungen Mannes verriegelt. Da der Beamte einen scharfen Gasgeruch wahrnahm, drang er gewalttham in das Zimmer ein und fand M. unter höchst eigenartigen Umständen auf seinem Lager liegend. Von den Händen hing schwarze Schleife herab, und auf dem Tisch waren Blumenarrangements aufgebaut. Das Bett war in die Mitte des Zimmers gerückt und ebenfalls mit Blumen übersät. In Häupten des bewußtlosen Müller lag ein großer Kranz mit schwarzer Schleife, auf die mit weißer Farbe in geschickten Buchstaben die Worte gemalt waren: „Mir selbst gewidmet“ und „Möge mir die Erde leicht werden“. Auf dem Deckbett fand man verschiedene Briefe, die an den Hauswirt, die Mutter des Lebensmüden und an die Kriminalpolizei adressiert waren. Man schaffte den Selbstmörder scheinlich nach dem Weichenseer Krankenhaus, wo er sich erst nach längerer Zeit von einer Leuchtgasvergiftung erholte. Der Grund zu seinem Selbstmordversuch ist folgender: Vor einiger Zeit trat M. abends auf der Straße ein weinendes vierzehnjähriges Mädchen, das behauptete, von seinen Eltern verstoßen zu sein, und den Gärtner um Obdach bat. M. behielt das Mädchen bis zum nächsten Morgen bei sich, und dieses behauptete dann seinen Eltern gegenüber, der Gärtner habe sich an ihr vergangen. Der Vater erachtete daraufhin Anzeige bei der Polizei, und M. erhielt eine Vorladung der Staatsanwaltschaft, die ihn dazu bestimmte, freiwillig aus dem Leben zu scheiden. In einem Schreiben an einen Bekannten, das er sein laubertlich mit einem Trauerband versehen und an dessen Kopf er drei schwarze Kreuze gezeichnet hatte, klagt er: „Wegen Liebe, gegen die es kein Heilmittel gibt, scheide ich aus dem Leben. Sterbetag Donnerstag, den 17. Oktober 1912. Schulden habe ich nicht. Den Kranz habe ich für mich selbst gebunden. Es ist mir sehr schwer gefallen, aber meine letzte Stunde ist gekommen. Der liebe Gott beschütze unseren lieben Vater, damit kein Friede in Deutschland herrscht.“ An seine Geliebte hat M. einen Brief gerichtet, in dem er ihr die Schuld an seinem frühen Tode beimißt und ihr prophezeit, daß sie keine Ruhe finden werde. Der Lebensmüde dürfte in einigen Tagen aus dem Krankenhaus entlassen werden und in Zukunft wohl nur für andere, nicht mehr für seinen eigenen Bedarf Kränze binden.

Ein Luftschiffer in Württemberg angehalten. Der erste Teilnehmer an der bevorstehenden Gordon-Banner-Expedition, der auf dem Luftwege die Reise nach Württemberg angetreten hatte, der belgische Luftschiffer Gerard, wurde auf dem Flug nach Sittgaart in der Nähe von Heilbronn bei Groß-Wartach landen. Obwohl er sich und seinen Begleiter beim Ortsvorsteher durch den internationalen Paß legitimiert und auch den Zweck seiner Reise nach Sittgaart angab, wurden beide von zwei Jägern die 5 Kilometer lange Strecke nach Heilbronn zu Fuß transportiert und dort der Polizei Vorführung über nächste Seite.

**Ein kräftiger Knochenbau.**

Wenn sich infolge ungenügender oder fehlerhafter Ernährung, oder auch aus anderen Gründen Kinder nicht recht entwickeln wollen, so verdient kein anderes Stärkungsmittel größeres Vertrauen als Scotts Lebertran-Emulsion, welche sich zur Bildung und Festigung des Knochenbaues, zur Kräftigung des Körpers ausgezeichnet bewährt hat. Die in ihr enthaltenen Nährstoffe fördern das Wachstum kräftiger, gerader Knochen und unterstützen die ganze Entwicklung so, daß diese Kinder bald munter und fröhlich herumtollen werden. Den Kleinen schmeckt Scotts Emulsion, sie nehmen das süße, rahmige Gemisch geradezu mit Bonne.

Da Scotts Emulsion ausschließlich aus den reinsten, besten Rohstoffen hergestellt wird, in ihrer Wirkung durchaus zuverlässig ist, so ist ihr Belauf: die beste Lebertran-Emulsion zu sein, schon lange seitgegründet.

Doch nur Scotts Emulsion, keine andere!

**Dentist Carl Schlegel**

Dresden-A., König-Johann-Str. 10, II.  
vordem 16 Jahre Wallstrasse 1 (am Postplatz)  
und interimistisch Seestrasse 1.

**Bankhaus Bondi & Maron**  
Dresden, Prager Strasse 27.

- An- und Verkauf von Wertpapieren.
- Beleihung von Wertpapieren und erstklassigen Hypotheken.
- Aufbewahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.
- Diskontierung von Wechseln, Domizilstelle.
- Eröffnung von laufenden Rechnungen, Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
- Ausstellung von Reisekreditbriefen auf in- und ausländische Plätze.
- Vermietung von Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Mieters.

**Kraftin Bouillon-Extrakt**  
wie frische Bouillon.  
in Dosen 1,20, 2,00, 3,50 und 6,00, zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**Müller & C. W. Thiel**  
Inh. Rich. Müller, Hofm., Prager Strasse 35.  
Oberhemden.  
Dr. Labmanns Unterzeuge.  
Prof. Jäger's Wollwäsche.

**Logenhaus Blumenstrasse 3.**

Empfehle meine Säle zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten, sowie zu Vorträgen und ganz besonders geeignet für Hausbälle. **Walther E. Ferrario, Genfstr. 19201.**

**Gebr. LODE, Laboratorium für fettsäure Essenzen, Rietschelstrasse 18. Telephon 2543.**

**RMSP THE ROYAL MAIL PACKET CO.**

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN  
Regelmäßige Abfahrten für Passagiere nach Spanien, Portugal, Marokko, Kanarischen Inseln, Madeira, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires und  
ALLEN HÄFEN VON SÜD- UND CENTRAL-AMERIKA WEST-INDIEN  
Rundreise-Billets Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.  
Nähere Auskunft erteilt:  
**DRESDEN, A. Kohn, Christianstraße 31**  
und Reisebureau Thos. Cook & Son.

**Dr. J. Wolf's Vorbereitungs-Anstalt**  
Breslau 3, Freiburger Strasse 42  
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüf., sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng geregelter Pensionat. Halbjährl. Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima.  
Bisher **587** Prüflinge, **74** Abiturienten, darunter **10** Damen, 1 Steuersupernumerar, 30 für O I, 77 für U I, 85 für O II, 18 die Extracur-Schlussprüfung eines Progymnasiums, Realprogymnas. od. einer Realschule, 79 Einjährige, 158 für U II, 49 für O III, 10 für U III, 5 für IV und 1 Fähnrich.  
Seit 1911 auch für die Primaner- und besondere **Damenkurse** Abiturientenprüfung.  
1912 bestanden bisher **80** Prüfl., darunter **18** Abiturienten (unter ihnen **8** Damen), **10** Primaner, **13** Oberschulkandner, **11** Unterschulkandner und **22** Einjährige.  
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

**GASFERNZÜNDUNG LOKI**  
zündet und löscht jedes Gaslicht auf beliebige Entfernung. Idealer Ersatz für elektr. Licht. Ohne die teure Dauerflamme.  
**Ständend bewährt!**  
Unentbehrlich für jeden Gasverbraucher! Schaufenster, Restaurants, Cafés, Wohnung etc.  
**Billiger Preis!**  
Lieferbar durch alle Gasanstalten u. d. Generalvertreter:  
**OWEISS DRESDEN-N.** KURFÜRSTENSTR. 11 TEL. 7048

**Hausfrauen suchen seit Jahren praktische Kartoffelhorden!**  
Diese Horde ist praktisch, grundsolid, durchweg engsprossig und billig. Sie fahrt 50 Stilo Kartoffeln. Bei größeren Quanten Kartoffeln (bis 250 Stilo) werden Horden übereinander gestellt.  
Kartoffeln, so aufbewahrt, bleiben gesund, frisch und feinen nicht, weil überall Luft tritt.  
**Mark 3,25.**  
Fabrikat der durch künstlich und modern ausgeführte Röhrenmöbel bekannten **Arthur Langen'schen Fabrik.**  
Alleinverkauf für Dresden:  
**F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11**

**Hausfrauen suchen seit Jahren praktische Kartoffelhorden!**  
**Tischler- u. Glaser-Holz** in allen gangbaren Stärken in trockener Ware stets am Lager.  
**Billigste Berechnung.**  
**Heinrich Bense**  
en gros — Holzhandlung — en detail  
Dresden-N., Görlitzer Strasse 28/30.

**Gebrauchte Dynamos u. Elektromotoren**  
kauft, verkauft, vermietet **Moye, Birnhaifer Str. 16.** Tel. 5074.  
Schwarze, Dresden-A., Gr. Bräutig. 18, für Garn-, Gant- u. geb. Seiden (dopp. Nalle etc.), Garn- u. mitroff. Unterfuch. §

Seite 14  
Tredner Nachrichten  
Dresden, 22. Oktober 1912  
Nr. 292

# Julius Blüthner

Kais. und Königl. Hof-Planoforte-Fabrikant in Leipzig

## Magazin Dresden, Prager Str. 12

### Flügel und Pianinos.



Ausgezeichnet mit nur ersten Weltausstellungs-Preisen, zuletzt in Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix“. Telefon 6378.

KÖNIGLICH-SACHS. UND SÄCHSISCH-WEIMARER HERZOGTUM  
HOF-LIEFERANT  
AUSWÄRTIGER HOF-LIEFERANT  
Herrn Mühlberg  
WALLSTRASSE 106  
SCHEFFELSTRASSE 110/111  
FERNSPR. 1016  
U 107

## Ball- und Gesellschaftskleider

Größte Auswahl aparter Neuheiten für vornehmsten Geschmack in betannt gediegener Ausführung und jeder Preislage

Theater-Hauben und Ball-Schals  
Ballhandschuhe, Ballstrümpfe, Ballschuhe

Zwangslose Besichtigung der reichen Läger wird höflichst erbeten

Bitte beachten Sie die jetzige Ausstellung in den Schaufenstern

### Maßanfertigung in eigenen Ateliers

KÖNIGLICH-SACHS. UND SÄCHSISCH-WEIMARER HERZOGTUM  
HOF-LIEFERANT  
AUSWÄRTIGER HOF-LIEFERANT  
Herrn Mühlberg  
WALLSTRASSE 106  
SCHEFFELSTRASSE 110/111  
FERNSPR. 1016  
U 107

## Blühendes Aussehen als Folge der Anwendung

des Dr. med. Franks Refeko Nervenpräparates besetzt neben vielen anderen Zuständen der nachstehende Brief: „Verden a. d. Aller, Burgberg 22, 18. IV. 1912. Die erste Packung von 90 Tabletten Ihres Dr. med. Franks Nervenpräparates habe ich nach Vorschrift genommen und kann glücklicherweise den Erfolg mit sehr gut bezeichneten. Meine Beschwerden waren die bei großer Nervenschwäche als häufig bekannnten, Magen- und Verdauung verlagten aber fast völlig aus welchem Grunde die kräftigsten Speisen zur Hebung meines Schwachzustandes vertragen. Mit der Gleichgültigkeit gegen alles, die ja auch eine Begleiterscheinung der Nervenschwäche ist, begann ich die Kur mit Ihrem Mittel; bin jetzt aber zu meiner Freude überzeugt, daß Sie wirklich etwas erzeugen, was auf den Namen „Nervennahrung“ vollen Anspruch maden darf. Den besten Beweis für die Kraft von Dr. med. Franks Nervenpräparat bietet mein jetzt im Verhältnis zum Beginn der Kur getradet blühendes Aussehen. Sie werden sich sicher die Dankbarkeit vieler Kranken

erwerben. Ernst Fühlhaber“. Gleiche Erfahrungen kann jeder machen, der bei ererbter oder erworbenener Neurostik und ihren zahlreichen störenden Symptomen (Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwund, mangelnde Gedankenkonzentration, Verdauungsschwäche, Nervenschmerzen usw.) statt giftiger Reizmittel Dr. med. Franks Refeko Nervenpräparat benutzt und dadurch seinen Nerven Erweich, Nährstoffe und Reizstoffe — also die Stoffe zuführt, an denen sie Mangel leiden. Denn nur naturgemäße Nahrung kann die geschwächten Nerven wieder kräftigen. (Die Originalpackung von 90 Tabletten, für 1/2 Monat ausreichend, kostet 5,50 M. Die Refeko Gesellschaft, Wiesbaden S. 29, sendet auf Wunsch jedermann eine Probepackung vollständig kostenlos und portofrei; außerdem wird noch eine interessante Broschüre ebenfalls gratis beigelegt. Depots in Dresden: Elise-Apoth., Gasplatz 2, Germania-Apoth., Wettiner-Strasse 2, Hof-Apoth., Schloßstraße, Löwen-Apoth., Mühlstrasse 1, Marien-Apoth., Altmarkt 10, Rosen-Apoth., Borsbergstr. 13. 8

Abgegeben. Die Luftschiffe hatten außerdem noch 15 Mann für die Luftschiffe mitgebracht, obwohl die Landung auf dem Inseln unbedenklich war. Auch in Heilbronn wurden die Herren nach drei Stunden lang schmerzhaften und peinlicher Leibesöffnung, sowie genauer Prüfung der Papiere und Apparate unterzogen. Herr Gerard will bei den maßgebenden Stellen Beschwerde erheben.

Eine frevelhafte Tat. Einige noch unbekannt gebliebene Burden versperren nach 5 Kilometer oberhalb von Trier die Straße durch große Steinblöcke. Das Automobil des Kaufmanns Haad konnte im Dunkeln dagegen und wurde die Böschung hinab in die Mosel geschleudert. Haad und der Kaisermeister wurden schwer verletzt, doch wurden sie, ehe sie ertranken, durch Bahnbeamte gerettet.

Fliegersturz. Wie aus Vorbezug gemeldet wird, karrte am Sonntag der Flieger Vauruc bei einem Sturz aus einer Höhe von 150 Metern ab und war auf der Stelle tot.

Ein brennender Passagierdampfer. Am Bord des Dampfers „Berliner“, der sich auf der Reise von Havanna nach Philadelphia befand, brach in der Nähe von Nord-Carolina Feuer aus, durch das über 100 Passagiere schwer gefährdet wurden. Auf drahllosem Wege unterrichtet, eilten zwei Dampfer zu Hilfe und konnten sämtliche Passagiere retten. Der brennende Dampfer wurde unter Wasser gesetzt.

### Schiffsbewegungen.

**Rostockerischer Lloyd.** (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 40.) Bonn 18. Okt. in Antwerpen. Chemnitz 18. Okt. in Brüssel. Prins Heinrich 18. Okt. in Neapel. Vögn 18. Okt. in Antwerpen. Bonn 18. Okt. in Athen. Köln 18. Okt. Dover nach. Rhein 18. Okt. in Baltimore. Prinzess Alice 18. Okt. in Neapel.

**Hamburg-Amerika-Linie.** (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 40.) Köln 18. Okt. in Philadelphia. Victoria 18. Okt. in New York. 18. Okt. auf der Erde. Steierwald 18. Okt. in Puerto Mexico. Genua 18. Okt. nach Havanna und Mexiko. 18. Okt. in Antwerpen. Genua 18. Okt. in Havanna. Calabria 18. Okt. in Antwerpen. Savaia 18. Okt. in Havanna und Mexiko. 18. Okt. in Vigo. Nicomedia 18. Okt. in Bulire. Kleina, nach Chalten. 18. Okt. in Port Said. Speia 18. Okt. in Dolna. Wagnwald, von Havanna und Mexiko. 20. Okt. in Hamburg. Kaiserin Augusta Victoria, nach New York, meldet drahllos, daß sie am 22. Okt. in New York eintrifft. — Abgelaufen: Cincinnati, nach New York. 18. Okt. von Cherbourg. Bulgaria 18. Okt. von Boston nach Baltimore. Udermark, nach Indien. 18. Okt. von Malta. Steierwald 18. Okt. von Norfolk nach New Orleans. Prussia, von Santos. 18. Okt. von Rio de Janeiro. Corcovado, nach New York. 18. Okt. von Guxhaven. Wilhelmsbad, von Kanada. 18. Okt. von Guxhaven nach Bremen. Sambia, nach Chalten. 18. Okt. von Guxhaven über Bremerhaven nach Rotterdam. Kronprinzessin Cecilie, nach Havanna und Mexiko. 18. Okt. von Southampton. Sachsen, heimkehrend. 18. Okt. von Dantau. Suevia, von Chalten. 18. Okt. von Port Said nach Oavre, Bremerhaven und Hamburg. Ohmart, von Indien. 18. Okt. von Port Said nach Hamburg. Liberia 18. Okt. von Montreal nach Rotterdam und Hamburg. Patricia 18. Okt. von New York nach Hamburg. Cleveland, erste Weltreise. 10. Okt. von New York. Sardinia 18. Okt. von St. Thomas nach Oavre und Hamburg. C. J. P. Hiers, von Chalten. 18. Okt. von Venang nach Colombo. Arabia, nach Brasilien. 18. Okt. von Teneriffa. Birania 18. Okt. von Guxhaven nach Hamburg. — Abgelaufen: Victoria, nach Chalten. 18. Okt. nach New York. 18. Okt. Scilla. Blücher, von La Plata nach Southampton. Rauloquer-Met und Hamburg. 18. Okt. nach. Slavenski, von Guxhaven. 18. Okt. St. Catherine Point. Slesia, von Chalten. 18. Okt. Berlin. Almar, von Indien. 18. Okt. Cuckant. Betavia, nach Indien und Baltimore. 18. Okt. nach. Patagonia, von Indien. 18. Okt. nach. Corcovado, nach New York. 20. Okt. Dover.

**Boermann-Linie.** (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 40.) Köln 18. Okt. in Rotterdam. Maria Boermann 18. Okt. Guxhaven nach. Professor Boermann 18. Okt. in Duala anfang. Togo 18. Okt. in Rotterdam anfang. Irma Boermann 18. Okt. Dunauch nach. Eleonore Boermann 17. Okt. von Las Palmas abgeh. — Abgelaufen: Togo 18. Okt. von Las Palmas abgeh. Ullrichs Brod 18. Okt. von Las Palmas abgeh.

**Deutsche Ostafrika-Linie.** (Mitgeteilt vom Reise-Bureau Emil Böck, Prager Straße 6.) Bismarck 18. Okt. in Marseille. Labra 18. Okt. von Bremerhaven. Gertrud Boermann 18. Okt. Dover nach. Answald 18. Okt. von Madag.

### Sport-Nachrichten.

**Hedelport.**  
Hoppogarten, 21. Oktober. 1. Rennen. 1. Reifreter (Nico), 2. Diamant (H. Bullad), 3. Maxus (Schiffel). Tot: 50 : 10, Platz 10, 18 : 10. Ferner liefen: Cronis, Davelit, Extra, Saltimbanc, Reichmann, Bise Douvra, Holbe. — 2. Rennen. 1. Theres (Nico), 2. Erdner (Gackmann), 3. Joseph 1. (Meuler). Tot: 16 : 10, Platz 11, 20, 18 : 10. Ferner liefen: Maaslieb, Todt, Gackmann, Uimon. — 3. Rennen. 1. Labrador (H. Bullad), 2. Sans Roud (Nico), 3. Marjan (Schurgold). Tot: 55 : 10, Platz 24, 20, 14 : 10. Ferner liefen: Altgermetler, Gackmann, Kerob, Cranier, Ma, Vaciste. — 4. Rennen. 1. Emperor (H. Bullad), 2. Turmsalte (Nico), 3. Verd Tunlin (Schurgold). Tot: 18 : 10, Pl. 11, 11 : 10. Ferner liefen: Gularentebe. — 5. Rennen. 1. Kalf (Nico), 2. Sigismund (Schiffel), 3. Savou the Firk. (H. Bullad). Tot: 20 : 10, Pl. 14, 18, 16 : 10. Ferner liefen: Vops, Pitdar, Marius, Samiel, Dertus Monte. — 6. Rennen. 1. Gafa (Nico), 2. Guitche (Gentafon), 3. Maximilian (Schatwell). Tot: 30 : 10, Platz 22, 124, 46 : 10. Ferner liefen: Wilh Luid, Roua Vls, Rheinfels, Nelson, Rancho, Pardeu, Dolovernes, Gontro, Sena, Schiller, Was Ihr wollt, Veritena, Th. Dove. Pardeu kam als Erster ein, wurde disqualifiziert. — 7. Rennen. 1. Bajazzo (D. Teichmann), 2. Triflan (Weatherdon), 3. Secret (Schatwell). Tot: 20 : 10, Platz 13, 18, 14 : 10. Ferner liefen: Wurumber, Rogett, Miltair, Vls.

**Saint-Glob.** 21. Oktober. 1. Rennen. 1. Urtier (Warner), 2. Liberiade (Sharpe), 3. Albergot (H. Stern). Tot: 108 : 10, Platz 21, 17, 28 : 10. Ferner liefen: Minas, Heride 11, In Saloh 11, Lumiere, Marie, Bine, Houe, Vico. — 2. Rennen. 1. La Mhaude (Mac Gee), 2. De Minotier (H. Reiff), 3. Santa Barbara (H. Woodland). Tot: 84 : 10, Platz 30, 58, 89 : 10. Ferner liefen: Madras, Glaxiere, Canterbury, Camiot du Roi, Jean Pierre, Marzala, Saint Gemme, Rapture. — 3. Rennen. 1. Uimon (H. Stern), 2. Adieu (H. Reiff), 3. Gros Jean 11 (H. Reiff). Tot: 25 : 10, Platz 14, 17 : 10. Ferner liefen: Polo Alto, Ma Hlle, Doppet. — 4. Rennen. 1. Avolation (C. Reiff), 2. Parabere (H. Schild), 3. Belle Hlle (H. Dobbs). Tot: 49 : 10, Platz 18, 49, 39 : 10. Ferner liefen: Garry de Windt, Fushault, Pelpino, Vbl, La Sagitta, Verose, Kalf Hied, Mid Carter, Chamboite. — 5. Rennen. 1. Granite (H. Schild), 2. Alphonse (H. Woodland), 3. Colophon (Marth). Tot: 18 : 10, Platz 18 : 10, 4 Tot: 35 : 10, Platz 29, 37 : 10. Ferner liefen: Avelte, Calabra, Courzone, Verpene 111, Chokellux, Orelusa. — 6. Rennen. 1. Marinette V (H. Sara), 2. Gantlene (H. Schild), 3. Mistrer Oenty (Rovella). Tot: 53 : 10, Platz 31, 65, 48 : 10. Ferner liefen: Hlsodad, Siva 11, Fogel, Vatte d'Or, Gornergant, Robis Blanc, Doctor Perro, Admiral V, Ranclo 11, Gretendante, Hloee du Soir.

**Flugport.**  
Land- und Wasserflugzeug „Räbe“. In Nachtreisen erregte durch seine elegante, zweckmäßige Form der von Ingenieur Schreiber, Dresden-A., konstruierte Aero-Duoroptan allgemeines Interesse. Er erzielte in Dresden eine erste Anerkennungsurkunde und fand im militärischen Kreise bereits allgemeines Interesse; nur fehlt dem Konstrukteur genügend Kapital zur fabrikmäßigen Herstellung der Maschine. Die Maschine ist ausgerüstet mit 100-Pferdestärken-Propeller-Flugzeug-Motor (Haupttriebwerk, Friedrichshafen), direkt angeschlossen mit einem Guxhubs-Propeller von 7 Meter und 2,5 Meter Fliege, insgesamt 35 Quadratmeter Tragfläche. Der Doppelholm ist als horizontale geneigt und sind Tragflächen um 20 Grad gegen die Horizontale geneigt. Die Steuerungsorgane befinden sich am Hinterende des Schwanzes und bestehen aus Höhensteuer und Seitensteuer; beide werden von ein und demselben mittels Drahtseilen bedient. Der Rumpf ist vollständig umfleeht. Motor und Höhensteuer sind mit 2 Kilometer polsterem Chromnickelblech gegen Geschosse geschützt, der übrige Teil des Rumpfes mit aluminiumer Seide bezogen. Innerhalb des Rumpfes befinden sich sämtliche Steuerorgane, Hebel, Pedal und Benzinpumpe, automatische Querschubflügel, sowie sämtliche erforderlichen Instrumente, so daß der schädliche Luftwiderstand auf ein Minimum beschränkt wird. Fortsetzung siehe nächste Seite.

## hürmer Kaffee

übertrifft jeden anderen im Geschmack u. Gehalt und ist daher am vorteilhaftesten

### Dr. Struve's Mineralwässer

Strubestr. 8. Fabrik gegr. 1821. Fernspr. 1021.  
Neu eingeführt: Spezial-Tafel-Wasser mit wenig Kohlensäure  
vorzögl. Tafelgetränk, Kohlenäuregehalt wie in natürl. Quellen.  
12 Flaschen Inhalt: M. 1,80 in Kronenversch.-Flaschen.

## Kohinoor

die beste und heizkräftigste Kohle des böhmischen Braunkohlen-Reviers!

offert mit

### Mark 1,60 pro Hekt.

frei vors Haus!

## Moritz Gasse,

G. m. b. H.  
Aeltestes Kohlengeschäft Dresdens.  
Hauptkontor: Terrassen-Ufer 23.  
Telephon: 3022, 18828.

## Pelzwaren

Gegründet 1877. Elegante Neuheiten in allen Pelzarten, nur solides eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen

### Gustav Probst,

Moritzstr. 15. Kürschner-Innungsmeister.  
Telephon 10135.

917. 292  
"Dresdner Stadt-Anzeiger"  
11. Jahrgang, 22. October 1912  
Seite 15

Der Fahrer- und Vorgesetzte befinden sich zwischen den Tragflächen, vollständig geschützt mit sämtlichen Kontrollorganen für den Motor und dessen Speisung, Navigationsinstrumenten, Karte, Uhr, Geschwindenmesser mit Nadelzeiger und Entfernungsmesser, Kompass usw. Die Steuerungsorgane sind durch einen Hebel mit Handrad zu bedienen. Durch die leuchtende Leuchtfläche ist es möglich, daß die Steuerhebel losgelassen werden können, ohne daß man dabei irgendwelche Gefahr läuft. Hinter dem Fahrer befindet sich eine Errener-Kino-Kamera eingebaut, welche nach Belieben das betreffende Gelände aufnimmt. Die Kameraaufnahme, im gegebenen Maße auf Leinwand reproduziert, bedeutet eine vollständige Orientierung für den Berichtshörer. Vor dem Beobachter ist die Funktionation (System Teleskop, G. m. b. H., Berlin) montiert und wird von dem Berichtenden beim Senden und Auffangen der Telegramme bedient. Die Querschnittsform der Maschine wird durch einen eigenen konstruierten automatischen Stabilisator bewerkstelligt, der im vorderen Rumpfbereich eingebaut ist und ein Klappen der Maschine unmöglich macht, so daß mit dieser Konstruktion ein ganz wesentlicher Schritt zur Verminderung der Absturzgefahr getan worden ist. Das Anlaufgetriebe besteht aus je drei Stück Eisenholztreiben, die, etwas schräg nach vorn gestellt, auf einer Achse befestigt sind. Die Anlaufräder haben einen Durchmesser von 500 Millimeter und Continental-Aeroplan-Pneumatik, die elastische Aufhängung geschieht durch starke Gummischläuche auf der Stahlachse und den Rufen. Zwischen den beiden Rufen und Nädern ist die Schwimmgelle montiert, deren Unterseite stabilisiert und deren Oberseite Gummistoff ist. Bei Ueberland flügen läßt man die Luft heraus, dagegen wird sie bei Wasserflügen vollgepumpt. Desgleichen ist am hinteren Schwanzende oberhalb des Schwanzsporns eine bewegliche Schwimmblaste montiert, der Schwanzsporn wird bei Wasserlandungen hochgezogen. An Stelle der früheren Spannvorrichtung verwendet der Konstrukteur nur vier Stück Stahlbrähle von 6 Millimeter Durchmesser, die bedeutend geringeren Luftwiderstand bei höherer Geschwindigkeit besitzen. Das neue Flugzeug ist bis in die kleinste Einzelheit rein deutscher Konstruktion und Fabrikation.

**Winterport.**  
Der diesjährige Verbandswettbewerb des Ski-Verbandes Sachsen findet am 25. und 26. Januar 1918 in Johannegeorgenstadt statt. Die Höhenlage des Ortes und eine gute Sprunghügelanlage bieten bei einigermaßen günstigen Schneeverhältnissen Gewähr dafür, daß ein guter Sport zu sehen sein wird. — Der Kreiswettbewerb des Kreises Ost-Granzbach im Ski-Verband Sachsen wird am 18. und 19. Januar 1918 in Schellerbach a. d. Elbe abgehalten.

**Gewinne 5. Klasse 162. R. S. Landeslotterie.**  
Ziehung am 21. Oktober 1912.  
(Ohne Gewähr.)

5000 Mark auf Nr. 7063 00658  
3000 Mark auf Nr. 7173 8714 8086 16108 82018 37611 38885 39881 40040  
40136 40006 40730 44638 49781 52954 53847 58830 75650 82886 85043 86126 87384  
89134 92118 96101 97042 98375 101103 106288 107001  
2000 Mark auf Nr. 6388 21029 22221 22969 31884 41819 49787 52034 61203  
69712 70646 72887 78311 78642 83837 84616 87034 87469 92875 103826  
1000 Mark auf Nr. 892 1141 11305 15115 15664 16214 17587 21234 22003  
28066 28787 29896 30177 30535 34220 34800 34971 35462 38434 42735 44771 50021  
53283 62446 66239 67634 68003 70380 71492 75834 78006 77371 81033 81380 83141  
85025 85118 89043 89342 92810 96227 100778 100890 101455 102192 102380 104382  
106804 107186

500 Mark auf Nr. 1777 2479 2906 4990 6122 8506 10000 12008 18621 20286  
21289 22210 21439 22223 24509 24885 26588 40069 40663 42155 43195 44749 48028  
51143 54183 54629 54844 55208 55866 56823 59704 60477 69627 69860 71379 71853  
73844 74041 75178 82184 88736 89369 91377 91561 92891 93706 95266 96200 96743  
99724 100339 101388 101662 101862 102124 102349 102704 108967 109754

**Gewinne zu 300 Mark.**

Nr. 41 247 650 974 289 589 189 469 143 342 670 288 940 133 897 483 647 206  
1017 80 537 819 242 931 705 664 150 454 759 534 561 531 164 411 955 2033 49 808  
876 245 505 100 511 587 650 217 438 348 841 641 532 447 870 364 658 221 231 976  
3034 26 477 492 908 734 979 401 483 787 557 741 200 4189 433 875 706 305 569 188  
726 764 804 843 861 8002 889 378 681 418 856 302 815 450 370 848 930 205 156 881  
877 315 211 696 8006 12 15 613 440 690 487 573 731 821 481 835 7649 304 836 862  
490 610 323 702 828 437 8217 681 441 944 502 632 760 386 573 897 971 134 9015  
70 354 588 146 757 600 128 412 712 414 589 840 875 753 487 507

10071 76 634 750 888 356 577 139 886 210 847 912 974 417 779 607 322 206 429  
806 830 11208 425 238 302 334 852 380 846 138 747 775 748 661 605 19039 821  
130 790 479 526 974 162 122 448 911 670 773 13004 88 558 949 208 828 715 651  
842 739 370 821 432 905 438 130 296 14086 388 177 714 621 617 838 534 953 807  
450 18070 177 373 978 234 811 825 439 553 854 428 218 497 582 898 745 479 899  
18924 608 978 502 261 404 711 328 17055 78 307 938 682 867 934 848 109 409 634  
656 831 885 517 628 399 104 413 18010 47 53 273 738 353 796 805 635 426 750 626  
478 898 797 719 326 540 19037 68 451 411 610 300 708 324 446 140 706 705 589  
664 266 921 478 201

80036 606 532 734 508 612 622 733 125 393 534 545 209 81819 916 366 850 428  
621 807 301 370 869 897 676 661 486 782 28850 887 137 373 347 523 698 138 272  
218 405 682 881 83003 534 858 246 527 926 898 195 667 356 211 780 876 84011  
790 214 440 867 399 946 226 238 856 784 373 453 301 219 248 288 577 628 568  
890 401 502 247 85238 636 707 139 644 309 873 591 601 633 840 446 535 205 564  
264 85227 703 323 811 745 242 230 078 897 974 795 917 260 458 725 148 806 138  
772 807 87013 38 68 527 512 806 119 542 603 809 890 163 742 835 126 183 605 785  
88017 91 686 258 545 735 854 648 527 571 777 308 523 346 472 350 324 780 626  
29033 14 741 805 271 356 590 568 562 161 410 877 938 757 262 617 443 535 817 561  
128 721

30008 62 558 887 956 933 790 997 980 102 225 538 868 265 663 172 207 620 701  
797 986 1009 378 306 887 544 879 509 906 743 303 220 366 328 713 070 870 447  
82035 41 93 602 445 302 863 406 454 287 574 886 376 171 449 802 556 415 517  
33062 64 89 962 734 401 457 428 210 888 776 289 613 303 974 140 548 955 801 507  
149 923 272 182 84061 392 155 282 612 342 880 508 288 112 907 505 753 38020 88  
794 703 831 953 589 189 566 604 247 345 730 158 918 205 501 804 500 364 094 979  
30024 886 827 234 838 740 217 479 896 466 573 546 878 914 878 343 474 787 889  
509 876 462 87783 873 270 870 776 714 588 204 247 184 517 180 785 279 788  
88008 26 87 89 342 509 889 585 888 217 272 885 161 855 504 989 897 444 737  
88048 54 86 423 943 526 285 648 670 303 383 446 781 349 861 106 211 471 370 521  
674 680 729 261 437 130 304

40022 34 875 604 388 787 806 963 665 148 346 453 374 540 758 364 556 201 681  
687 789 717 158 680 41022 87 404 234 899 100 217 884 448 889 286 789 677 131 989  
876 845 811 480 793 993 842 421 48047 62 921 420 387 161 108 788 157 939 180  
572 136 43007 72 552 440 375 741 478 628 756 267 211 755 44017 42 51 912 106  
698 242 898 207 729 46013 59 821 985 225 811 685 844 967 709 882 423 242 866 888  
576 781 560 214 714 480 711 897 47081 223 181 652 176 455 200 403 130 248 304  
880 320 199 768 947 126 882 298 328 538 585 48437 242 713 116 759 376 880  
875 708 142 117 797 49001 14 86 590 847 614 306 817 670 779 728 827 630 185  
609 382 768

50013 715 286 348 362 131 630 51008 45 79 86 806 909 376 543 433 610 481  
719 915 738 201 643 275 189 843 50022 84 181 871 607 870 329 303 415 190 345 179  
523 809 917 526 658 418 831 353 668 430 469 886 875 873 88099 778 778 729 507  
790 078 078 320 444 273 576 194 663 141 302 287 612 843 84010 38 78 354 463 852  
803 862 820 218 423 789 101 614 512 238 867 246 693 656 603 427 301 448 289 88700  
492 841 167 518 58004 58 852 890 904 777 983 988 978 438 220 650 128 794 647  
57003 685 950 684 148 282 883 420 863 870 222 149 88078 541 273 887 879 868  
474 307 333 588 507 287 521 622 89003 42 451 777 970 247 256 778 628 207 289

60046 97 921 658 916 281 967 373 266 870 830 159 146 621 392 415 173 81017  
19 32 427 804 576 689 149 571 228 913 351 760 340 871 117 451 939 881 82045 615  
794 127 342 497 639 620 129 318 471 251 884 349 383 749 388 196 83547 182 778  
386 732 248 887 811 691 416 532 357 867 603 581 84051 815 404 101 407 180 879  
804 908 816 136 620 85023 40 84 198 748 589 530 412 860 890 397 565 624 786  
888 185 686 311 368 321 875 503 88001 703 210 199 971 710 432 248 887 678 187  
113 87082 651 941 912 607 921 174 234 627 974 657 88003 156 124 802 187 762  
395 762 277 141 487 110 715 867 725 783 88005 30 41 443 811 871 195 828 631 684  
112 538 403 801 928 485 698 419

70003 40 807 885 631 628 844 362 404 173 936 148 71004 38 560 237 868  
325 979 228 751 830 486 163 026 750 229 664 689 300 414 72080 91 535 650 686  
494 116 709 829 740 424 601 203 436 310 589 73006 186 601 350 731 456 374 418  
386 726 543 976 571 549 836 634 411 407 100 470 772 873 235 74022 977 418  
373 836 427 488 947 240 740 561 248 883 224 619 770 383 75767 644 427 884  
406 552 298 322 76070 08 777 220 248 759 300 707 653 284 706 311 463 871 722  
486 378 972 776 77007 41 832 838 855 927 489 385 890 241 481 309 850 601 503  
78080 847 695 457 929 973 826 801 448 795 700 122 870 245 956 833 180 976 708  
526 510 530 79050 703 628 384 244 700 302 424 508 499

80016 89 155 604 143 725 410 642 267 503 895 853 321 167 291 571 81003 52  
73 262 603 811 366 542 287 785 873 873 453 843 174 480 484 88078 378 795 833  
884 296 336 682 384 682 653 613 532 256 578 535 451 317 806 574 911 719 638 436  
427 070 88292 918 797 663 402 054 365 131 685 889 183 251 340 84045 689 206  
770 477 877 686 664 959 794 426 556 408 801 85039 80 178 922 349 821 219 123  
613 627 584 448 580 226 645 327 841 88042 575 899 655 786 378 134 928 144 952  
627 317 274 867 87019 31 626 471 548 463 953 285 174 718 377 897 84014 37 83  
96 254 153 499 781 917 413 106 880 458 210 884 304 121 749 88014 87 352 794  
809 736 426 317 673 468 144 180 222

100010 11 17 80 431 114 730 716 181 111 305 825 473 543 624 333 101007 39  
531 601 873 899 143 407 229 265 292 391 633 484 111 102000 75 50 148 297 253  
628 829 779 505 703 321 543 713 925 424 836 783 102013 78 85 945 450 788 821  
704 276 823 572 151 242 581 563 104013 17 55 235 706 941 731 294 963 285 886  
108018 776 779 283 559 540 574 833 328 510 456 947 564 106041 06 91 494 878  
381 658 410 748 428 204 436 645 260 789 541 140 696 502 142 426 107048 83 181  
847 266 710 840 804 368 947 323 385 768 815 287 108004 8 42 52 53 83 876  
726 708 701 416 259 975 773 129 881 884 150 206 615 960 704 349 302 108031 84  
887 187 754 128 511 128 918 100 894 903 206 163 414

**Ausverkauf wegen Konkurs.**  
Die zum Konkurs der Zigarrenfabrikanten Theresie Hubonik gehörigen Zigarren, Zigaretten und Tabak gelangen im Geschäftshaus Dresden-R., Hauptstraße 10, an herabgesetzten Preisen zum Verkauf.  
Der Konkursverwalter: R. Dr. Meding.

Unsere  
**Vollmilch I. Sorte**  
in  
**Sanitätsflaschen**  
mit Tagesstempel  
**Ideal**  
städtischer Milchversorgung.

**Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,**  
Würzburger Strasse 9.

**R\*WOLF**  
Magdeburg-Buckau  
Zweignbüro  
Leipzig, Gerberstr. 2-4.  
**Patent-Haßdampf-Lokomobilen**  
Originalbauart, Wolf-Leistungen  
von 10-100 P.S. \*Vorteilhafteste  
\*Vorteilhafteste für alle Betriebszweige!

**Samter & Co.**  
jetzt nur  
17 Wilsdruffer Str. 17,  
I. Etage,  
früher 37 Jahre Frauenstrasse.  
**Gelegenheitskauf!**  
Schike, aparte  
**Ulster**  
22, 26, 30, 35-65 A  
**Paletots**  
20, 25, 30, 35-72 A  
**Jünglings-Ulster**  
16, 20, 24, 28-48 A  
**Knaben-Ulster**  
8, 10, 14, 18-25 A  
Vornehme Herren-Schneiderei.  
Prompte Bedienung, zivile Preise.  
Infolge geringer Mietspesen konkurrenzlos billige Preise.

**Moderne Pelzwaren**  
nur eigene Anfertigung in jeder Art und Preislage.  
**Anton Hausmann,**  
Kürschnermeister,  
Schoffelstrasse 15, I. Etg.  
Tel. 9800.  
Kein Laden, nur I. Etage, daher billige Preise.  
Umarbeitungen, Reparaturen sofort erledigt.

Einige 1000 Gros Warzen sind stornblum. sind sehr billig zu verkaufen.  
10 000 Stück von 40 RE. an. Zur Veranstaltung von Blumentagen gebe die Blumen auch in Kommission, daher ohne Risiko für die Komitees.  
**Manufaktur fäktl. Blumen Herm. Hesse, Scheffelstr. 1012.**

**Photogr. und zeichnerische Aufnahmen**  
von Fabriken, Architekturen, Innen- u. Gegenständen fertigt gut und preiswert  
**Paul Schulze, Moritzburg.**  
**Reizendes Salon-Pianino**  
für nur 240 Mk.  
p. vt. Moritzstr. 7, 3. v.

**600 000**  
Stück allerhöchster, Garanten Blumenwiebeln taufen persönlich in Gollas ein u. geben zu billigen holländischen Originalpreisen ab.  
**Hyazinthen**  
Brachfort, f. Töpfe u. Gläser, Stück von 15 A an, 12 Stück von 1,80-4 A  
**Hyazinthen**  
f. Gärten u. Grabhügel, Brachfort, n. Wahl, St. 10 A, 100 St. v. 8 A an  
**Tulpen**  
Brachfort, alle Farben, n. Wunsch, f. Töpfe, Gärten u. Grabhügel, 10 St. v. 30 A, 100 Stück v. 2,50 A an.  
**Krokus**  
Brachfort, u. Farb. nach Wahl, 10 St. 15 A, 200 Stück v. 1,10 A an.  
**Anemonen**  
10 St. 30 A, 100 St. v. 2,80 an.  
**Christrosen**  
1 Stück 60 A, 10 Stück 5,50.  
**Feenlilien**  
1 Stück 40 A, 10 Stück 3,50.  
**Gartenlilien**, leuchtend, 1 Stück 15 A, 10 Stück 1,40.  
**Japan. Pracht-Lilien**, 1 Stück 35 A, 10 Stück 3,--.  
**Jonquillen**, 10 Stück 30 A, 100 Stück 2,50.  
**Kaiserkronen**  
1 Stück 30 A, 10 Stück 2,80.  
**Malblumen**  
10 Stück 40 A, 100 Stück 3,50.  
**Narzissen**, einfache, 10 St. v. 25 A, 100 St. v. 1,80 A.  
**Narzissen**, gefüllte, 10 St. v. 45 A, 100 St. v. 4,-- A.  
**Ranunkeln**  
10 St. 25 A, 100 Stück 1,50.  
**Schneeglocken**  
10 Stück 45 A, 100 Stück 4,--.  
**Schneeglockchen**, einfache, 10 Stück 30 A, 100 Stück 2,20.  
**Schneeglockchen**, gefüllte, 10 Stück 60 A, 100 Stück 4,--.  
**Schneeglockchen**, riefenbl., 10 Stück 25 A, 100 Stück 1,70.  
**Waldschneeglockchen**, 10 Stück 40 A, 100 Stück 3,--.  
**Schneeglantz**, 10 St. 40 A, 100 St. 3,50.  
**Sella sibirica**, 10 St. 30 A, 100 St. 2,50.  
**Spanische Schwerlilie**, 10 St. 20 A, 100 St. 1,20.  
**Tazetten**, 10 St. 70 A, 100 St. 6,--.  
**Traubenhyazinthen**, 10 St. 25 A, 100 St. 1,80.  
**Trauerlilie**, 1 St. 30 A, 10 St. 2,80, usw. ufm. selten billig.

**Seriment gemischt:**  
a) für Topfkultur.  
1 **Pracht-Kollekt.** f. 3 A entf.: 6 Pracht-Blüten in 6 Farben, 6 Narzissen, 5 Glöckchen, 10 Narzissen-Schneeglockchen und 15 versch. andere Zwiebeln.  
1 **Pracht-Kollekt.** f. 5 A entf.: 12 Pracht-Blüten in 6 Farben, 20 Tulpen in 6 Farben, 40 Narzissen, 10 Rosenlilien, 3 Tazetten, 12 Narzissen-Schneeglockchen, 12 Glöckchen, 1 Anemone und 15 versch. andere Zwiebeln.  
b) für Gartenkultur.  
1 **Pracht-Kollekt.** f. 3 A entf.: 12 Spanglilien, 15 Tulpen, 30 Narzissen, 6 Rosenlilien, 12 Schneeglockchen, 12 Glöckchen, 10 Narzissen-Schneeglockchen, 15 versch. andere Zwiebeln.  
1 **Pracht-Kollekt.** f. 5 A entf.: 20 Spanglilien, 25 Tulpen, 100 Narzissen in 3 Farben, 12 Rosenlilien, 15 Glöckchen, 10 Narzissen-Schneeglockchen, 15 versch. andere Zwiebeln.

**Reform-Quazintengläser**  
in weiß, grün, blau und altgold,  
1 St. 15 A, 10 St. 1,40.  
**Reich illustriertes Preisverzeichnis und Kultur-Anweisungen umsonst.**  
**Zeiger & Faust**  
Erfurter Samenhandlung  
Dresd.-A., Wettinerstr. 2.  
2. Haus v. Postplatz, Tel. 7555.  
Größtes Spezialgeschäft am Blöcher  
Blumenwiebel-Aufträge  
von 10 A an vollfrei.

**Ceerka**  
Praktischer Rasier-Apparat  
n. 6 od. 12 haarlosmachend, zweischneid. Klappen.  
In verpackt n. 6 Klappen St. 6,- schwer verpackt n. 12 Klappen St. 12,-  
**C. ROBERT KUNDE**  
Königl. Hoflieferant  
Messerschmied  
Wallstrasse 1  
Ecke Wilsdruffer Str.

# Residenz-Kaufhaus G. m. b. H.

Ecke Prager u. Weissenhausstr.

Ecke Prager u. Weissenhausstr.

## Sehr preiswert! Serien-Geschirr „Kobalt“ Sehr preiswert!

Weisses Porzellan mit blauem Rand.

### Tafel-Geschirr:

Terrinen . . . . .	5.97	Saucieren . . . . .	2.40
Gemügeschüsseln mit Deckel	4.25	Salats □ . . . . .	1.25 1.85
Esteller, tief und flach . . .	0.70	Dessertteller . . . . .	0.50
Kompötteller . . . . .	0.35	Platten (oval) . . . . .	2.25 4.50

### Kaffee-Geschirr:

Kaffeekannen . . . . .	1.45	1.90	2.75
Milchgläser . . . . .	0.35	0.50	0.75
Zuckerboxen . . . . .	0.90	1.10	1.45
Tassen mit Untertassen . . . . .	0.38	0.50	

Von diesem Geschirr zusammengestellt:

Tafel-Service für 6 Personen, 23 teilig . . . . .	Mk. 24.00	Kaffee-Service für 6 Personen, 9 teilig . . . . .	Mk. 6.50
Tafel-Service für 12 Personen, 78 teilig . . . . .	Mk. 85.00	Kaffee-Service für 12 Personen, 15 teilig . . . . .	Mk. 8.75

>> Auf den Auslagetischen der weitgehend spezialisierten Haushaltabteilung vorteilhafte Sonder-Angebote. <<

## Möbel-Ausstellung

kompl. Ausstattungen v. 288 bis 10000 Mark am Lager.  
Telephon 2505. Verschiedene moderne Schlaf-, Herren-, Speisezimmer, Salons mit 10 Proz. Rabatt.



## Möbelfabrik Anton Hey

Gegr. 1872. Br. Lockes Nachf. Gegr. 1872.  
Annenstrasse 45. Telephon 2502.



## Johann Schneider Schuhreparatur-Anstalten.

Die sich stets vergrößernde Zahl der Aufträge ist der beste Beweis für die Ausführung meiner Schuhreparatur. Eine regelrecht ausgeführte Reparatur (Reihen) erhält die Schuhe annehmlich zum Tragen und in guter Form; mindere Arbeit verbietet beiden. **Ausführung in feinerem Stil!**  
Trompeterstrasse 18,  
Gr. Zwingerstrasse 17,  
Striesener Strasse, Ecke Schumannstraße,  
Neustädter Markt 1,  
Bautzner Strasse, Ecke Löwenstraße.



**Portemonnaies,**  
Sinn. Etuis, Brief, Markt-,  
Reise- und Damentaschen,  
Reise-Access., Koffer, Auf-  
sätze, Album, Utens., Schul-  
und Schreibmappen usw. solid  
und billig bei

**C. Heinze,**  
nur Breite-Strasse 21  
(Eckhaus, Eckladen)  
An der Mauer u. Breite-Strasse.  
Lebetswaren-Spezialität.  
Bitte meine 5 Schaufenster  
zu besichtigen!

### Mutterspritzen

hygien. Frauenartikel.  
**Frau Heusinger,**  
37 Am See 37  
Ecke Dippoldswalder Platz.

## Hermann Liebold,

Inh.: Ing. Lapczynski & Tappert.  
Grosse Kirchgasse 3/5. Fernsprecher 3337.  
Ausführung von Zentralheizungs-,  
Gas-, Wasser-, Klosett- und Badeanlagen.  
Schwemmkanalisationen.  
Grosse Musterausstellung. Reparaturen prompt und billigst.



### Geehrte Hausfrauen!

Bevor Sie sich eine Waschmaschine kaufen, besichtigen Sie bitte meine große Auswahl in  
**Wasch-, Wring- u. Mangel-**  
maschinen für Hand- u. Kraftbetr.  
**Alb. Heimstädt Nachf.,**  
Am See, Ecke Margaretenstraße.  
Während des Jahresmarktes  
Stand Mitte Königsstraße.  
Empfehle meine unverwundlichen  
Waschwannen.

Ziehung: 5., 6. u. 7. November

**Freiberger Aus-**  
**stellungs-Lotterie.**  
6000 Gewinne  
im Werte von Mark  
**85185**

Hauptgewinne im Werte von:  
**6000 M.**  
**3000 M.**  
**1500 M.**  
**1000 M.**  
Lose à 1 Mark  
11 Lose für 10 Mark  
(Porto u. Liste 25 Pf.) zu haben bei  
**Alexander Hessel**  
Dresden-A., Weiße Gasse 1  
Verkaufsstellen überall  
durch Plakate kenntlich.

## Birnen,

beste Sorten, offeriert Postpaket 1. Sorte 3 A 50 A fr.  
mittlere 2. 2 A 50 A fr.  
Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.

Illustrierter Katalog gratis und franko.

## Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka,**  
Dresden **Kürschner** Frauenstrasse 2  
Prager Strasse 46

### Müffe: Müffe: Müffe:

Walaby . . . v. 16 A an	Amerik. Opossum v. 15 A an	Biber . . . v. 40 A an
Gef. Skunks v. 18 A an	Muffon . . . v. 8 A an	Feh . . . v. 38 A an
Nerzmarmel v. 9 A an	Kanin . . . v. 7,50 A an	Persianer v. 38 A an
Nerzbisam v. 20 A an	Nat.austr. Opossum v. 20 A an	Tibet . . . v. 9 A an

Nerz, Steinmarder, Edelmarder, Zobel etc. Preis nach Qualität.

**Naturrelle Skunksmüffe** und -Stolas in großer Auswahl je nach Qualität mit Preisen in meinen Schaufenstern ausgestellt.  
**Pelz-Stolas** in hochmodernen Fassons in diversen Pelzarten von 15 Mk. an. Länger und reich ausgestattet 50 Mk., 80 Mk. usw.  
**Pelz-Kollern** in größter Auswahl, zu allen Mäffen passend, von den einfachsten bis zu den gewähltesten. So gibt das Magazin schon ein **Kanin-Koller**, solide Fabrikation, von 7 Mk. an ab.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Esbär, Fuchs, Reh, Deden. Angora-Deden von 5 Mk. an. — Wagen- und Schlitten-Deden.  
**Pelz-Kragen** für Ausstecher, schwarz Bär usw. In schwarz russischer Felle von 15 Mk. an.  
**Pelze** für Herren, solide Ausführung und elegante Schnitte, von 140 Mk. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

## Pelz-Mäntel

Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften **Pariser Modellen**. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Samte, Mäße usw. sind in den für Pelz-Mäntel geeigneten Breiten am Lager. **Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.**

**Pelz-Jacketts,** Persianer, Astrachan, Nerz, Sealbjam, Feh, Sealbjam von A 150,- an usw.

**Feste Preise.**



## Strümpfe

in Wolle u. Baumwolle

nur beste Fabrikate.



Grosse Auswahl in allen Preislagen.  
**W. Metzler**  
DRESDEN Altmarkt

Nr. 292 "Freiberger Nachrichten" Seite 17

Offene Stellen.

Ein junger Kellner und ein Kellnerlehrling für bald oder später gesucht Hotel Albertshof, Meissen.

Kommis-Gesuch

Für ein altrenom. Kolonialwaren-Detailgeschäft wird ein junger, tüchtiger und freundlicher Kommis per sofort od. baldigst gesucht.

Fachzeitsung für Herrenmoden sucht tüchtige Vertreter für Abonnements geg. hohe Provision.

Per 1. Januar gesucht: Verkäufer für Abt. Kolonialwaren.

Verkäufer für Abt. Eisenwaren, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanträge bei freier Station erbeten.

Feuerversich. Vertreter u. Makulature gegen hohe Provision u. event. Barzuschuß gesucht.

Kommis aus der Kolonialwarenbranche, der sich für Reise-tätigkeit eignet.

Kontoristen mit flotter, schöner Handschrift, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt u. möglichst flotter Maschinenschreiber (Ideal) u. perfekter Stenograph ist.

300 Mk. monatlich u. mehr verdient jeder, der unsere Artikel übernimmt für Kleinbezirk.

Strebsamer Mann zur Übernahme einer Verkaufsstelle in jedem Bezirk f. dauernd gesucht.

Stellung 2-3 mon. Ausbildung als Rechnungsführer, Sekretär, Buchhalter, Verwalter, auch briefl. ohne Berufstest. Prosp. umsonst.

Lohnende Schreibarbeit zu vergeben. Off. unt. T. 21323 Exp. d. Bl.

Oberschweizer für einen Juchstall von 78 St. Großvieh gesucht.

Schweizer in Freistelle für Neujahr zu ca. 30 St. Großvieh bei hohem Lohn in dauernde Stelle gesucht.

Scholar auf m. Gute bei Viena. Lehrgeld mäßig. Gewissenhafte Ausbildung.

Unverh. Brenner für landw. Brennerei, gut empfohlen, sofort gesucht.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Wafenzen-Post, Erlangen 190.

Maschinen- und Reparaturschlosser.

Sur Ausbilde zunächst während des Winterhalbjahres 1912/13 wird sofort ein Maschinen- und Reparaturschlosser gesucht.

Die Direktion der Königl. Frauenklinik, Fötendauerstraße 90.

Techniker

zur Projektanfertigung, Bearbeitung von Ausführungszeichnungen und zur ständigen Aufsicht größerer Schleusen- und Straßenbauten für 1. Januar 1913 gesucht.

Der Gemeinderat. Grosse leistungsfäh. Fabrik sucht für ihre Artikel tüchtigen Vertreter für Dresden und Umgegend.

Ein Markthelfer nicht unter 22 Jahren per sofort gesucht.

Reisebeamter für Unfall u. Haftpflicht wird von erster Gesellschaft zu guten Bezügen für bald in dauernde Stellung gesucht.

Erstklassige Automobillabrik für Wagen bis 10 Steuer-PS. sucht für das Königreich Sachsen oder einen Teil desselben gut eingeführte Händler-Firmen zwecks Übernahme ihrer General-Vertretung.

Jüngerer Herr schafft sich durch den Betrieb einer Ia Neuheit (10 Hfg. Artikel) eine sehr gute Existenz.

Große kalante Feuer-Versich.-Akt.-Gesellschaft hat ihre Haupt-Agentur für Dresden u. Vororte entz. groß. Bestand u. Umsatze sofort neu zu belegen.

Eine der ältesten, größten Dresdner Zigarettenfabriken sucht für die langjährig eingeführte norddeutsche Tour zum mögl. baldigen Antritt einen tüchtigen Reisenden.

Schweizer auf Frei, Unter u. Lehrstellen b. h. Lohn sofort gel. Aug. Kästner, Stellen-Vermittler Dresden, Friedrichstr. 7. Tel. 7429.

Scholarin-Gesuch. Junges, keitiges Mädchen aus achtbarer Familie findet bei An-fangsgehalt Stellung als Scholarin.

Ostermädchen f. d. Haushalt sof. od. 1. Nov. sucht Ing. H. Vetter, Chemnitz, Dresdenstr. 72, 3.

Freiweizer, Unter- und Lehrschweizer, Knechte, Wandarbeiter i. Rost u. Bodenl., Anbauernfamilien, Ruttcher, led., m. gut. Dienstb., Brenntuecht, Mägde sucht Paul Liebsch, Stellenvermittler, Kampffeldstraße nur Nr. 17, im Uhrenhaus, 2. Etage.

Ruttcher, Schirrmelster, Hausburichen, Knechte, Guttfamilien, Wächter, Ruttcher, led., m. gut. Dienstb., Hausmädchen sucht Otto Luther, Stellenvermittler, Dresden, Bettnerstraße 24, 1.

Eine Postkarte schreiben Sie so gleich, wenn Sie geneigt, Zigaretten zu verk. an Mitter geg. h. Proo. od. 250. A. Berg. p. Mon. A. Rieck & Co., Hamburg.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Wafenzen-Post, Erlangen 190.

Für Schreibmaschine junges Fräulein

aus guter Familie gesucht, welches Kott stenographieren kann. Julius Erichson, Holbeinstr. 67.

Jüngeres Mädchen tagelöhner fürs Haus gesucht Trompeierstraße 17, 2.

Gesucht: Büfetfräulein, solid u. zuverlässig, p. 1. Novbr., Hausmädchen per sofort event. per 1. Novbr. Off. erb. Etahl, Seibelburg, Meissen.

Mädchen, das selbständig kochen muß, gesucht Rabenerstr. 19, 1. links.

Geb. Mädchen, im Nähen und Plätten geübt, wird für 1. November als Stütze der Hausfrau für größeren ländlichen Haushalt, Bez. Dresden, gesucht. Off. unt. B. 21298 an die Exp. d. Bl.

Gewandtes, besseres Mädchen in Krysthaush. zur Unterstütz. der Hausfr. für sofort od. später gef. Hausm. vorh. Anerbieten unter U. P. 675 an die Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche. Technisch u. kaufmännisch vorgeb. Herr, 23 Jahre, mit guten Zeugn., sucht zur weiteren Ausbildung Stellung in kaufm. od. industriell. Betriebe.

Stenotypisten bildet aus Kadetten Unterrichtsstoff für Schreiben u. Handels-sacher, Altmarkt 15, Albers-platz 10. Telefon 8062.

Hofmeister oder Bogt, Anfang der 40er J., sucht zu Neujahr 1913 andern. Stelle. Langjährige Zeugn. stehen zur Verfügung. Robert Winkler, Hofmeister, Rittersg. Dahlen, Bez. Leipzig.

Chausseur, Anfänger, Fahrlich, 36, sucht sof. pass. Beschäftigung. Off. unter F. B. 23 Postamt 28.

Junger Mann mit guter Schulbild., welcher ge-zwungen ist, i. Beruf zu wechseln, sucht Stellung irgendw. Art, am liebsten Vertrauensstell. in Dresden od. Umgeg. Kaution kann gestellt werden. Off. an C. Grimmer, Stenografenstr. 2, ptr.

Suche für meine Tochter, 21 J., für 1. Januar Stellung als Wirtschafterin. Selbige ist jetzt auf einem groß. Landgute in Stellung. Frau M. Grubbe, Gutsbesitzerin, Limbach bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Gutbesitzerstochter, 19 J. alt, sucht Stell. als Wirt-schafterin ab 1. Jan. 1913. Selb. befind. sich noch in Stell. Off. u. B. 100 an d. Fil.-Exp. d. Dresd. Nachr., Meissen.

15 jähr. Mädchen sucht 1. Nov. gute Stell. b. Herrsch. Off. u. E. W. G. G. Schüh, Dresdenstr. 27.

kleinst. Witwe, Anf. 50, im Kochen sowie all. wirtsch. Arb. tücht., auch in Krankenpf. erf., sucht Stelle. Abt. erb. An der Kaitenbrücke 4, vt. 1. Tel. 7438, 8609, Bur. A. Adler, empfehlen: personal, spez. Kollnerinnen. Max Freudenberg, Stellenver-mittler, Johann Hillis, Dresden, Frauenstraße 9.

Pensionen. Suche f. m. S. - Kunstschlosser, G. Jüngling der kunstgewerblichen Vorschule - solide Pension in der Nähe der Kunstgewerbeschule. Off. unt. P. 9309 in die Exp. d. Bl.

Hebamme M. Langer empfiehlt sich P. T. Damen, wohnt Prag, Poric 8, nahe beim Staatsbahnhof. Mezz. Tel. Nr. 242/VIII. Auch schriftlich. n

Hebamme Morawetz (eopl., luv. langj. Praxis) emp-fiehlt sich p. t. Damen in a. Ang. Prag 1, Niklasstraße 5. (Nad. Wundsch. a. ausw.) n

Damen f. bel. Rat, bel. dist. Aufn. b. G. G. Schilling, Prag II, Schwarzg. 171. R. P. 3. a. w.

Miet-Angebote

Ca. 1000 qm Fabrik- oder Niederlags-Räume sind per sofort od. später in Dresden-N. zu vermieten.

Hausmannswohnung in Villa, Dresden-Neust. Sout., Dresden, zu vermieten. Off. unt. T. 9258 an die Exp. d. Bl.

Sonnige 4. Etage, (große Stube, Kammer, Küche, Kamm., Innenk., gr. Korridor) sof. od. spät. an alt. Ehepaar od. einz. D. z. v. f. Haus. Puls-niger Straße 1.

Gerokstr. 14, III., Nähe Großer Garten, im Neubau, 4 Zimm., Balkon, Erker, Kamm., Küche, Bad, Mädchenkammer, gr. Vorraum, Innenk., Was., Sonnen-terrasse, zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausmann Müller.

Miet-Gesuche. Im Zentrum Dresdens suche baldigst große leere Restaurations-Gewandtes, besseres Mädchen oder zu deren Zwecke geeignete Lokalitäten. Off. unt. W. D. 710 an die Exp. d. Bl.

Schön möbliertes Zimmer, nebst N. Raum für Lagerzwecke zu 1. November gesucht. Off. mit Preis u. P. N. 3321 an Rudolf Mosse, Prag, Graben 6.

2 kleinere bill. Zimmer f. 1. Sängerkn. in Nähe v. Central-theater. Golle Bedienung, sep. Eingang, möglichst Klavier und 2 große Schränke. Offert. nur mit Preis unter A. 8021 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr. Effizienteste Hypotheken auf städtische Grundstücke gewährt zu günstigen Bedingungen Sächsische Bodencreditanstalt, Dresden-N., Minakstraße Nr. 50.

Leihe 35000 Mk. bar aus, wenn meine N. vollver-mietete Villa mit angenommen wird. Angeb. unt. F. S. 924 a. d. „Invalidentant“ erb.

Konkurs-Zahlungs-schwierigkeiten w. erledigt d. auserger. Vergleich, Bücher neu angelegt u. reguliert d. Bücherrevisor S. Modern, Dresden-N., Mathildenstr. 25, 2. Tel. 18731. Romine auch außerhalb.

20-25000 Mk. als erste und alleinige Hypothek auf neuerbautes Wohn- u. Ge-schäftshaus, Brandl. 29000 Mk., in der Nähe Schwarzenbergs von pünktlichem Finanzier für bald oder in absehbarer Zeit gesucht. Auszahlung kann auch geteilt er-folgen. W. Off. u. K. 9290 in die Exp. d. Bl. erbeten.

200-300 % Nutzen bringende Art. soll forciert werden. Still. oder tät. Teilhaber mit

100-000 Mk. evtl. 2 x 50000 Mk. gesucht. Inh. bleibt mit gleich. Kap. be-teiligt. Keine Schulden, dagegen reichl. Aktiva vorhanden. Gute Sicherheit. Unternehmungsgol. Kapital. woll. sich wenden unter F. C. 4618 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geld-Darlehne ohne Bürgen, Materie, gibt schnellstens Selbstgeber Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rüdp.)

Diskontiere H. Beiträge vor-losentlos. Off. u. W. 400 Hauptpostamt.

Sichere Kapitalanlage

Besitzer einer altgeführten, leitgebenden Fabrik Nähe Frei-bergs, in der 75 000 Mk. eigenes Kapital angelegt hat, sucht zur Betriebführung seiner Fabrik-jahrt einen Geldgeber mit 10 000 Mk. gegen gute hypothekarische Sicherh. als stillen Teilhaber u. garantiert

10 % ige Verzinsung. Solides Objekt. Risiko ausgeschlossen. Entschieden Anfr. erbeten unt. S. B. 616 an die Exp. d. Bl.

Stille Teilhaber für eine in Oesterreich konkurrenz-lose, zukunftreiche Industrie ge-sucht. 50 % Verdienst. Erfor-derliches Kapital eines Anteils 18 000 Mk. W. Angebote unter V. 9312 Exp. d. Bl. erbeten.

Welcher Willantrop leiht 5-10 000 Mark zum Ankauf eines Gutes bei weitgehender Sicherheit? Off. unt. J. D. 46 an den „In-validentant“ Freiberg erb.

Auszuleihen: 5000 Mk., 12 000 Mk., 25 000 Mk. baldigst auf 2. Hypothek u. 30 000 Mk. zur 1. Stelle durch

Alex. Neubauer, Dresden-N., Ferdinandstr. 12. Hypotheken-Verkehr Kapitalien gegen Hypoth. auf Ritter-, Land-güter, Zinshäuser, Hotels, Gast-höfe, industr. und gewerbliche Objekte, Million plziert. Weit. ausführliche Anträge alsbald H. Köber, Dresden-A. 3, 23 Struvestrasse 23.

Bar Geld verleiht an reelle Deute gegen Wechsel oder Schuldschein Selbige, Winkler, Berlin 134, Winterfeldstr. 34. Viele Danksch. Näh. Zinsen, Ratenschulzahlung gestattet.

Geschäfts-An- und Verkäufe. Suche in Provinz- od. Großstadt

Delikatessen-Geschäft ev. mit Frühstücksstube oder f. Wein- od. Bierrestaur. zu pachten oder als Defonion zu übernehm. Off. u. S. 21323 Exp. d. Bl.

Suche baldigst gutgehendes Schokoladen-Geschäft gegen Barzahlung zu kaufen. Werte Angebote mit genauer Angabe des Umfages unter R. B. 593 Exp. d. Bl. erbeten.

Besserer Gasthof mit Saal in Provinzstadt äußerst preiswert zu verkaufen. Neu vorgerichtet, Zentralheizung. An-zahlung 15 000 A. Off. erb. unt. G. 9028 an die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf. In einem Industrieorte v. ab. 500 Einw. ist eine Bäckerei mit Kolonialw.- u. Futtermittel-geschäft unter günst. Beding. zu verkaufen. Einziges Geschäft im Orte. Näh. d. G. Georg Füssel, Weiskow, Post Sodenboda.

Papier- u. Kartengeschäft m. Nebenbranche sof. b. v. Rückkauf bill. z. vert. Off. G. U. 359 Exp. d. Bl.

Kolonialwaren-Geschäft, langj. im Best., ca. 15 000 Mk. Umsatz, mit schönem, kleinem Hausgrundstück in schön. Orte bei Dresden, ist bel 5-8000 Mk. anz. zu verk. Off. u. Selbst. u. K. K. 996 an „Invalidentant“ Dresden.

Seite 18 Dresden Nachrichten Nr. 292 Dienstag, 22. Oktober 1912



**Wilhelm Thierbach**

**König-Johann-Strasse 4**

**Kleider-Stoffe.**

Grösste Auswahl  
in allen Stoffarten und  
Preislagen.

Bitte besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

**Extra-Angebot.**

**Linoleum**

Inlaid (durchgemustert), ausgerollt, 200 cm breit,  
regulärer Preis Meter 12,— 9,— 7,50 A  
jetzt Meter 9,— **6,75 6,— u. 5,60 A**  
bedruckt ausgerollt von 2,85 A per Meter.

**Linoleum**

**Teppiche** Inlaid durchgemustert,  
moderne Muster,  
fehlerfrei, 200/275 gr., **Musterfehler, 200/300 gr.,**  
statt 25,— A statt 35,— A  
jetzt **16,50 und 19,— A** jetzt **25,— und 27,— A**

**Linoleum**

**Läufer** besonders billiges Angebot  
bedruckt: 67 90 110 133 cm breit  
statt 1,25 1,65 2,20 2,75 A  
jetzt **1,15 1,50 1,90 2,50 A**  
durchgehend Inlaid 67 cm 100 cm  
statt 2,85 4,20 A  
jetzt **2,— 2,50 3,— 3,50 A**

**Gebr. Lingke**

An der Kreuzkirche 1<sup>b</sup>

**Reisetaschen  
in jeder Preislage.  
Koffer**



in Rohrplatten und Holz zu  
**fabrikpreisen.**

Solide Ausführung.  
Koffer u. Taschenfabrik.  
**Richard Hänel,**  
Dresden-A.,  
Pillaitzer Strasse 5.



**Kohlenkasten  
Ofenschirme  
Ofenvorsetzer**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11/13.

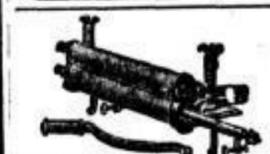
Grösstes Spezialgeschäft am Platz



**Kunkel & Co.**  
Radeberger  
Glasniederlage  
Spezial-  
Wirtschafts-Gegenstände  
in Porzellan, Steingut u. Glas.  
Wir bitten unsere  
Telegraphen-Anstellung  
Webergasse 26 zu besichtigen.

**30  
Küchen**  
10 vollständige  
Musterküchen  
Eigene  
Werkstätte  
Solid und wohlfeil.  
**Gebr. Göhler**  
Gruner Strasse 16.

**Patentanwalt  
Dipl.-Ing. R. Fischer**  
Dresden-A., Pirnaische Str. 1, 2.



**Wringmaschinen**  
In Qual., 3 Jahre Garant., in  
größter Auswahl von 11 Sorten.  
**Otto Graichen,**  
Trompeterstr. 15  
(Central-Theater-Passage).

**Wer kennt Plauen?**

Wie Meissen durch sein Porzellan, Dresden durch sein Kunstgewerbe, so ist Plauen durch seine Gardinen berühmt. Plauen ist in der Gardinenmode für die ganze Welt tonangebend. Wer für die neuesten, aus der Fabrikation kommenden äußerst geschmackvollen und dabei durchaus wohlfeilen Gardinen, Stores etc. Interesse und Bedarf darin hat, wird hiermit zu einem Besuch des „**Plauer Gardinen-Hauses**“ **Adolf Erler, Dresden, nur Waisenhausstrasse 19** (neben Moritz Hartung) höflichst eingeladen.

Die Preise für die Restbestände vorjähriger Gardinen sind wesentlich ermäßigt.

**Ringfreie  
Salonbriketts**

(7 Zoll gross)

**83 1/3 % billiger**

als die am hiesigen Platze ausschließlich geführten Syndikatmarken.

**1000 Stück nur Mark 7,25**

frei Keller geschüttet liefert nach allen Stadtteilen

**Hermann Görlach**

44 Dürerstrasse 44.

Fernsprecher 4398.

Zur gefl. Beachtung! Salonbriketts von gleicher Qualität in gleicher Grösse können Sie nirgends kaufen. Ähnlich klingende Angebote beziehen sich auf 6 Zoll große Briketts.

**5 Ausnahmetage 5**

für Wurst und Konserven

von Dienstag den 22. bis Sonnabend den 26. Oktober.

<b>Stangenspargel</b> pa. wj. stark 2-Pfd.-D.	1,95	<b>Gemischt. Gemüse</b> 2-Pfd.-D.	—,95
do. do.	1,45	do. do. (Schoten, Karotten, Mören u. Spargel)	2-Pfd.-D. —,62
do. do. dünn	1,20	<b>Kaisererbsen</b> , extra Siebung	2-Pfd.-D. 1,40
<b>Spargelköpfe</b> , sehr stark	1,40	<b>Junge Erbsen</b> , fein	1,10
<b>Bruchspargel</b> m. Köpf. I	1,10	do. do. fein b.	—,80
do. do. m. Köpf. II	1,00	do. do. mittelfein	—,62
do. do. ohne Köpfe	—,85	<b>Steinpilze</b> im eig. Saft	1,30
<b>Junge kl. Karotten</b>	—,65	<b>Kohlrabi</b> in Scheiben	—,33

**Junge zarte Schnittbohnen**, 2 Pfd.-Ds. 35, 3 Pfd. 55, 5 Pfd. 90

<b>feinste Braunsch. Zervelatwurst</b> (u. Frischschrott, beste Winterw.)	3-Pfd. nur 2,00
<b>feinste Rügenwalder Zervelatwurst</b> (Teewurst)	1,70
<b>Echte Westfälische Schinkenwurst</b>	1,90
<b>Prima Holsteiner Zervelat- und Salamiwurst</b>	1,50
<b>Braunschweiger Schinkenspeck</b>	1,55
<b>Thüringer Landleberwurst</b>	1,10
<b>fl. Pommerse Gänsebrust</b>	1,70
<b>Prima Cassler Rippespeer</b>	1,05
<b>Prima Oderbrucher Mast-Gänse</b>	—,82
<b>Feinste Ostsee-Bismarckheringe</b>	Dose nur —,55

**Wilhelm Odenwald**

Teleph. 4331.

Verfand nach allen Stadtteilen.

**Bernhard Müller**

Solange der Vorrat reicht.

Wilsdruffer Str. 19.

Seite 20  
Dresdner Nachrichten  
Dienstag, 22. Oktober 1913  
Nr. 292

**Prometheus**

Neuer Brenner mit  
Sportflamme

**Doppelzwilling**

Bester Gaskocher.  
Geringster Gasverbrauch.  
Leichteste Regulierung.  
Bequemes An- u. Fortkochen.  
Alle Grössen vorrätig.  
Mässige Preise.

**Gebr. Eberstein**

Hoflieferanten  
Altmarkt 7.



gehtig ein. Und diese geistige Gemeinsamkeit blieb ihnen auch. Wenn sie zusammen studierten, zusammen lasen oder in irgendeiner Form Kunst genossen, so vergaßen sie alles, was zwischen ihnen nicht stimmte; sie lebten in einer rein geistigen Welt, in der ihre Seelen auf denselben Ton gestimmt schienen. Das waren ihre Freizeiten; aber wie der Mensch nicht vom Brote allein lebt, so kann er auch nicht vom Geiste allein bestehen. Der Alltag ihres Miteinanders lebend brachte stets die Ernüchterung.

Herta war keine Hausfrau. Sie hatten ein reich und künstlerisch ausgestattetes Heim, sie zahlten die Aristokratie des Geldes zu ihrem Verkebr, es fehlte nicht an Diensthofen, um einen behaglichen und glänzenden Haushalt zu führen, und doch fehlte etwas darin: die ordnende, leitende Hand der Hausfrau. Der heiderseitige Beruf der Eheleute machte oft eine Verschönerung der Mahlzeiten erforderlich. Herta vergaß aber, zur Zeit die nötigen Anordnungen zu treffen. So fand Martini, wenn er heimkam, entweder noch nicht fertiges oder bereits verdorbenes Essen. Herta liebte es, Gäste zu haben; aber trotz Köchin, Stubenmädchen und Jose wollte es niemals stimmen. Der Tisch war mangelhaft gedeckt, es fehlte gelegentlich das Silber darauf, weil Herta den Schlüssel zum Silberschrank verlegt hatte, oder es mangelte an Wein, und es ließ sich nicht feststellen, wo der Vorrat aus dem Keller geblieben war. Dann sankte Herta heftig, ein Diensthofenwechsel war die Folge, und weil das Haus dieserhalb bald bei dem Gesinde in Verzug kam, suchte jede neu anzulehnde Person sich so rasch wie möglich zu bereichern. So kam es, daß der Haushalt enorme Summen verlor, was Herta nicht zu wünschen übrig ließ. Jetzt erst lernte Martini die stille Sorglosigkeit Ursulas zu schätzen, die ihm damals wie eine Selbstverständlichkeit erschienen war. Wenn er früher seinen Wäschebehälter geöffnet hatte, um ein festliches Überhemd herauszunehmen, so lag da ein ganzer Stroh sauberer Hemden, und natürlich fehlte auch nie ein Knopf daran. Jetzt riß er eins nach dem andern heraus, aber diesem fehlten die Knöpfe, jenes hatte einen Nähn, das dritte einen anderen Fehler. Während stopfte er endlich, wenn er ein brauchbares gefunden hatte, alles Hebrige zusammengeknüpft in das Fach zurück und begann am nächsten Tage die Suche von neuem. Beklagte er sich bei Herta, so lachte sie, gab ihm einen Kuss und meinte: „Aber, Schatzel, sag's doch der Marie, ich kann mich doch mit um Dein' Hemd' plagen, verheh' auch nix dabervon.“

Marie aber meinte schnippisch: Wenn der Herr so wußt mit seinen Sachen umzugehen, könne sie nicht helfen; sie habe nach der letzten Wäsche alles nachgesehen, und überhaupt sei sie nur für die Gnädige da. Fehlende Knöpfe annähen sei Sache der Wäscherin.

Es wäre dem Haushalt sehr zu statten gekommen, wenn man eine Hausdame angenommen hätte, aber Herta widersprach lebhaft, sie wollte keinen fremden Menschen zwischen sich und ihrem Manne; sie empfand die Rißhände auch kaum und konnte sich über irgendeine Verkehrtheit halb tot lachen, während Martini innerlich schämte. So kam es denn, daß er vor der Ankunft erwarteter Besuches zuweilen selbst durch die große Wohnung ging, Hertas herumliegende Garderobensätze forträumte und heimlich den Staub von den Kunstwerken abwusch. Herta konnte sehr jähornig werden, wenn die Diensthofen ihr etwas davon verschlugen, so zog sie es vor, die Gegenstände und die Möbel, auf denen sie standen, gar nicht zu berühren. Da Herta es aber auch nicht tat, lag der Staub oft fingerhoch, ohne daß sie es sah. Martini aber war sehr lauber und schämte sich vor den Wänden.

Noch schlimmer wurde es, als das Kind kam. Herta war zunächst sehr glücklich über die Tatsache ihrer Mutterchaft gewesen, aber schon die Behinderung in der Ausübung ihrer Kunst hatte sie verstimmt, und später durfte sie durch das kleine Wesen in keiner Weise gehindert werden. Eine erfahrene Wärterin wurde gemietet und mit der Kleinen in das fernste Zimmer verbannt. Von dort aus tyrannisierte die ältliche Person das ganze Haus, und alle Diensthofen tanzten nach ihrer Pfeife, weil sie sie fürchteten. Sie kannte für die Kleine, was sie für gut fand, und Herta war stets einverstanden. Sie wollte die sonst zuverlässige Person um keinen Preis verlieren, aus Furcht, keinen richtigen Erfolg finden zu können und sich selbst mehr um das Kind kümmern zu müssen. Dazu fehlte es ihr an Zeit und Lust. Sie liebte die Kleine wirklich und freute sich auf die Zeit, wo sie größer sein würde; sie verstand aber mit einem so kleinen Kinde nichts anzufangen. Es schreien hören war ihr ganz unerträglich. Hertas ganzes Wesen ging eben in ihrer Kunst auf, und selbst Martini kam erst in zweiter Reihe.

So hatten diejenigen nicht unrecht, die die Ehe eine wenig glückliche nannten; denn Martini war nicht der Mann, diese unlegbaren Ungehörigkeiten

und Uebelstände um anderer Vorsätze willen in den Kauf zu nehmen. Er kritisierte und tadelte unausgesetzt, und Herta beachtete es zunächst nicht, wurde dann aber heftig, und es kam zu bösen Szenen.

So gingen mehrere Jahre hin, und Klein-Ursula war längst aus ihrer Verbannung herausgekommen. Sie durfte jetzt viel bei der Mutter sein, wenn diese nicht gerade studierte, und wurde von ihr nach Kräften verhätschelt und verwöhnt. Wenn sie unartig war, gab es auch einmal einen Klaps, aber meistens ging ihr die Unart hin, wenn sie nur drollig war. Herta hatte kein pädagogisches Talent. In der Zwischenzeit hielt sich das Kind bei den Diensthofen auf; denn ihre alte Wärterin hatte doch endlich entlassen werden müssen, und das junge Mädchen, das ihre Stellung einnahm, liebte es nicht, mit ihr allein zu sein. Es war durchaus keine musterartige Erziehung, die die Kleine dort erhielt.

Eines Tages — Ursula mochte vielleicht vier Jahre alt sein — war es wieder zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen dem Ehepaare gekommen. Martini hatte seiner Frau ein ganzes Ländchen vorgehalten: Daß sie einen schlampigen Haushalt führe, daß sie ihr Hab' und Gut verkommen lasse, daß das Kind verwahrloste und er bei solcher Vorkommnisse zugrunde gehe, und dergleichen schöne Dinge mehr.

Herta war zuerst ziemlich lautmützig gewesen, hatte manches zugegeben, aber gemeint, so gar schlimm sei es doch nicht, wie er es mache. Dann aber, als Martini in seinen Ausfällen immer verletzender wurde, hatte auch sie der Zorn überhand.

„Wenn Du g'meint hast, a Köchin a' heiraten, Ggon, nachher hält' Dich bekümmen müssen, was Du tust. Ich bin a Künstlerin und kein' Köchin und kein Stubenmädchen, daß ich den ganzen Tag soll' durchs Haus laufen mit 'n Wischloch. Schäm' soll'st Dich, daß Du das von mir verlangst. Ich hab' Dich lieb g'habt und hab' Dich noch lieb, aber ich geh' zurück in meiner Kunst, wenn Du mir immer solche Szenen machst. Das ertrag' ich nix, da geh' ich fort. In Wien bei der Burg wollen's mich schon lang' haben.“ Sie warf sich aufs Sofa, brach in leidenschaftlichen Weinen aus, und Ggon schloß sich tief verstimmt in sein Zimmer ein.

An diesem Abend hatte Herta die Apthente zu spielen, aber sie gelang ihr nicht wie sonst. Ihr immer noch leidenschaftlich nachbedenkendes Gemüt wollte sich der erhabenen Ruhe der Priesterin nicht fügen. Sie fühlte es selbst, daß die Leistung nicht an ihre sonstigen heranreichte, und betraübte sich darüber. Als sie aber ein paar Tage später zufällig in einem auswärtigen Blatte die Besprechung eines Münchener Kritikers fand, der sich von der Apthente der Martini-Goldner sehr enttäuscht gefühlt hatte, kannte ihr Zorn keine Grenzen. (Fortsetzung folgt.)

### Zwischen den Bettlern!

Eine Skizze vom Niederrhein von Josef Buchhorn.

Der Rhein liegt, flieg' aussehend, hier von Stunde zu Stunde, und das Brüllen seiner entseelten Wassermassen verdrängt das Geräusch der Rettungsarbeiten an seinen Ufern, verdrängt selbst das jammernde Gelächter der Glöcker in den Dörfern und Weibern der umliegenden Gegend. Angstburchschüttelte Menschen schleppen ihre large Habe landein, und in ihr Rufen und Schreien mischt sich das unruhige Blöken der statternden Kühe und Rinder, die aus den Ställen losgebunden und in das Freie getrieben wurden. Da stehen sie sich und drängen wider einander, und die Treiber hatten alle Rot, den Knäuel aufgeschauelter Tiere zu entwirren. Ein paar Füllen waren ausgebrochen und jagten mit dröhnenden Hufen davon, — und das Handpferd, von dem aus der Hannes die Koppel leitete, blähte die Nüstern und wurde unruhig. Der Anrecht verlor den statternden Gaul zu beruhigen, griff lieblos in seine Nöhne und stopfte ätzend seinen schlanken Hals. Aber alle Liebe verding nicht — das Pferd knirschte ins Gebiß und bockte. Da preschte der Hannes ihm seine derben Federstiefel in die Weiden und sog ihm mit der kurzen, engeflochtenen Taupeitsche ein paar Giebe über. An demselben Augenblick schoß der Gaul nach vorne und nahm die Spur der Füllen auf, die just in der Ferne verschwanden. Im Nu klappte die Koppel auseinander, und eine wilde Jagd hob an, vor der es kein „Reite dich!“ gab. Den Schulgebauern warf das Ungewitter nieder, fast ehe es begonnen hatte, und ein Hufschlag der blanken Fleck, seines Staatspferdes, gab ihm den Rest. Drei, vier Kinder wurden überrannt, und nur das schrille Getöse der Weiber, die ihre Lieblinge in den Rot fallen sahen, ließ die

**Nur für Damen! Orthopädische Ausgleichungskorsetts, Gerüsthalter für Damen und Mädchen von 2.50 Mk. an.**



Verbinden, Verfall- und Brustbandagen, elastische Gummistrümpfe für Strumpfverbreiter liefert mit Garantie für gutes Halten zu wirklich bill. Preisen

Sophie Fleischner, Dresden-A., Harbarggäßchen, Schafstrasse 27, 1. Etage. Preise: wichtige Eingekauf bei der Firma H. & B. Benschütz, Matentische, Demissen meine Franchisemittel.

Heizung bequem und billig: Petroleum-Heizöfen F. Bernh. Lange Amalienstr. 11-13

**Bienen-Honig** natur. empfiehlt an: 1/2 Postdose 9 Pfd. netto M. 9.50 1/2 franko: 2. Zone 25 Pfd. mehr. Nachh. od. vorh. Einsend. d. Betrag. Otto Lockner, Bienenzüchter, Cossebaude b. Dresden.

**Billiger Herbstmarkt-Verkauf zu Ausnahmepreisen!**

19., 20., 21., 22., 23., 24. Oktober

**10% Rabatt auf alle Artikel** (ausgenommen Garne und zurückgesetzte Waren).

**Strumpfhaus GÜNTHER** vormals BIRKNER

Dresden-A., Ecke Seestrassse, Breite Strasse 2.

Filiale: Wilsdruffer Strasse 46.



**Schwimmende Rari-Seifen.** Vornehme Toiletteseifen. Mild, sahnig, wohltuend.

**Flechten** nias. u. trockene Schuppenflechte, Barflechte, ekroph. Ekzema, Hautausschläge

**offene Füße** Beinbeschäden, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vorgeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf.

**Rino-Salbe** Frei von schädl. Bestandteill. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich. Schöbert & Co., Weinstraße-Dresden. Zu haben in allen Apotheken.

**Balkenschmuck im Winter** Badl. Tannen in Läden, 40/70 cm, 10 Stück 8,50. Weiteres lt. Liste. Dresden: Gartenbau, Coswig Sa.

**Conto-Bücher** Größtes Lager Prima Fabrikat Preislisten gratis u. franko! **J. BARGOU SÖHNE**